Wiesbadener Canblatt.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Gernfprecher-Muf: "Tagbiatt-Dand" Ar. 6650-53.

Bezuge-Breid für beibe Ausgaben: W Die memalich M Z.— vierreigderlich burch ben Berlag Langgoffe it, ohne Beingerlahn. M. 3.— vierreigderlich burch alle beutiden Andermalten, ausschließlich Beftelligelb. — Bezuge Bestellungen nehmen auserdem entgegen: in Archbede bie Breighelte Bis-wardtung 20, febrie die Ausgabeltellen in allen Teilen ber Stadt; in Bedrich: die bertigen Ausgabeltellen und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Teilger. Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Bin für lofale Angeigen im Arbeitämarte nab Meiner Angeiger in einheinlicher Suplorm; 20 Big, in daron abweichender Sudandsübrung, jowie für alle nörtigen lodafen Angeigen; 30 Big, für alle auswartigen Angeigen; 1 Mt. für ale auswartigen Angeigen; 1 Mt. für ale auswartigen Angeigen; 1 Mt. für albeitänden, 20 Bit. für antoderige Kreftannen, Gange, dalbe, deritet und ürziel Geiten, durchkanftend, nach belondecer Bretteftung. Bei wiederholter Aufmadme maderänderber Angeigen in furgen Freichenen entsprachender Madari.

Angeigen-Annafture: Für die Moend-Ausgabe bis in Uter mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 2 Ubr nochmittags. Berliner Rednition bes Wiesbahener Tagblatis: Berlin SW. 61, Teltower Cir. 16, Fernipr. Amt Lüthow 5788. Zuen und Pidpen wird feine Menalbr überweimen.

Sonntag, 6. Juli 1913.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 309. + 61. Jahrgang.

dur Hundertjahrfeier der Achtziger.

Wiesbaden begrüßt und beglückvünscht sein Haus-regiment! Mit vollem Rechte kann das Füstlier-Regiment v. Gersborff (Kurheis.) Nr. 80 io genannt werden, batten doch feit dem Johre 1866, in dem es als preußisches Infanterieregiment errichtet wurde, Regimentsstab und 1. Bataillon, wozu sich später auch noch das 2. gesellte, stets ihre Garnison in unserer Stadt, Und viele Cohne Biesbadens und der Umgebung, aus dem Ländchen, dem Rheingau und dem

ichen Regimentern Nr. 31, 32, 71 und 72 gebilbet worben. MIS diejes hatte es gunachft gwei Mustetier- und ein Fufilier-Bataillon, die beiden erften Bataillone trugen nach damaliger Sitte weißes Lebergeug, bon tvelcher Farbe auch die Achfelflappen waren. Im Laufe des Nahres 1867 erhielt das Regi-ment zunächst neue Fahnen, dann die Bezeichnung "Hessisches Füstlier-Regiment" und als solches durchaus schwarzes Ledergeng. Epater famen rote Achielflappen mit der Rummer 80 in Gelb hingu. Es geborte bem 11. Armeeforps an, und feine erften Garnisonen waren für das 1. Bataillon Biesbaden, für das 2. Biebrich, das bald mit Dies bertaufcht wurde, für das 3. Weilburg.

Co waren jest in dem "Gessi-ichen Füstlier-Regiment Rr. 80" ebemalige kurhessische Truppen mit breußischen zusammengestellt; waren auch die ersteren seither schon, nicht ollein, was die Uniform, sondern auch die Ausbildung in den berichiedenen Dienstweigen betraf, den preußischen sehr ähnlich, to gab es doch noch Unterschiede, die Hauptauf-gabe war daher, eine bestimmte Einheitlichkeit und so ein feitgefügtes Ganges herzustellen. Dagu mar ber erfte Rommandeut, Oberfileutnant v. Colomb, ber bisher bas Sager-Bataillon Rr. 4 geführt hatte, ber richtige Mann. Bei dem Deutsch-Frangofischen Rrieg. ton 1870/71 zeigte es fich, au welcher ichneibigen Waffe er das Regiment berangebildet hatte. Mit dem 1. Raffantiden Anfanterie-Regiment Dr. 87 gur Brigade bereint, riidte es im Berbande bes 11. Armeeforps aus, das unter dem Rommando des ichneidigen Bene-

fampite also unter dem Kronpringen Friedrich Bilbelm bon Breugen, dem als Führer der britten Armee außer zwei preußischen Armeefords die gesamten siiddeutschen Truppen, Babern, Bürttemberger und Badener begeistert gur Bacht am Rhein folgten. Mit dem Merichreiten der Grenze kam es gleich zum ersten Gesecht, und zwar am 4. August bei Weißenburg: Preufen und Bayern weiteiserten in Tapferkeit und befiegelten ihre Waffentrudericaft burch einen glangenden Sieg. Zwei Tage später, am 6. August, schling der Kronprinz bei Wörth den französischen Marichall Mac Wahon, Hatte dieser auch die besten Truppen Frankreichs, dabei die wilden Turkos und Ruaden, unter feinem Befehl, war auch die Stellung, die er eingenom- !

Hantftadt Frankreichs nahm das 3. Bataillon des Regiments mit Fahne teil. Borber noch ipielte fich ein anderes weltgeschichtliches Ereignis ab: die Wieberaufrichtung eines geeinigten, möchtigen Deutschen Reiches wurde gur Lat. Bei der Kuiserfrönung in Berjailles war das Regiment durch eine Abordnung bon ausgezeichneten Offizieren und Unteroffisieren mit der Fahne des 1. Bataillons vertreten.

Am 7. Juni 1871 fam der Beschl zum Rückmarich nach der Seimat. Pach fünswöchigem Fußmarich wurde Maing erreicht, und bier trennten fich die Bataillone, bas 1. marichierte nach 2Biesbaben, feiner alten Garnifon, wahrend das 2. noch Sanau und das 3. nod) Somburg v. d. S. berlegt wurde. Aberall ge-

staltete fich ber Eingug au einer großen Teierlichkeit, bei welcher Behörden und Burger wetteiferten, um ihre Begeisterung und Anhänglichkeit Anhänglichkeit au beweisen. Rach einer Abwesenheit, die fast ein Jahr gedauert, war jest das Regiment wieder daheim. Auch die Achtziger batten schwere Opfer gebrocht: 3 Offiziere und 90 Mann waren vor dem Teinde gefollen, 2 Offiziere und 32 Mann waren an Bunden und Grantfieiten gestorben; bermun-bet waren außerdem 29 Offigiere und 380 Mann, bermißt wurden 19 Mann, so daß also der Ge-iamtverlust des Regiments 27 Offiziere und 521 Mann betrug. Um diejenigen zu ehren, welche ibr Leben für das Baterland gelassen hatten, tourde ein tour-diges Densmal errichtet. diges Biele Angehörige des Regiments murben für die Auszeichnung mit dem Gifernen Areug würdig befunden.

1913 befunden. Es erhielten das Elferne Kreuz 1. Klasse 4 Offiziere und 1 Feldwebel, das ichatten

Der Frieden bedeutet fur ben Goldaten feinen Stillitand, raftlos wird weitergearbeitet. Glied des großen Geeres muß banach ftreben, fich auf eine immer bobere Stufe ber Berbollfommnung zu bringen. Daß fich bie Achtgiger beffen immer befleisigt baben, beweisen die vielen Ausgeichnungen, welche dem Regiment im Laufe der Jahre zuteil wurden. So erhielt es, um dasAndenken dek Generals b. Gersdorff zu ehren, dessen Namen. Am Tage der Einweihung des Kaiser-Kriedrich-Denkmals in Wiesboden, am 18. Offober 1897, ernannte der Kaiser seine Mutter, die Kaiserin Friedrich, aum Chef des Regiments, und bald darauf wurde der Namensaug der Inrals v. Bose stand (nach dem jest der an der Bleichstraße liegende Boseplat genannt worden ist); es und mußte kapitulieren. Am Einzug in die eroberte das Regiment aus dem Berbande des 11. in den des haberin auf den Achfelflappen geführt. Die bisberigen



men hatte, eine fast unangreifbare, so mußte er fich bennoch beugen bor der ungestümen Tapferkeit und dem Schneid der vereinten Sessen, Rassauer, Posener, Bapern und Wirttemberger, und sein Rückzug word zur Flucht. Ein großer, allerdings auch mit großen Opsern erfauster Sieg war erstritten. Wie der Oberst des Regiments, gehörte auch General b. Bose zu den Bertoundeten, und General v. Gersdorf ilbernahm für ihn die Kührung des 11. Armeekorps, an dessen Spite er in der Schlacht bei Sedan am 1. September die Todestvunde erhielt. Im weiteren Berlauf des Arieges lag das Regiment bei dem Belagerungsheere por Baris. Es war ein mühiamer und anstrengender Dienst, der bei Tag und Nacht, bei jedem Wetter und namentlich bei der Ralte, die in jenem Winter berrichte, berseben werben mußte. Aber das unverdroffene Aus-

Mein alfes Regiment.

Einhundert Jahr! . Die Wolfenzüge wandern Der Gonne ichauend Aug' nach ihnen brennt. Aus windbewegten Bipfeln Tropfen raufden . . . So gog die Beit - niein altes Regiment, Du tonnteft Jugend ftote um Jugend faufchen!

11gir

thuc

Die bliebit bu jung! 3ch lebne aus dem Genfter Dein Marichlieb hallt die Gaffe bell entlang. Das lodt und jauchget: "Bir find hunbert, taufend, Bir find ein Bolt - ein Mann im Bormarisbrang! Die alte Fahne baufcht fich flugelbraufenb.

So jung! Ich möcht binab gu cuch, Kam'raben, Möcht wieder jaffen Säbel und Gewehr Und möcht mit Rud und Zud und Schritt und Trift Gins werden beiner Urfraft, beutsches Deer, Aufgeh'n mocht' ich in beiner Jungbeit Mitte.

Ginhundert Jahr! Bu übermachf'nen Grabern Grinn'rung neiget beut ihr Borbeerreis, Seut ift ber großen Taten Blutgebachinis. Appell ift beut! . Die Toten lächeln leis. Burd Baterland! fo lautet ihr Bermachinis.

Welch großer Zugl Bohl mancher bijeb im Rachichau'n, Beil ihm ber Atem fürger warb, gurud, Mein Regiment, boch blieb ben Jungen, Miten 3m Mug' einmutig fteb'n berfelbe Blid: Deutschland mariciert - nun beißt es, Triti gehalten!

Brit Bhilippi (2/80, 1893).

Radbrud berfoten. Wie Tene mit "in Ferien" kam. . .

Bon Frangista Mann. Saft alle Rinder reifen fort! In die Ferientolouie ober gu irgend einer Zante in irgend ein Dorf. Gine Zante haben

fie fast alle. Blog Benes rote Baden find baran fdulb, bag fie nicht auch weggeschieft wird. Jedesmal argert sie fich, wenn fie in die Spiegelicheibe gudt, die auf Mutters Kommode steht. Wenn sie nur das Rote wegbekame. Bielleicht hilft hungern. Aber an ben Baden merft man nichts, so wenig sie auch ift; blog

fdwach auf ben Beiven wird man, Da liegen ja wieder beine Stullen von geftern abend",

ichilt die Rutter. "Sind dir wohl nicht fein genug?" Ach, wenn Mutter wußte, wie Lenes Magen fnuret. Einmal lief fie fogar mitten in der Nacht nach dem studenichtent und griff im Dunfeln noch ihrem verschmabten Brot.

Die, welche mit "in gerien fommen", werben fo eingebilbet! Gie breben fich gang anbere, wenn fie auf ber Strafe geben. Lene bemertt es wohl. Ihre Coufinen fommen auch mit, die bummen Dinger. Dabei find fie boch beide ichlecht in der Schule, aber das bischen Guften (gar nicht laut buften fie, blog immer folch leifes Anstohen) half ihnen gum Wegtommen, Und auch ber Blutiturg, an bem ihre Mutter gr-

Lene beneibet jedes blaffe Rind! Gie befommen boch auch neue Bafche und gute Rleider. Immer beift es: Golt ift ge-recht. Laut wagt Lene nicht zu widersprechen, aber im Beit, che fie einschläft, grubelt fie jeht immer: Wo ift ber liebe Gott gerecht? Bielleicht blog nicht in Deutschland. In andern Lanbern, bas mog fein, aber Swinemunder Strafe 109 in Berlin,

da ift er es nun einmal beftimmt nicht. Weshalb ließe er fonit Bater bei ber Majdine verungluden? Beshalb muß Mutter immer fo fehr früh raus wegen Zeitungsaustragen und nach. ber Baiden geben, und weshalb fonnen wir nie beifammen bleiben? Und erft in ber Schule, two ift er ba gerecht? Die am beften ichwindeln fonnen, fommen oft am beften burd. Die Lehrerin fann boch nicht alles merfen, bagu ift boch eben ber liebe Gott ba. Bei belegten Stullen und Gffen überhaupt, ba ift er auch nicht gerecht. Rein, bertaffen fann man fich bier in Berlin bestimmt nicht auf ihn . . . Lene wünscht fich das himmelbiaue Rieid aus bem Schaufenfter an ber Ede in ber Aderstraße doch so sehr; sie macht jeht immer einen Umweg. um es gar nicht mehr zu feben, aber bilft ibr Bunfchen? Rein nichts. Dabei trifft fie both alle Tage Rinder mit himmelblauen Rleidern, die vielleicht in der Maffe viel fchlechter find

Im lehten Commer ift es ja magrend ber Ferien aud bier nett gewesen. Morgens acht Uhr mußten fich alle, die micht nach außerhalb mitgekommen waren, verfammeln. Dann ging's mit ber Eleftrifchen noch Blandenfelbe für ben gangen Tag. Lene erhielt eine Freifarke. Die, die Geld hatten, mußien 20 Fiennige geben. Jeden Tag batte Lene erzählt, wie viel Kinder mitsamen: 243 Kinder, mal 187, mal 159, Gelost wurde fein. Wittags gab es Suppe, Kartosseljuppe ober Rehl- oder Graupensuppe, nachber Raffee mit Milch .. Benn Bene aber an die bachte, Die am richtigen Strand scheppen und richtig See baben konnten und die richtig gepflegt wurden mit Gi jeben Tag und mit Rilch und die viele Giunben richtig in ber Gifenbahn gefeffen hatten, bann berachtete fie boch Biantenfelbe. Gie fonnie nichts bafür

Und nun foll fie auch in biefem Jahr wieber nicht die meite Steife mitmachen.

Bie man fich nur eine Rrankheit berichaffen fonntell

neugebildeten 18. Armeekorps übertrat. Am 24. Januar 1899 verkündete eine Allerbochfte Rabinetis-Order einen für Gesten, Rassau und Hannober höcht ehrenwerten Befehl: Das Andenken an die rubmbollen Zaten der ehemals heffischen, nassauischen und hannoverschen Truppen foll wieder nen aufleben und von den preußiichen Truppenteilen weiter gepflegt werden; deshalb wurde festgesett, daß das Regiment als eins angeseben werden foll mit dem ebemaligen Rurbeffischen Leibgarde-Regiment, und stoar mit dem 22. Robember 1813 als Stiftungstag. Der Stammbaum diefes ehrmitebigen Regiments weift eigentlich bis auf das Sabr 1682 jurud; wir finden es im Laufe der Jahrhunderte auf ben Schlachtfelbern von fast gang Europa, und sogar in der neuen Welt, in America, hat es jahrelang geftritten. Als im Jahr 1806 Rapoleon das Aurfürftentum Seffen bem von ihm gegriindeten Ronigreich Befttalen einverleibte, entließ der Kurfürst fein Geer, um es um im Jahr 1813 nach Bernichtung der Fremdberrichaft wieder neu aufzustellen. Co ift der 22. November diefes Nabres der eigentliche Stiftungstag des Regi-ments, und ein Nahrhundert ift jest verfloffen, feitdem es chrenboll befieht.

Gelte 2.

Beitere Auszeichnungen erbielt bas Regiment durch weiße Liben für Krogen und Armelaufichläge für Mannichaft und entsprechende Goldstickerei für Offiziere; die neueste Auszeichnung, der ihm anlählich des Kaiferjubilaums verliebene ichtvarze Haarbuich, wird bei der Parade der Jahrhunderifeier jum erften Male mit Stola getragen werden.

Die ebemaligen Achtziger freuen fich biefer Auszeichnungen ihres alten Regiments. Taufende werben jest wieder zu den Fabnen aufbliden, benen fie unverbrüchliche Treue geschworen haben. Bo die Johnen der Achtziger waren, da war allezeit Ruhm und

Die Regimentskommandeure von 1813-1913.

1813 1. Amdr. Oberft v. Urff.

1814 2. Amdr. Cherft v. Sanftein. 1817 Oberit v. Langenichwarg.

1821—1827 Oberstleutnant S. v. Sesberg. 1827—1831 Oberstleutnant (zulett General) G. bon

1831—1840 Oberft (aufest General) b. Altenbodum.

1840—1845 Oberft v. Specht. 1845—1850 Oberftleutnant (zulett General) v. Urff. 1850-1851 Oberftleutnant und Glügeladjutant von Raltenborn.

1851-1864 Cberft v. Cofberg. 1854-1863 Oberft v. Baumbach. 1863-1866 Oberft Freiherr Schenfau Schweinsberg.

1868-1870 Oberft v. Colomb.

1870-1876 Cterft v. Rawecannofi, 1876-1882 Cberft v. Thompfon.

1882-1887 Oberft Freiherr b. Renferlingt, 1887-1890 Oberft b. Cas-Namorsfi.

1890-1892 Oberft b. Gersborff.

1892-1896 Oberft b. Beife. 1896-1899 Oberft Bolboffel v. Bowenfbrung.

1899-1900 Dberft b. Daffel.

1900-1901 Oberft v. Bachter, 1901-1905 Oberft und Blügeladjutant b. Jacobi.

1905-1907 Oberft Freiherr v. Gugfind.

1907-1911 Oberft b. Conta. 1911 Oberft Freiherr Ereuich b. Buttlar . Bran-

5. August 1901).

Die bisherigen Chefs des Regiments.

From Bringeffin Friedrich Karl bon Beffen (feit 10. August 1901). Raiferin Friedrich (18. Oftober 1897 bis

Sehr weh durfte fie aber nicht tun . . . Gerade Lene wurde

immer angestaunt: "Go blubend bei ber Armut. In, blubend ift tein Borgug filr ein Arbeiterfind. Die

Blaffen tommen viel beffer weg. Für Gefund wird man eigentlich bestraft. Dabei fann man boch nichts bafür . Um nadften Donnerstag tommt ber Berr Dofter wieder mie jedes Jahr in den Raddenhort und wird bestimmen,

ildies Rind mit fort mug. Bene will ihre Krontheit bis babin baben.

Allfo hungern bilft nichts. Was benn? Beinbrechen? Ach nein, das ift ja bumm. Magen verberben? Gi fein! Das

Dienstag und Mittwoch will Bene vorarbeiten mit viel Giffen. Sie hat 30 Pfennige, ban benen muß fie fich bann aber trennen, benn an Brot und Schweineschmals und Rohlfuppe bat fie fich doch nie ben Magen beiberben. An unreifes Obst benft fie. Wenn man nur einen fragen könnte. Das ift aber unficher, fie Matichen alle. Ja, unveifes Obst. Wenn bas allein hilft, tann fie fogar ihr Gelb fparen. Draugen unter ben Baumen in Baule-Garten logen ja lehten Sonntag fo viel fleine, grune Ririchen und auch gang Meine harte, grune Apfel. Trat man auf die, so blieben sie auch noch rund. Wenn Lene fie aufhab, bas war nicht gestahlen. Und berborbener Magen ift auch nicht febr fcbimm. Bie oft tommen Lenes Freundinnen in ben hort und feben frant aus und haben boch, wie Frankein Bedemann fagt, "bloß verborbenen Magen". Schon jeht, eine gange Woche vorber, freut fich Lene auf ihren verborbenen Magen. Luftig ift fie ja immer, aber heute fturmt fie gleich brei Stufen ihrer Kellertreppe in einem Sprung himauf ober hinab . . . Schabe, bag Mutter nachher vier Bochen gang allein bleiben nuß! Gie fommt ja aber boch immer blog abends fpat nach Saufe, ba fann ibr ja febr bange nicht werben . . .

Am Dienstag gleich nach Schulschluß läuft bie Kleine nach Banis Barten. In alle Tafchen ftopft fie bartes Obft, mabrend fie fich mit ihrer roten Schurze unaufhörlich ben Schweiß von ber Stirn wifcht. Der Tag ift glübend beig. Bre! . . . Gie bat einen Heinen grunen Apfel probieren wollen. Ift ber bitter! Und fauer! Die gabne bleiben feft barin figen; Bene muß formlich reigen, um ein Stud bon bem Apfel losgubefommen. Und die Riefden! Bfui! Co fdmer hat fie fich Manenberben nicht gedacht. Stellt fie fich aber bor, wie fie l

b. Bon en, General d. Infanterie, Generaladjutant (16. Juni 1871 bis 19. Februar 1886).

Rurfürst Friedrich Wilhelm (20. Robember 1847 bis 18. September 1866).

Rurpring und Mitregent Friedrich Wilhelm

Chef) (1831 bis 20, November 1847). Rurfürst Wilhelm II. (27. Februar 1821 &is 20. Robember 1847).

Aurfürst Wilhelm I. von Beisen (22, Rovember 1813 bis 27. Februar 1821).

Dolhsbildung.

Conntagsbetrachtung bon Bfarrer Rufter (Bodit).

Unser deutsches Bolf hat man das Bolf der Tichter und Tenfer genannt. Ein iconer Ehrenname! Unbergeglich follen uns die Geiftesberoen bleiben, denen wir ihn berdanken. In diesem Sbrennamen liegt aber doch auch eine ernste Berpflichtung für unfer ganzes Bolk. Ob es sich in allen Schichten dellen bewußt ilt? Gar lagt baran zweifeln. Die Buhnen unferer Großftabte muffen die albernften Boffen biefen, um volle Säufer zu haben, die Shafespeares. Goethes und Schiller-Dramen "ziehen" nicht mehr, bochftens noch als Schülervorstellung oder Sonntagnachmittags bei beradgesehen Breisen. Das Kino ist das Abeater des Bolfes geworden und feiert seine Triumphe in der Berfilmung aftueller Ereignisse und in der Dramatifierung aufregender Romane. Das alles wird von der breiten Masse — oben und unten — mit derselben Begeisterung hingenommen, wie die Jugend die Schundliteratur verschlingt. Unschätztare Werte an autem Geschmad und sittlichem Empfinden in unserem Bolle geben dabei gugrunde.

Babre Sitfe fann da nur fommen durch Befferung des Geschmad's und Darbietung reiner geiftiger Bemuffe. Es genugt nicht, den Schund und Schmut in Bort und Bild zu verbieten. Den Leuten den Geidimad baran zu verefeln, bas muß bas Beitreben berer fein, die hier helfen wollen. Und weil das Elend ichon io großt geworden ist, wird der einzelne nur wenig aus-richten können. Organisation und Zusammensoffen aller, die des geiftigen Elends in unferem Bolfe fammert, ift notwendig. Bir befiten folde Bereiniaungen in ben verschiedenen Berbanden für Bolfsbilbung. Ihre boben Ideale und ibre gabe Rleinarbeit verdient allgemeine Beachtung und Forberung.

Boltsbildung! Es ift nötig, diefen Begriff abzugrenzen gegen zwei Misverftändnisse, aus denen immer wieder die Bedenken gegen solche Arbeit aufteigen. Zum ersten: "Bolf", darunter darf man nicht etwa nur die unteren Schichten versteben, sondern die Gesamtheit. Alle, die an geiftiger Weiterbildung ihre Freude haben, iollen fich zu folcher Arbeit gufammen-ichließen. Getoik werden dabei die fogen. Gebildeten in der Regel die Führer und Gebenden sein miffen aber eins follte es ihnen unmöglich machen, ihre Bilbung mit der Gebärde des freundlichen Wohlfäters den anberen bermitteln zu wollen; nömlich bas Gefühl der moralischen Berpflichtung, die der einzelne gerade hinfichtlich fe in er Bilbung bem gangen Bolfe gegenfiber haben muß. Bas ist denn alle Bildung anders als eine Aneignung ber Geiftesichate, die in ber Gefamtbeit eines Bolfes erarbeitet worden find! Ber wirflich "gebildet" ift, wird nie vergeffen, daß er das gum größten Zeile bem Bolfsgangen berbanft, und er wird fich deshalb auch der Allgemeinheit wieder verpflichtet fliblen. Bo Bolfsbildung aus biefer Befinnung beraus getrieben wird, fann nie bas Gefiibl auffommen, baf es sich batei um Brojamen handle, die von der Neichen Tische fallen. Zum anderen: "Bilbung" ist nie etwas Fertiges, sondern stets etwas Wachsendes und Werdenbes, nichts Geschenftes, sondern etwas Erarbeitetes, nichts Einseitiges, sondern etwas Allumfassendes. Und

darum werden fich rechte Bollsbildner ftets bor bem Arrtum hüten, als brauche man nur einzelne Wiffensgebiete vorzutragen, um das Bolf gebildet zu machen. Bolfsbildung tann eigentlich nur etwas jehr Einfaches und doch febr Wichtiges erreichen; fie fann Silfe gut Selbsthilfe bieten. Gie tann Auft machen und Wege weisen — bas Bichtigste muß ber einzelne felbst tun: fich anregen laffen, tiefer bringen, weiter grbeiten, denn nur durch eigene rege Teilnohme und Arbeit kann man sich Bildung erwerben. Und wenn in dieser Gefinnung Bolfsbildung getrieben wird, so wird man stets vor dem Bahne behiltet bleiben, als könne man durch Bolfsbisdung gelehrte Spezialisten oder Alles-wisser erziehen, und der Borwurf, daß das Brodukt der Bolfsbildung im besten Falle die befannte schlimme "Halbbildung" sei, muß verstummen.

Die Ibeale aber, nach denen rechte Bolfsbildung ftreben muß, möchte ich in drei Begriffe fassen: Mehr Alarheit, mehr Freude, mehr Tolerangt

Debr Rlarbeit nicht mur fiber die Gingelheiten des Wiffens, sondern auch überhaupt über die Grenzen menichlicher Erfenntnis, domit mehr und mehr in unferem Bolfe die geiftige Blaffertheit ichwindet, die meint, icon ba die lette Löfung der Ratfel zu haben, too erft die wirklichen Brobleme beginnen.

Debr Freude, denn nicht nur Stobf und Berftand, auch Herz und Gemüt des Menschen bedürfen der Pflege und Rabrung. Bielleicht ift die Bolfsbildung bisher citoas gu febr intellettuell gerichtet gemejen; fie muß fich noch biel mehr dem fünftlerischen, unterbaltenden, geselligen Bedürfnissen der Gegenwartsmenichen zuwenden, zumal so viele Arbeit beutzutage nur Teilarbeit und darum einseitiger und freudloser geworden ift. Jedes Leben aber ift auch auf Freude gefrimmt, und wenn der Wensch echte Freude nicht haben wirft er fich leider meift weg und ift mit Sinnenfigel gufrieden.

Mebr Tolerans, benn das ift doch das lette Biel, bem alle Menichbeitseniwicklung guftreben foll: Friede auf Erden. Das ift nur möglich, wenn es die Menschen sernen, andere Anschmungen zu bersteben und zu achten. Dazu wird aber der am eheften fabig fein, ber es gelernt hat, in geiftiger Arbeit fich seine Anschauung zu erringen, und dabei erschren hat, wie schwer, ja wie es in vielen Dingen unmöglich ift, zu reitlojer, durckficktiger Klarheit zu gelangen, und wie gerade über den Dingen, die ims am tiefften ergreifen und erregen, der Schleier des Geheimniffes

Die neuen Steuern nach der Annahme im Bundesrat.

II. Rachbem ber Bunbesraf am Donnerstog ben Befchfugen bes Reichstags seine Zustimmung erteilt bat, geben wir nach-sebend noch einmal eine übersichtliche Zusammenstellung ber neuen Steuern. Bur ben Bebrbeitrag murbe biefe fiberficht bereits in ber geftrigen Morgen-Ausgabe mitgeteilt. Bir laffen bicjenige für die anderen Steuern hier folgen:

2. Die Dermogenszumachssteuer.

Die Bermögenszuwachsfteuer trifft ben Buwachs, ber fich aus ber Bergleichung bes Bermogensftanbes eines Steuerpflichtigen zu berichiebenen Zeitpunften ergibt. Mis Bermögen gilt bas gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen nach Abzug der Schulden.

Der Bermögenszuwachs foll für Beranlagungszeiträume von je brei Jahren berechnet werden, eritmalig, wie schon mitgeteilf, om 31. Dezember 1916. Steuerfrei Meiben die Bermögensmaffen bis zu 20 000 MR. fowie die Auwachfe bis zu 10 000 M. Bei Bermögen zwischen 20 000 und 30 006 Marf unterliegt ber Zuwachs der Beiteuerung nur insoweit, als burch that bie fleuerfreie Grenze von 20 000 M. fiberfchritten wird.

Bei ber Steuerstaffel ift bie Bobe bes Bermögens und die Größe des Zuwach fes berüdsichtigt.

leiten Sommer alle in ben Bug geftiegen find, fo vergnügt und so aufgeregt, und wie sie nachher allein vor der Berronsperre gurudgeblieben ift, dann befinnt fie fich nicht lange: Sie weiß, es muß fein . .

Raum ift Mutter forigegangen, ba fangt fie an. Ihren Borrat holt fie aus feinem Berfted hervor. Tapfer ift fie. Buerft laufen ihr bie Augen über, nachher aber ift es nicht nicht gang so schlimm. Einen halben Teller voll bekommt fie herunter. Fast stolz ist sie auf diese Leistung. So leicht macht ihr bas feine Freundin nach .

In der Schule werben an diesem Tag Sitzserien verfündet. Lene ist frah. Ein bischen Magennsch ist schon da . . .

Alle Kinder umringen den Basserkung. Sie reden mut von "Berdursten", von "Sterken vor Durst". Auch Lene frinkt, Gar nicht aufhören kann sie . . .

Bie siehst du aus?" sagen die andern. Gott sei Dank", denkt die Rieine, "diesmal komme ich

benn fchlecht wird ihr, immer schlechter . 3a, wenn man ein bifichen nachhilft, ift ber liebe Gott boch

Muhfelig ichleicht fie durch die Connenglut nach Saufe, Gie muß fich immer an die Saufer bruden. Und trinfen, immer trinfen möchte fie . . . Endlich fomantt fie in ben Reller binunter. Angelleidet wirft fie fich aufe Bett. Saft vergeben ibr bie Ginne. In ihrem brennenden Ropf beginnt es gu wirbeln: Gie glaubt in Bamfenfelbe gu fein - bod nein, jeht fieht fie beutlich, wie ber Ferienboltor ibr winft, gerabe ibr. 3a, fie hat es doch gewuht: Gott ist gerecht . . . Ob wohl allen, die mitgenommen werben, borber fo fchlimm gewesen, so furchibar fclimm? - Ach, leicht berbient man fich die Reife doch nicht ... schwer, sehr schwer. Wo mascht heute Mutter?

Lene frummt fich bor Schmerg. Wenn nur Mutter ba

Mutter! - Mutter! -

Mutter -5

Die Uhr ichlagt. Bene berfucht gu gablen: eins - brei fieben - gwolf. Cob - wie oft muß die Uhr noch ichlagen, bis Mutter gurud fein fann,

Mutter! -Jammernd wälzt sich die Kleine am Fußboben bin und her. Niemand hört sie. Dann wieder versucht sie sich aufzu-richten. Durfil Durfil . . .

Bis an die Stufen ber Trepbe fchiebt fich Lene. Auf allen Bieren friecht fie. Gie möchte rufen. Bergeblich. Bewußtlos bleibt fie auf ben ersten Rellerstufen liegen. fleinen Finger umframpfen einen gerbrochenen Spiegel. Uns ruhig fpringt ihre Rabe bin und ber . . . Immer matter wird Lenes Wimmern: Mutter — Mutter! —

Froh erregie Meine Mädchen erwarien im Hori ben Argt. Bon ber fengenben Sibe fcheinen fie alle gang unberührt. Sie haben nur einen Gebanken: wer fommt mit?1

Wenn nur der Doftor erst da wire! Die Ungeduld der Rinder steigert sich in jedem Augenblick. Sie springen bon einem Blat auf ben anbern. Gine Meine widelt ihr Fruibe stud aus einer Morgenzeitung. In Abwesenheit der Lehrerin beginnt eine größere, die im Herbst schon eingesegnet werden foll, vorzulejen: Bon Sibidlagen und Cholerine und Tophus. fällen infolge der übermäßigen Bige. Und bier: Ungluds. fälle! Ach ja, von Unglückfällen mögen sie alle am liebsten horen: "Bier Berfonen fchwer berleit! Berafchlag beim Baben! Blöglicher, noch unaufgeflärter Tod eines Kindes — Wittoe Böllern, Swinemunder Strafe 100 . .

Mue fchreien burcheinander. Gie begreifen nicht und begreifen boch: Benel Das ist ja ihre Bene!

Ginige fürgen fort und rufen bie Lehrerin.

"Gerade diesmal ware fie wohl auch mitgefommen, die Lene," "Bie fah fie blog guleht aus." "Ja, die Lene mußte biesmal auch "in Ferien"

Schluchzend brangen fich bie eben noch Froben bicht aneinander. Gie haben Angit - fie fürchten fich - eimas Schredliches muß wohl ber Tob fein. Jeben Augenblid fann

er alfo fommen und eine hier fort holen. Su -! Fest an den Sanben balten fie einander. Wie liebt jede ihre befte Frennbint Rein - nicht nur die beste Freundin -! Alle - alle lieben fie einanber beute.

Milifternb fprechen fie bon ber Lene, bie ihnen ploblich fo fremd ift - fo fern -

Obwohl es im Zimmer gang frill geworben ift, muß ber Feriendofter mehrmals flopfen, ehe er ein "Berein" ber-

Raum erkennen ihn die Rinder, und ihre Angit entiflieht, Die große Erwartung badt raich wieber alle: 2Ber fommt mit?1 . . .

THE THI mi mid 11111 21. ber MBA 3. loor

toe

Teb Tag

toi

fof

ani

Sec.

5 b. find bas Stap oug Gin,

Tuffi

Beh

beca

11/2

trogl bont Gleg twich THING (Stat Fitt pom 8000 Rich

bletb \$ au dini

ftellte io tue madel 1913

9 malbe febiche Stide Sogia partei tral I

Bauer getvon Stim Stim lich fic herrn langer

bie & geben. banvit e bem

iffens

todien.

tfudje!

fe aur

n und

felbit

beiten,

tann T Ge-

man

mon

Mes-it der

fimme

Ibung

Mehr

beiten

rengen

n un-t, die

aben,

Ber-

firfen

Dung

befen:

inter

parts.

utage

blojer

baben mit

foll:

8 die

ber-

rbeit

nhren

glich

und n er-

tiffes

ütten

nach-g ber biefe

steilt

euer-

Ber:

Ber-

inme idion iben

achle

0 006

meit.

iber-

tigt.

Be-

dring

Sia

cühe

erin

ben

1115+

id#=

iten

inse

itine

Бен

tite

an:

pad

mm

ben

alle

fo

ber

ED4

乱

cm:

Es tritt also eine boppelte Progression ein. Zunächst wird ber Zuwachs zur Grundlage gemacht. Die Steuer beträgt für ben gangen Erhebungszeitraum (brei Jahre) bei

tinem Bermögenszuwachs von 10— 50 000 M. 0,75 v. S. 50— 100 000 . 0,80 ... 100- 800 000 . 1,05 300- 500 000 . 1,20 500-1000000 - 1,35

über 1 000 000 ... 1,50 ... wagu tritt dann bie Staffel, die von ber Sobe bes Bermögens ausgeht. Es erhöht fich nämlich ber Steuerfat bei Bermogen von

100— 200 000 R. um 0,1 v. S. bes Suwadjes 200— 300 000 " 0,2 " " 800- 400 000 " = 0.8 " 400— 500 000 " = 0,4 " 500— 750 000 " = 0,5 " 750-- 1 000 000 " " 0,6 " 1-2000000 ... 0,7 .. 2-5000000 ... 0,8 ... 5-10000000 ... 0,9 ...

pen vorgeseinen. Bei einem Vermögen von weniger als 100 600 Mark soll sich nämlich die Steuer sür das dritte und jedes weitere Kind um je 5 v. H. ermäßigen.

Etwaige Bermögensverluste sind in der Weise berücklichtigt, daß der Zuwachs in solchen Fällen nicht nach der lehten Beranlagung berechnet wird, sondern nach der Beranlagung, bei ber fich ein steuerpflichtiger Juwachs ergeben hat. Muf Dieje Beife fann ein einmal berfteuerter, fpater aber wieber verlorener und bann wiebergewonnener Zuwachs nicht nach einmal verfteuert werben. Andererfeits wird, fofern ein Steuerpflichtiger überhaupt noch nie Zuwachs bezahlt hat, auf die erste Beranlagung zurückgegriffen. Als Zuwachs wird auch das durch Erbschaft erwordene

Bermogen behandelt, mit Ginidluft bes Rindeserbes; nur bas Erbe bes überlebenden Gatten bleibt frei. Erleichtes rungen find für ben Fall vorgeschen, dag ber Erbe ein un. mündiger Ablömmling ift und bas Bermögen 50 000 DR. nicht übersteigt. In diesem Falle ermäßigt fich die Abgabe um einen Belrag, ber für jedes bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres fehlende volle Jahr auf 5 v. H. der Abgabe berechnet wird. Die Gefamtermäßigung darf 50 v. D. der Abgabe nicht überfteigen.

3. Die Gesellichafts- und Derficherungsftempel.

a) Die Stempel für Gefellichaftsbertrage find im wesenlichen nach ber Regierungsvorlage angenommen worben. Sie betrogen

für Aftiengefellschaften und Rommanbitgefellschaften a. A.

41/2 v. &.; für Gesellschaften m. d. D. 8 v. D.; für Gesellschaften m. d. D. mit Grundstüdsverwertung

für andere Gesellichaften, wie offene Handelsgesellichaften und die Sähe erheblich niedriger. Die Sähe beziehen sich auf das Grund-, bezw. Stammfapital, bezw. die Erhöhung dieser

für Ruge beträgt der Steuerfat 5 M. für jebe Urfunde, auferbem für alle nach bem 1. Auguft 1909 ausgeschriebenen Gingahlungen, fo weit fie nicht zur Dedung von Betriebsberluften ober gur Erhaltung bes Betriebes bienen, 3 b. S. bom Betrag ber Gingahlung;

für ausländische Altien 3 b. S. bom Nennwert. b) Die Stempel für Berficherungen find wesentlich berabgeseht worden. Der Feuerversicherungsstempel für beregliche Gegenftanbe beträgt jabelich 15 Sunbertftel (fratt 1/4) bom Taufend ber Berficherungsfumme, für unbewegliche Gegenstände (urfprünglich gestrichen, in britter Lefung aber wieber hergestellt) 1 Amangigftel vom Taufend ber Berficherungssumme. Der Lebensberficherungsstempel ist auf 1/2 (ftatt 1) b. D. bes gegablten Entgelts feftgefeht. Der Stempel für Einbruche- und Glasberficherung verblieb auf 1 Zehntel vom Taufend der Berficherungssumme. Berficherungen unter 8000 M. bleiben frei, gang frei find neben ben Sogels und Riebberficherungen auch Unfalls und Softpflichtberficherungen.

4. Die fibrigen Steuern.

a) Die Buderfteuer mit rund 40 Millionen Ertrag bleibt bis auf welteres bestehen.

b) Der Jufcling gum Grundftudsftempel (1/3 3u 1/2) bleibt bis 31. Marg 1916 besteben.

o) In ber bestehenden Erbichaftsfteuer wird ber Sab für Abtommlinge erften Grabes bon Gefchwiftern von auf 5 b. D., für Abkömmlinge gweiten Grabes bon Geichwifiern von 6 auf 8 b. S., für die entfernten Berwandten, bie bieber 10 b. S. gabiten, auf 12 v. S. erhobt. Der Anteil ber Bundesstaaten ermäßigt fich bon 25 auf 20 b. D. Diefe Boridriften treten mit ber Berfundigung bes Gefetes fiber Die Anderungen im Finangwefen in Kraft.

5. Die aufgebobenen Steuern.

a) Die Bestemerung bon Scheds und ihnen gleichgeftellten Quittungen bort mit bem Mblauf bes 31. Dezember 1916 auf.

b) Die Bertauwachsfieuer bon Grunbftuden fallt, so weit sie dem Reich zugeklossen ist, für alle nach dem Ju-wachssieuergeset bom 14. Jebruar 1911 nach dem 30. Juni 1913 eintretenden Galle men; ber Anteil fur die Gemeinben wird nach besonderen Borfchriften, die für bestimmte Falle bie bisberigen Gabe aufrechterhalten, weiter erhoben.

Die Linke wächst.

Die Ergebniffe ber beiben Bahlen in Juterbog-Andenwalbe und in Salzwebel-Garbelegen find für bie Linke entschieden günftig ausgefallen. In Jüterbog-Ludenwalde ist Stickvahl zwischen dem Neichsparteiler b. Oerhen und dem Sozialdemokrat Ewald. Die Entscheidung liegt bei der Bolks-partet. Aber selbst wenn die vollsparteilichen Stimmen neutral blieben, würbe ber Sogialbemotrat gemählt.

In Salgwebel - Garbelegen hat ber nationalliberale Bauernbundler Dr. Bohme etwa 483 Stimmen gegen früher gewonnen, während die beiben fonservativen Kandidaten 1029 Stimmen verloren haben. Dr. Bohme hat mir reichlich 200 Stimmen weniger als bie Ronfervatiben. Da es mohl giemlich ficher ift, bag bie etwa 1900 fogialbemofratischen Stimmen Beren Bohme gufallen werben, fo burfte biefer ben Sieg erlangen.

Wenn diese Boraussage gutrifft, so gewinnt damit die Binte zwei neue Mandate, die der Rechten versoren geben. Das Abergewicht ber Linken über bie Rechte madift bandt bebeutend, und die Rechte fcwindet immer mehr gu einem unbedeutenben Säuflein gufammen. Die Konfervatiben find bann noch 48 und die Freifonserwativen noch 11.

Geit den allgemeinen Wahlen baben die Konfervativen bereits verloren: Hagenow, Grebesmühlen an die Fortidritiliche Bolfspartei, die Antisemiten ober Wirtschaftliche Bereinigung Balded-Bhrmont ebenjalls an die Bolfspartei.

Sonft haben noch 14 Erfahmablen ftattgefunden, nämlich in Berlin 1, wo Kaempf wiedergewählt wurde, Ofts und Weststernberg, wo die Bolfsportei um mehr als 1000 Stimmen gewann, in Greifenberg-Commin, wo die Konfervativen von 10 274 auf 9726 gurudgingen, in Schweb, wo die Reichspariei ebenfalls 300 Stimmen verlor, in Blez-Rybnif, wo dieselbe Partei gegen 1000 Stimmen einbühre, in Münfter-Toesseld, in Siegfreis-Baldbröl, Bamberg-Pfarrfirchen — das waren fichere Bentrumswahlfreise, in Barel-Beber, wo ein Fort-ichritter wiedergewählt wurde, in Greig, einem gang ficheren fogialbemofratischen Bahilreis, und in Schlettstadt, einem Bort ber Elfaß-Lothringer.

Deutsches Reich.

Reichstagenachflänge? Die "Ril.-pol. Korrefpondeng" ichreibt: Der neue bürgerliche Blod, ber fich für die gleichzeitige Bewilligung der Wehrvorlage und ihrer Dedung im Reichstage gufammengefunden bat, follte, wie die Abergeugung bon Mitgliedern ber Regierung und bes Bunbesrates fowie namhafter Barlamentarier geht, nicht ohne bestimmenben Ginfluß auf die Saltung der amtlichen Stellen bem Preußischen Abgeordnetenhause gegenüber bleiben. Rach dem Zusammenschluß der bürgerlichen Kompromismehrheit im Reichstage ericheint ber Gebanke eines Conber-Arbeitsblodes bes Landtoges, zusammengeseht aus Freikonservativen, bem Zentrum, Nationalliberalen und Fortschrittlern, nicht außerhalb des Bereiches ber Möglichkeit. Wit einer folden Mehrheit ware bei einigem guten Willen bie preußische Wahlrechtsfrage vielleicht um so eber einer Löfung näher gu bringen, als die haftung ber Ron - ferbatiben in der Besitsteuerabstimmung wohl in einigen mittleren Bundesstaaten bie Buftimmung der Regierenden ge-funden hat, dagegen in Riel bestem Bernehmen nach barüben recht anders als beifallig genrieilt worben ift.

\$ Stantonufficht und Gemeinben. Bei ber fur bie nachfte Landingsseffion bevorstehenden allgemeinen Reform bes Kommunelabgabengefebes follen ben Gemeinden größere Selbstverwaltungsrechte singernumt werden. Wab. rend bisher bie Staatsaufficht über die Rommunen bereits bei einem Stenerzuschlage von mehr als 100 Prozent ein-trat, wird dies in Zufunft erft geschehen, wenn die Gemeinden sich genötigt seben, bei ihren Zuschlägen zur Staatseinsommen-steuer über ben Sat von 200 Prozent hinnuszugeben. Bereits von der Immediatiommission zur Borbereitung ber Berwaltungereform war beschloffen worben, bie Staatsaufficht soweit einzuschränfen, daß die staatliche Genehmigung für die Festsehung ber Steuerguschläge erft bei mehr als 150 Progent eintreien follte. Diefen Gebanfen hatte bann spater der freikonservative Abg. Frhr. v. Zedith in einem Antrage wieder aufgenommen, der im vorigen Jahre im Abgeordnetenhaufe berhandelt wurde und die Zustimmung ber Mehrheit der preufsischen Bollsbertretung fand. Die Regierung will jeht über die seinerzeit von der Jumediatsommission und in dem Antrage Zedlich gezogenen Grenzen noch hinaus. gehen und die Gemeinden bis zu dem oben angegebenen Brozentsahe von dem staatlichen Einspruchtrechte befreien. Bon den Kommunen, deren Lossen von Jahr zu Jahr wachsen, ohne daß es ihnen möglich ist, sich in gleichem Waße neue Gin-nahmequellen zu erschließen, wird diese Erweiterung ihrer fteuerlichen Gelbitbeftimmungsbefugniffe mit großer Genug. tunng begrüßt werden. Ob die Rafregel jedoch für die Steuergahler bon Borteil ift, ift noch die Frage; denn viele Gemeinden find nur besmegen nicht über ben Buschlagsfab von 100 Prozent hinausgegangen, weil fie fich der Ginmifchung ber Staalobehorben in ihre gemeindlichen Angelegenbeiten nicht ausschen wollten. Wenn biefer Sinberungsgrund fortfällt, fo werben ficherlich viele Gemeinben mit ben Gaben ber Stommunalguschläge erheblich in die Sobe geben,

sh. Deutscher Marinetag. Unter gablreicher Beteiligung bon Delegierten ber angeschloffenen Organisationen trat em Freitag in Reunfirchen a. d. Saar die Vereinigung deutscher Marinevereine zu ihrer diedjährigen Hauptversammlung zu-sammen, die mit der Erledigung interner geschäftlicher Angelegenheiten eingeleitet wurde. Der Besuch ift biesmal aus allen Teilen bes Meiches ein gang besonders ftarter, gumal es dem vorbereitenden Romitee gelungen ift, für die Tagung eine große Flugvorführung zu arrangieren. Bon Deb und bon Strafburg werben je zwei Offizieroflieger erwartet, und auch 3" wird bem Gefiplate einen Befuch ab. Luftfreuger .B. ftatten. Der ber Sauptberfammlung borliegenbe Befchafts. bericht tonftatiert auch im abgelaufenen Gefcaftsjahr ein erfreulides Bachetum ber Bereinigung, Die jest 246 Bereine mit 14 172 orbentlichen und 5706 außerorbentlichen Mitgliedern umfaßt. In Unterstützungen wurden insgesamt 5000 Mart gezahlt. Das Vereinsvermögen ist um 20 000 M. auf 85 600 M. angewachsen. Der Bericht schließt mit dem Gelübde umberbrüchlicher Treue gu Raifer und Reich.

Darlamentarifches.

Gine herbftingung bes preufifden Lanbtags, Der preußische Landtag burite voraussichtlich auch eine Serbst-tagung abhalten. Rabere Dispositionen find zwar noch nicht getroffen, boch tragt man fich bereits jeht - jo berichtet ber Sann, Rurier" - icon mit bem Gebanten, ben Landtag Mitte November einzuberufen. Rafgebend hierfür ift der Umitand, daß einige größere Gesebe bereits fertiggestellt find, und bag bas Stanisminifterium befchloffen bat, einige Borlagen gur Berwaltungsreform an ben Landtag gelangen zu laffen. Dazu fommt, bag naturgemäß nach Reumahlen die Gtatsbebatten fich in die Länge gieben und die Berabichiebung des underen Materials barunter leidet. Der Landtag fann bei einer furgen Berbittagung bon bier bis fünf Bochen die erften Lefungen ber fertiggeftellten Regierungsvorlagen absolvieren und hat im Januar die Bande frei für die Etatsberatungen. Bu den ferliggestellten Borlagen gehören in erster Linie das Bargellierung ggefeb, bas Bifdereigefen, das fideitommiggefen, Die Meorganisation ber Generalfommiffionen und ber faat. licen Schulbehorden. Gine Rovelle gum Rommunal. abgabengefet geht ihrer Bollenbung entgegen, das Musgrabungsgefet wird in der alten gorm borgelegt werben. Der Eint fann erft Anfang Januar bem Landiage

Heer und Slotte.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Berfonalien. Meißinger, Ober - Militär - Intend... Sefretar von der Intendantur des IS. Armeefords, au der Intendantur des 7. Armeefords berfeht. * Tog (Ernft), Militär-Intend...Sefretär, von der Intendantur des IS. Armee-fords au der Intendantur des 20. Armeefords verfeht.

Mp. Die Berfüngung unferes Offigierforps. Dit bent 1. Oftober d. J. und mit bem Infraftireten des neuen Wehrgefebes wird ein bedeutenber Umfdwung in ben Altersverhaltniffen unferer Offiziere, gunachft befonbers bei ben Sauptseuten und Oberseutnants, eintreten, der fich jedoch bald auch auf die häheren Dienstgrade übertragen wird. Rach ber jungften Dienstalterelifte ber Offigiere bes beutichen Seeres ergibt fich, die Beforberung gum Leutnant mit 20 Jahren zugrunde gelegt, ein Durchschnittsalter für die älteften Oberleutnanis bon 36, für die alteiten Sauptleute von 45 Jahren, bas jeboch in nicht wenigen gallen, bei febr fpatem Ergreifen der Goldatenlaufbahn, fich um bis zu drei Jahren nach oben berschiebt. Diese recht ungünstigen und für die frische Schlagfertigfeit ber mobilen Armee bebentlichen Berbaltnisse werden mit einem Male um zwei Jahre und mehr gebessert werden. Bei dem Streben auch des Reichs-tages nach einer besteren Fürsorge für diesenigen Stadsoffigiere, die nicht Regimentofommenbeure werden fonnen, follten fich in den nachsten Jahren, burch Einstellung neuer Begirts. offigier- und Stabsoffigierstellen bei ben Begirfstommanbos, die Altersverhältnisse weiter und besonders auch dahingebend heben, daß die im Frontbienst stehenden Majore und Oberste leutnants erheblich unter bie jetige obere, burch die Anciennitateliste angegeigte Alteregrenze von 52 und 55 Jahren beruntersommen. Für die Generalsstellen schließlich ist durch die neuen zwälf Landwehr- Inspettionen ein ges wisses Bentil geschäffen, das in Berbindung mit den Pensionierungen u. a. fünstig berbindern wird, daß wir, wie zuzzeit, Brigadetommandeure von über fil Jahren kohen. Et il noben und die haben. Es ist nahezu und bis auf feltene Fälle von förperlicher Brifche ausgeschloffen, bag folch ein Generalmajor der Infanterie noch den Anstrengungen zu gut einer mehriagigen Feldschlackt inmitten seiner Truppe getrachsen ist. Am meisten bedarf in dieser Beziehung Breußen der Berjüngung in den oberen Offizierstellen. Sachsen, besonders aber Bahern, stehen bedentend unstituter. In Bahern erreichen die Rajora ben Oberfileutnanterang icon mit fpateftene 50 Jahren, und fein baberischer Oberst fommt mit mehr als 52 Jahren in diese

Mp. Deeresverpflegungofoften. Gur bas zweite Salbjahr 1913 ift bom Armee-Bermaltungs-Departement bes Breuglichen Kriegeministeriums bas niebrige Betostigungsgelb für Mannichaften auf zwischen 87 und 46 Biennig feligesett. Den geringften Sah haben Rollin und Riefenburg, ben höchsten bat Diebenhofen. Für Berlin beträgt ber Sab 43, für hamburg 42 Pfennig. Bu ben billigeren Stanborten gehören Branben-burg a. D., Wittenberg, Bielefeld, Mulheim a. Rh., Lübed, Frihlar, Rehl, Ortelsburg, gu ben teueren Billau, Steitin, Spandau, Torgent, Minfter, bas ben Berliner Sat von 43 Pfennig hat, Schwerin, Mühlhausen i. G., Müllheim, Sanau, Meh. Bon den Marinegarnisonen siehen Belgoland und Bangerooge mit 47 Bjennig obenan.

Schiffsbewegungen. Eingetroffen: S. M. S. "Liger" am 2. Juli in Kinklang, S. R. S. "Condor" am 8. Juli in Kabe, Dampfer "Königin Luife" mit dem Ablöjungstransport bom Kreugergeschwaber am 3. Juli in Part Saib, G. D. G. "Berla" am 3. Juli in Danzig-Neufahrwaffer (ab 10, Juli) S. R. S. "Hanfa" am S. Juli in Kerlsfrona (ab 11. Juli). In See gegangen: S. R. S. "Son der Tann" am L. Juli bon Wilhelmshaben nach Kiel, S. M. S. "Grille" am 4. Juli von Riel.

Ausland.

Miederlande.

Beidluffe ber Opiumfonfereng. Saag, 4. Juli. Die Obiumfonfereng nahm einstimmig eine bon Deutschland, den Bereinigten Staaten von Nordamerifa, Frankreich, England, den Niederlanden und Rufland vorgekalagene Resolution an, dehingehend, durch diplomatische Bermittelung der niederländischen Regierung mit Unterstützung der bereits unterzeichneten Möchte den Anschluß derjenigen Staaten an die Konbention von 1912 herbeiguführen, die ihr noch nicht angehören. Das Schlufprotofoll wird für die nöchste Sitzung redigiert werben.

Belgien.

Bon ber beutiden Abteilung ber Genter Belt-Ausftellung. Brüffel, 5. Juli. In ber deutschen Ab-teilung ber Weltausstellung ju Gent fand geftern abend ein offizielles Festmabl statt, zu dem außer vielen Ausstellern aus Teutschland die leitenden Berfonlichfeiten ber Belfausstellung erschienen waren. Der Brafident der Ausstellung, Dr. Befer, gab bekannt, bag bis jest in der Maidinenhalle der Ausstellung für Textilmafdinen für 3 Millionen Auftrage porlägen. Der belgische Reichkkommiffar, ber befannte Industrielle be hemptinne, fagte, was an Tertilmaidinen in der deutschen Maidinenhalle ausgestellt sei, habe auf Fachleute großen Eindrud gemacht, da fie die deutsche Industrie auf diesem Gebiete in bemerkenswertem Fortidritt gefunden batten. Der Prafident des Romitees, Staatsfefretar Cooneman, erflärte, es hatte auf die belgischen maßgebenden politischen und industriellen Rreise einen schmerzlichen Eindrud gemacht, wenn die deutschen Jahnen nicht auf bem Musfiellungsgelande in Gent geflattert hatten. Das Geft nahm einen anregenden und glangenden Berlauf.

Sranhreich.

Bepines Bahl gefidjert. Baris, 5. Juli. Der geeinigte Cogialift Maffon bat feine Ranbidatur für Die Stidmabl im Begirf Montbrifon gugunften des frühe ren Boligeiprafetten Bebine gurudgezogen.

Bur Berhaftung ber Gewertichaftsführer. Baris. 5. Ruli. Der Ausichuß des Allgemeinen Arbeiterverbandes beriet geftern abend über die anläglich der Berhaftung ber antimilitariftischen Spndifaliften gu ergreifenden Magnahmen und beichlog vorläufig nur die Beröffentlichung eines Protestaufrufes. Es beißt, der Ausschuft fei von dem Plane eines Streits abgefommen, da diefer als ausfichtslos erfannt worden fei.

Aus Stadt und Cand.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Wiesbadener Nachrichten. Die Achtziger und Wiesbaden.

Wiesbaden bat fid für bas feltene Jubilaumefeft gerüftet, bas morgen und übermorgen stattfindet und viele Taufende Ehemalige "unferer Achtziger" hierherbringen wird. Die Stadtverwaltung bat befanntlich recht tief in die Tafche gegriffen, um auch ihrerfeits offigiell gu befunden, daß fie bas Bejt bes bunbertjährigen Bestehens bes Infanterie-Regiments b. Gersdorff (Rurbeff.) Dr. 80 gu murbigen weiß. Gie hat ber Militärverwaltung ben ftattlichen Betrag von 10 000 M. für die Jubilaumsfeier gur Berfügung gestellt; babei murbe u. a. mit Recht auf bas gute Berhaltnis hingewiesen, bas bon jeher stoifden ben Burgern ber Stadt und ben Achtgigern bestanden hat. Das wiffen trir alle, daß bicfes Berhältnis ein vorzügliches war und noch ift; warum follten fich auch Burger und Goldaten nicht gut vertragen? Unfere Achtsiger geben sum Zeil aus ber Biesbadener Bürgerichaft felbft herbor, sum größten Zeil entstammen fie ber Bevolferung bes übrigen Raffau, und fie bienen in bemfelben Regiment, beffen Rod getragen zu haben fich gablreiche Bürger Wiesbabens mit Ctolg rubmen. Und überdies: in einem Land, bas ben Crundfat der allgemeinen Wehrpflicht anerfennt, tonn fich unter Umftanben wohl fo etwas wie ein Gegenfat swiften Bolf und Militarismus berausbilben, niemals aber find bort Burger und Golbaten burch eine Muft boneinander getrennt, ber Soldat läßt nicht alles hinter fich, was burgerliche Welt beißt, fobald er den Rod des Königs angiebt, und ber Bürger fteht bem Colbatenleben in Rafernen, auf Exergierpläten und in Manobern nicht teilnahmslos ober lediglich intereffierter Buichauer gegenüber. Das fonn et gat nicht, benn des Beet ift ein Teil des Bolfsforpers. Es ift felbitberftanblich, bag ein Regiment, bas feit 1866, alfo feit 47 Jahren, in einer Stadt feinen Gig bat, befonders innig mit diefer Stadt verwächft; vielleicht waren die gegenseitigen Besiehungen swifchen unferen Achtgigern und ber Burger. ichaft weniger innig geworben, wenn die Raferne von jeber fo "weit draugen" gewesen ware, wie fie es jeht ift; bie Lage ber alten Infanteriefaferne mag biel mit bagu beigetragen haben, bag bier Golbeten und Burger weniger nebeneinanber als miteinander lebten. Wiesbaben gehört amar nicht gu ben gabireichen beutichen Stubten, Die fich gelegentlich ber Beeresvorlage um Goldaten und um mehr Goldaten beworben haben, deshalb weiß man aber doch auch hier fehr wohl bie wirtichaftlichen Borteile gu murbigen, die mit einer Garnifon verbunben find. Es hat felbit ber Rurftabt Wiesbaben nichts geichabet, daß fie Colbaten bat, bie Großftabt Biesbaben fonnte erft recht mit ber Gernifon einberftanden fein!

Mögen bie Aubilaumsfeierlichfeiten ber Achtgiger, bie unter der lebhaften Teilnehme ber gesamten Biesbadener Bevöllerung ftatifinden, von gutem Weiter begunftigt fein; bas cricheint mit Rudficht auf die Bohnungsfrage, die die Affiben des Regiments gum Biwafferen gestwungen hat, besonders wichtig; und moge es ben chemaligen Achtgigern in ihrer Garnifonstadt Wiesbaden, die fie berglich willfommen beißt, wieder fo gut gefallen, wie es ihnen - hoffentlich - fruber hier gut gefallen hat!

Juft noch gur rochten Belt, wenn auch im letten Augenblid, ift ein Buch erschienen, auf das wir gang besonders aufmertiam machen wollen. Es ift bie "Gefchichte bes Guifilier-Regiments b. Gersborif (Rurheff.) Rr. 80". In dem 330 Geiten frarfen Band wird nicht nur bie Geschichte der Achtziger, sondern auch die des Rurbeffischen Leibgarde-Regiments behandelt, aus dem bas jepige Regiment bervorgegangen ift. Das Buch umfaßt alfo ben Beitraum bon 1631 bis 1913, Gin ichriftstellerifc befühigter Offigier, ber uns diefer Tage erft ein fleineres, aber ebenfalls febr anfprechenbes Werlichen bescherte, ber Sauptmann Friedrich v. Lettow . Borbed, hat es unter Zugrundelegung ber im Jahre 1901 erschienenen Regimentsgeschichte bon Major Dechend neu bearbeitet. Das burch 18 Kunftbeilagen und 20 Stiggen bereicherte und von dem Berlog (R. G. Elwertiche Berlagsbuchandlung in Marburg) practing ausgestattete Werf, beffen Bertrieb hier bie Buchhandlung bon Limbarth-Benn (Strangplat) übernommen bat, wird ficher regem Intereffe in ben Rreifen ber Regimentsangeborigen und auch in anderen militarifch intereffierten Areifen begegnen. Für uns Biesbadener find bie Musführungen über bie Begiehungen bes Regiments gur Stadt und ber Burgerichaft besonders intereffant. Rach ber Formierung des Regiments im Jahre 1808 wurde das erfte Bataillon nach Wiesbaden verlegt. "Gigenartig waren zuerst die wirficaftlichen und gesellschaftlichen Berbältniffe bes Offisierforps", beigt es in dem Buch. "An ein, wie fonit üblid, mit gewiffer Behaglichfeit ausgestattetes Rofino mar anfangs gar nicht gu benfen. Die Raume ber fruberen naffauifden Radetten foule mit wertvoller Bibliothet und phifitalifden Inftrumenten ftanben nicht gleich gur Berfügung, es bergingen noch Monate, ebe fie bem Regiment überwiesen wurden. Borlaufig fand bas Offigiertorps bei ber Bitme Engel, einer betogten und febr gutmutigen Frau, bie ein besuchtes Restaurant in Biesbaben hielt, in einem Sintergimmer ein beicheidenes, aber freundliches Unterfommen und einen beicheibenen, aber auftanbigen Mittanbifch. Rach Tisch erschien meist Frau Engel selbst, um die Unter-haltung zu beleben." Auch die spätere Abersiedlung in das Rabettenbaus (Dobbeimer Strafe 1) brachte noch feinen völlig befriedigenden Buftand. Wurden Gafte erwartet, fo mußten Tifche und Stuble aus ben Offigiersmohnungen gur Ergan. gung bes bürftigen Mobiliars herbeigeschafft werben. Schwierig war es auch fur die Offigiere, bas richtige Berhaltnis gu bem geselligen Leben Wiesbadens au finben. "Das Gefellichafteleben war im hochften Mage luguriös, und weder ber Regimentstommandeur noch bie verheirateten Offigiere tonnten fid) mit ihren Mitteln in ben Strubel besielben fturgen, aumal die einzelnen Rreife, in welchen die Welt hier berfehrte, nicht immer ginwendofrei gu fein fchienen," Gs wird

u. a. auf das öffentliche Spiel "mit feinen auf Richts gestell» ten Existenzen" hingewiesen. Borsicht bei der Auswahl der Geschligkeit war nötig. Das erbellt ein Beispiel: Ein in der Gefellichaft febr gefeierter Graf, der fich wiederholt, aber immer bergebens bemühle, Sühlung mit bem Offizierforps gu gewinnen, entpuppte fich ipater ale ein Barbiergebilfe aus Odeffa. Aber iron allen Schwierigfeiten ergab fich ichlichlich boch, namentlich als die Spielbant aufgehoben worden war, auch für das Offigierforps die Möglichfeit, mit der Einvohnericaft felbit in Besiehungen gu treten. Bos gute Berbultnis zwischen Regiment und Burgerichaft tam am deutlichiten sum Ausdend, als das erste Bataillon 1871 aus dem Feldzug gurudlehrte. "Bis in die entlegenften Gaffen binein fand bie Begeisterung der Bürger in reichem Säuserschnud ihren viel-fach rührenden Ausdrud." Zausende eilten dem Bataillon bis Biebrich entgegen, Glodengeläute begrüßte bie Gingiebenben, bie Spigen ber Beborben biegen fie willfommen. Bur Ginquartierung hatten fich fo viele Burger gemelbet, baft bie Quartiere aud nicht annähernd in Anspruch genommen werben tonnten. - Roch mehrmals findet ber Berfaffer ber Geschichte bes Regiments Gelegenheit, auf das gute Ginvernelsmen hingumeifen, bas immer zwischen ben Adrigigern und ber Einvohnerschaft Wiesbadens bestanden hat, und das auch jeht wieder gelegentlich der Bentenarseier des Regiments in erfreulicher Weise in Ericheinung tritt, fo gwar, daß die Feier ein richtiges Bolfsfest gu werden verspricht!

- Tobesfall. Um Freitagmittag entschlief nach furgem Leiden Berr Ludwig Menges, ber Befither bes allgemein befannten Restaurants "Bur Grundmuble" bei Biebrich, im 66. Lebendiahre. Er ift Beieran von 1870/71 gewesen, hatte bei ber Artillerie gedient und mehrere Schlachten mitgemacht, war auch nicht unerheblich verwundet worden. Der Berstorbene stand in Aditung und Ansehen und erfreute fich bei den gablreichen Gaften feines Baufes, zu benen auch viele Biesbadener gabien, wegen feines offenen, geraden Charafters allgemeiner Beliebtheit.

- Aus ber Sandwertstammer. In Salle fand am ber-gangenen Mittwoch eine bertrauliche Besprochung einer Kommiffion bes Deutschen Rammeriages ftatt, an welcher bon ber biefigen Sandwertstammer deren ftellvertretender Borfibender Bimmermeifter Berm. Carftens und ber Sonbifus Gdrober teilnahmen. Es handelte fich bei den Beratungen 1. um eine Reform des Abichabungeversahrens für Brandberficherung und bypothefarische Beleihung von Grundftuden, 2. um die Abanberung bes § 909 bes Burgerlichen Gefenbuchs, welder bon der Beläftigung durch ben Rauch ber Schornfteine bandelt, und gwar insbesondere um die Berichiebung ber Beweislaft für ben Schaden bon bem Inhaber ber Betriebe auf ben angeblich Geichäbigten, 3. um die Ginschatzung ber Berufstrantheiten bei ber Unfallverficherung. Die Berhanblungen nahmen volle drei Stunden in Anspruch. Die erfterwähnte Angelegenheit foll bei Gelegenheit des an ben Topen bes 11, bis 13, Augmit in Salle tagenben Deutschen Rammertages behandelt werden. Mit der Berichterstattung zu dem Gegenstand wurden die Danziger und Wiesbadener Sandweristammer beauftragt.

Bum Jubilaum ber "Midtziger". Die aus Thuringen an ber Jubilaumsfeier bes Regiments teilnehmenben ebemaligen Achtziger haben einen wunderbaren Krang, beffen Schleifen eine Widmung tragen, mitgebracht, um ihn am Kriegerdenkmal des Regiments niederzulegen. Ausgestellt ift dieje Blumenspende in den Schausenstern den ehemaligen Achtzigers Emil Dorner, Inhaber ber Firma Gebrüber Dorner, Mauritiusftrage 4.

- Unfer Wettermacher. Muf Grund mehriafriger Beobachtungen ber Wetterfarte, die fich hauptfachlich auf die beiden Stationen der Jufel 38land, Rentjobit und Sendisfford, richteten, feilt Rubolf & ifder in ber allmichau" einige Erfahrungen mit, die mit einer gewiffen Bahrscheinlichkeit eine Prognose für unser Wetter aus der Bitterungslage auf dieser Insel folgern lassen. Wenn im Sommer die Temperatur aus Island morgens um 8 Uhr mehrere Tage lang auf emva 14 Grad Celfius und noch höher sieigt, bann tritt für Mitteleuropa eine Sitzeperiode ein. Das hat fich besonders charafterifiifch im Commer 1911 gezeigt, in bem wir ja große Bigeperioden erlebt haben. Diefes warme Better pflegt beständig gut fein, wenn fich bie Morgentemperaturen auf Island längere Beit gwischen 8 und 10 Grab und noch höher bewegen. Fällt bagegen die Temperatur wieder rajd und bleibt nur halb so hoch, also um 4 Grad, so ist die Dibe nur von furger Dauer. In berfelben Beife machen fich and die Ralleperioden bei und querft auf diefer nordlichen Infel bemerkbar. Wenn die Temperatur auf Island togelang auf - 6 Grad und noch tiefer fintt, bann trift einige Tage fpaier in Mitteleuropa eine Ralteperiobe ein; fie halt fich nur langer, wenn die Temperatur auf der Infel in die Bobe geht und stoifden 6 und 8 Grad ober noch haber bleibt. Salt fich die Temperatur auf Island um 0 Grad, bann bauert die Ralte bei uns nur furge Beit. Der Binter ift fets gelinde, wenn bie Temperatur auf Island wochenlang zwiichen -2 Grab und +2 Grad schwanft. Im Frühjahr und Derbst sind an-haltende schwe Berioden durch böhere Temperaturen auf Island, 6 bis 8 Grad und mehr, um 8 Uhr morgens, und fühle berregnete Frubjahre und Berbfte burch niedrige Tempe. raturen um 0 Grab gefenngeichnet.

Die Germania-Brauerei-Gefellicaft feilt uns mit. daß unfere Rotis in unferer Morgen-Ausgabe vom 5. d. M. insofern einer Berichtigung bedarf, als bie erwähnte Brojchure nicht wegen ber Feier ihres 25jabrigen Beftebens erscheint, fondern lediglich aus Anlag der Angliederung der Original-Brauhaus-Flaschenabfüllung. Die betreffende Brojdure diene bem Zwed, bas Bublitum mit ben Grfolgen und Ginrichtungen des Brauerei-Unternehmens bertraut gu machen. Die Grundung ber Gefellichaft wurde allerdings im Jahre 1888 befchloffen, ber erfte Musftof ibred Brobufis erfolgte jeboch erft im Juni 1890.

- Die Mülltaften und ihre Behandlung, Geit bem 1. Mai d. J. werben die Mullaften wöchentlich nur gweinfal entleert, wahrend fie früher breimal gefeert wurden. Gine Ausnahme hiervon bildet bas Rurviertel. In ber Connenberger Strafe 3. B. wird ber Kehricht täglich abgeholt. "Run frage ich - schreibt uns ein Abonnent -, ob es vom biglienis iden Standpuntt aus in ben bevollferten Gtragen umgefehrt nicht richtiger mare. Sieht man fich einmal ein Wohnhaus, in bem oft 25 bis 30 Mietsparteien wohnen, an, und beobachfet in der jetigen beigen Johresgeit die teilweise efelerregenben Buftanbe in manden Bofen, bann fann man nur mit Robfichuiteln diefe Anordnung unferer Stadtverwaltung berfteben. Sier follte, wenn es die Bermaltung nicht ichleunigit felbit tut, die Bolizei Remedur ichaffen.

- Berfonal-Radrichten. Angenommen gu Telegrapben-gehilfinnen find Frauleins Bonte, Clemens, Langer,

Moris und Traudes in Wiesbaden. Berlieben ift der Moris und Eraudes in Biesbeden. Berlieben ist der Charafter als Kostlekreiar den Oberpoliessistenten Dienst in Sachenburg und Schulze in Bad Homburg; der Charafter als Telegraphensisstenten Osker Schwidt in Wiesbeden; der Titel Oberpostassistent dem Bostassistenten Böschen; der Titel Oberpostassistent dem Bostassistenten Böschen in Erondern, Gelakmahn angestellt die Kostassistienten Dissell in Döckt und Schere in Wiesbeden, Preiwillig andgeschieben der Telegraphengebissis Frankein Salbeiter in Biesbeden, Meilerande — Meine Notizen. Die bekannten Mailcoache Fahrten nach dem Taumus geden täglich 31/4 Uhr nache mittags ab.

Countag, 6. Juli 1913.

Cheafer, Munft, Dorfrage.

* Schreibers Monfervatorium für Mufit. Mis lebte Beranftaltung diefer Saifon fürdet am fommenden Monicia abends 8 libe, in den Käumen des Konferdalordums ein Bod tragsodend fait für Schüler aus Wittels und Cherflassen Eine Riche und Cherflassen Eine Riche interessanter Kladieritäde, meiß Bagner-Aummern, fowie Gefänge aus "Lobergrin" und "Walfüre" und ein Bagner-Vorspruch sind in dem Vrogrammt derzeschen Interessenten ist der freie Besuch zu beitressendem Abend gernt gestätet.

Interessenten ist der freie Wesuch zu beiressenn Abend gernt gestattet.

Bon A. L. Maska in Bersin I Bortroits. Bon GL. dahn in Dresden I Bilder: "Bestungstor". "Ratid aus Kronach", "Fränsliche Dorfstrabe", Sommer", "Ratid aus Kronach", "Fränslichen Stadt", "Auf der Feltung Rosenberg dei Kronach", "Dechdeen", "Auf der Feltung Rosenberg dei Kronach", "Dechdeen", "And der Feltung Rosenberg dei Kronach", "Dechdeen", "And der Feltung Rosenberg dei Kronach", "Dechdeen", "And der Feltung Rosenberg dei Kronach", "Dechdeen", "Anderseiten in Beimar 23 Bilder: "Abrenseiten", "Frau im Krosil", "Frauenson" und "Borfrühlingsstimmung". Bom Kros. Ih. Schundler in Beimar 23 Bilder: "Abrenseiten", "Frau im Krosil", "Frauensoph", "Stelle Gasse", "Bonf der Deredies", "Stilleben mit grünem Krog", "Gartenbaus", "Benwartuppe", "Stilleben mit Bannen", "Sobet Belb", "Oms des Gärtners", "Eitzenbe Krau, "Baume am Beg", "Diesseits", "Silleben mit Kade" und "Bandschaft mit Beum".

"Gaserie Banger, Die Ausstellung des Karlscuber Sänistenbens ist nur nach eine Edoche an besichtigen, für nächten Sonntag ist die Eröffnung der größen Kollestiden, für nächten Sonntag ist die Eröffnung der größen Kollestiden, für nächten Sonntag ist die Eröffnung der größen Kollestiden ber hoeglin-München dorgesehen.

Docklin-München borgefeben.

Dereins: Machrichten.

* Der "Süngerdor Biesbaden" ladet zu einem beute Sanntag fiatifindenden Ausfüg nach Erbendetn (Scalden "Abier", Witglied Bojckel) ein.

Der Männengelangberein "Abeingold" beranstaltet beute Sanntag, nachmittags 4 libr, einen Familienausflug nach Erbendeim (Scaldau Giebermann).

Deute finder auf der Klostermähle ein Sommersest des "Sachien» und Thuringerbereins" stalt.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Das Dobbeimer Comerbefeft.

we Dobbeim, 6. Juli. Dem hieligen Lofal-Ge-werbeberein ift bon dem Zentralvorfand des Gewerbe-bereins für Rossau ein in berzieden Worlen gehaltenes Danksich daher für die botreffliche Barbereitung des fürzlich daher faltgefundenen Gewerbeseites angegangen. Insbesondere wird in dem Schreiben den beteiligt gewesenen Inderendere ibied in dem Schreiben den beiteiligt geweseinen Kommissionen, Bereinen sowie der Büngerschaft der Danf des Kentraldorstandes ausgesprochen. Das Schreiben schließt mit dem Bunscha, das die prächtige Ausstellung auf eine netiere gedeibliche Entwicklung des beimischen Sandwerks und Gewertes den Einstellung des beimischen Sandwerks und Gewertes den Einstellung des beimischen Sandwerks und Gestalte und der Schreiben den der Reugasse die Keleinungen der Beschreiben unseren Aarstillerungsfalle mieseteils fucher unferer Fortbildungsichule ausgestellt.

we. Dopbeim, 5. Juli. Der Arbeiter Abilipp Brech von bier feierte am geitrigen Tage sein fün fund alvansig-jähriges Jubiläum als Arbeiter bei der Wiesbadener Gasfabrif. Der Aubilar erhielt von der Vefriebsleitung ein Geldgeschanf.

wc. Shierstein, 6. Juli. Die Glibeo-Retallges
fellschaft, die ibren Sit in Wiesbaden hat teilf ihren
Geschäftsfreunden mit, daß am 1. Juli der bisderige Geschäftsfreunden mit, daß am 1. Juli der bisderige Geschäftsfihrer Nichard Leonbard sowie der disderige Verdrift
Indomingeniene E. Soode aus der Kirma anderschöeden sind.
An deren Stelle sind M. Gäbler zum Geschöeden sind.
An deren Stelle sind M. Gäbler zum Geschöeden sind.
An deren Stelle sind M. Gäbler zum Geschöeden sind.
Andere Ander der Stelle zu Kronisten bestellt worden.
—— über das Vermögen des Enimaterialiendenders Wilhelm Strifter, Kircharste 7, ih das Konfinsderischen eröffnet worden. Zum Konfinsderindlich wurde
Rechtsanweit Dr. Beres in Wiesbaden ernamnt. Konfinsfarderungen sind dis zum 10, August 1913 beim Amitsgericht
in Wiesbaden ausumelden.

v. Sennenberg, 4. Juli. Die Errichtung einer Eber-Schierftein, 5. Juli. Die Olloco - Metallaca

in Biesbaden augumelden.

y. Sennenberg, 4. Juli. Die Errichtung einer Eberauchiftalion ist in der Sigung des Gemeindevorstandes
beraten worden. Der Gemeindevorstand sieht dem Gedanten
um Interese der lohnenden Schweinerauch mohtwollend gegenüber und dat beschioffen, Erbedungen über die Ungahl der denfahigen Schweine und über die Veteiligung der Interesfenten an den Kosian angustellen. Das Geltefinderweigen eine einem tinfose der Kähe der Größiadt immen
größeren Unstang an. Odne die Unterdeingung dieser, meist
unebelichen Kinder erschweren au wollen, mitsen vor denant
binverlen, das die Bsiegeeltern zur Annahme den Bsiegesindern der Erlandnis der Ortspolzeiheharde bedurfen, die
manner nur dann erteilt werden wird, den neden den
Familienderdälinisien der Bsiegeeltern auch Gemantien für
das Pflogepeld, sei as durch die zuständige Armensetweitung, ous Bflogeneld, fei es durch die zuständige Armenberwaltung, Candhaufes im Gold feeintel wird im Sinblid auf die andfaaitlide Berunftalung abgelebut. Bon der Kelifehung der Sommerferien für die bielige Bollsichule, und svar som 21. Juli bis 9. Augult, wird Renntnis genaumen. Die immer weiter fortschreitende Ranalisation ersorder den Erfaß einer Gebührenordnung begüglich der Benchung des Ranals durch die Mieler. Der Entwurf ist in Ausarbeitung begriffen und wird denmächt den Gemeindelseperschaften borgelegt merben.

Nassauische Nachrichten.

Die Dieger Garnifon.

Die Diezer Garnisen.

h, Diez, 4. Juli. Die Magistentsvorlage, betreffend die Unterbringung der Verstärfung des hiefigen Vateilfons, beschäftigte noch einemal die Stadtverordneten-Versammiung. Der erftätete Kommissionsberäde empfahl die Genedmigung der Magistrussanträge, und zwarden Genedmigung der Magistrussanträge, und zwarden Genedmigung der Magistrussanträge, und zwarden den Kontiourf des Taufabertrages, betr. übergang der allen fissalischen Kuserne und des ebemaligen Garnisansgareits an die Stadt gegen das Kendangelände, ferner die Aufandeme eines nicht über 4½ Kroz, derzinslichen und mit 1½ Kroz, amortisierismen Darle den n. zwecks Destung der Estundenwerfelben die zu 2000 R., den Vertragsentwurf, detr. die Einräumung des Anfaussrechts an die Läddischen Kusernen dem Willitärfiskus gegenüber, sowie endlich die Anersemung der Verpflichtung zum Ausbam der Kromsendungspreise die zu den Kasernengrundsfüßen. Die Genehmigung wurde einstimmig erzeilt. frimmig cricilt.

Lanbesverband beutich ebangelifder Jugenbeereine Raffaub. Landesberband beutich evangeltschr Jugenbereine Rasiond.

+ Limburg, 4. Juli. Am lehten Sonntag fand bier das erste Jahrenfelt des Kandesberbandes deutschwangelischer Jugendbereine Rassaus statt. Der Bersauf desfelben ivertraf alle Erwartungen. Licht weniger als 200 junge Lehte im Aler von 14 bis 20 Jahren vooren mit ihren Bereinsleitern erschienen, dazu viele Freunde der Jugendossege don nab und sern. Das sest wurde eingeleitet durch einen sestgottesdienit in der edangelischen Krede nachmitiags 2 libr.
Derselbe stellie nach allgemeinem Ureit den Söbebunft des Lages dar und spiegelte in seinem ganzen Verlauf, in Lituraie. Gesang und Verdigt, den frischspeden Gest wieder. Liturgie, Gefang und Bredigt, den frisch-froben Geist wider,

Bari Bari bic al Obene Obene der B Betti) B 11bo Cefan Mitein Biarre (Limb Breife in ber baben, widelin

2

ber in

leben. Saifert Heinste heinte als e beutum wuktfe fertig uns til leobl a sielle sileine eritralif Arbeite ninen S tit Saf

Maffait

tit bas

n. Deröffe n e n 1

hebmen Sbrenft Dirigen dem "! keften 2 in ben Quage Roonfer

betifi

burts Stadt P Stadiper berfitäts einer O laufen 1

fdsoer fr

2 ango ments a die ihne an biefer banfen. bienenbe Menfeher Bingen. 3m Mal Langer : Sicr. ola Mahnhof ben Unt geflagten unter R nadiften bes lirle im Hings Beide Mr runga nicht beg orat Dr. baf Bei I

gelegen 1

bier in 2

orbien be

fommen,

trogic ge

gegen Gd

fich and b

geflagten

hur wege

Irren Bin

Unterjuch nh. 6 4. Null. Barteifefr Bergivad Coffmo 4. Juli) bezüglich i Crbielt in Weichelt 1

toth muri

ft ber i e ir ft irafter Osfar

Ber Son Son laffen igner gerne

stellt: bn in Från-Gran-nady", üller-Gapri Brof. eu im nder-ppe", aus", tere", Leben für Lus-

a Flug beli

G e = crise-enes bes igest, enen itere Ge-ab

ton ig-enex ein

tr = thus ten tens tens

baben,) वर्कन MACO der in dem neuen Berband lebt. Besonders perdient machte sich um den Hestgattesdienst der Festprediger Pfarrer Ausbes (Narstadt) mit seiner tresssichen Bredigt und der Jugendedor Ems) mit seinen schöenen Liedern. An den Gottesdienst schles sich ein gemeinsaner Kasser. An den Gottesdienst schles sich einem gesegneten Ausreit gekommen waren, der ihren Krei-Kasser und Kuchen zu sehen. Rachdem Bestan Odenans mit sreundlichen Eberten den Bertand im Kamen der Limburger einenpelischen Gemeinde begrüßt hatte, gingts dann in großem Festange binaus auf den Martyslad zu den Bestispielen. Dieselben hurden zwar etwas gestört durch das schlechte Wetter, aber doch in schoner Weise durch das schlechte Weiter, aber doch in schoner Weise der den der Genandborräge, Musissinde Dellamanianen und Ansprachen miteinander ab. Es sprachen die Henren dem Bereinde Westenner Braden der Schnen Gesen der den Bereinder Stimburg) als Sieser in den Bettspielen mit den ersten Breeinen Berein, der Genangelischen die Jungens in der Lamben. Die letzen Abendage führten die Jungens in der Lamben. Die letzen Abendage führten die Jungens in der Lambesdersdien der Lambesdersdie der Ausendages der Lambesdersdie der Ausendages der Lambesdersdie der Ausendages der Lambesdersdien auf eine gesegnete Entstiedelung der

Sountag, 6. Juli 1913.

— Debensverseihungen, Dem Geschäftsführer bes Naffanischen Kolportogebereins August Müller zu Serborn ilt das Berdiensisteruz in Silber berlieben worden.

nt Langenschwalbach, 4. Juli. Dr. Sugo Weiß don dier deröffentlicht im "Aarboten" einen scharf gebaltenen "oftenten und Prieße an Direktor Binder, in dem es n. a. beist: In aanz Deutschland und überall in der Welt, wo Deutsche leben, wurde das Regierungsieben. In allen, selbst in den kolfers feltlich und würdig begangen. In allen, selbst in den kleinsten deutschen Bodeoorten daben die Kurdenvoollungen es als eine Educapiliet betrachtet, üben Kurdenvoollungen es als eine Educapiliet betrachtet, üben Kurdenvoollungen zum Bedeutung diese Tages durch selbsche Beranstallungen zum Bedeutung diese Tages durch selbsche Beranstallungen zum Bedeutung diese Tages durch selbsche Beranstallungen zum Bedeutung deren Aufliche Beranstallungen zum Bedeutsche unstere Kurden es setzt gebrucht, unsteren diese weisenden Ausbländern ein für und fieß deschämendes Schauspiel zu bieien, indem Sie—wohl aus Gründen kanfinannischer Erwähungen — sede offisielle Kurster einsach und großzügig unterlieben. Gelbst das lieine Schausendom wit seinen gegenwartig en 200 Krenden aufmachten beiter die das Lein, in Idrer biterlichen Kursterge für das "Schweiterbad" und in Idrer biterlichen Kursterge für das "Schweiterbad" und in Idrer größlichen Bernachläsigung Schwalbachs liegt System! Residen von der Arbeitse von die

z. Braubach, b. Juli. Seinem Arbeitsfollegen ft ab! ein Arbeiter 170 M. und bergrub das Geld im Walde. Durch einen Kollegen, der um die Sache wiste, wurde der Dieb er-mittele und das Geld im Walde ausgegraben. Der Täter ist in Halt.

M Saft.

z. Erbach (Mheinsau), 4. Juli. Auf dem Gefangwettitreit zu Riedervamstadt errang unser Gerein
"Gängerfatud" mit 28 Sängern in Rosse 3 unter elf teilnehmenden Bereinen im Massensingen den 2. Preis und im
Grensingen den 1. Ebrenpreis. Bor dier Wochen bat der
Otrigent des Bereins, Serr Gilbersdorf (Mains) erst mit
dem "Kännergesangderein Bierstadt" in Bechtseim die drei
weiten Preisse genengen.

ht. Griesbeim a. M., 4. Juli. Beim Böllerschießen in den Rainwiesen wurde einem Frankfurter Bankbeamten duch einen vorzeitig losgegangenen Schuß das linke Auge ausgeschaffen. Der junge Mann kam ins Frankfurter Anankendaus.

Aus der Umgebung.

Files det Afrige dang.

— Files de begeht Somma, den 6. Juli, seinen 60. Geburtstag. Seit vielen Jahren steht er im Dienst der Stadt Frankfurt a. M. und ist einstürzeiches Mitglied des Kammunglandiges des Negierungsbezirfs Wiesliede des Kammunglandiges des Negierungsbezirfs Wieslieden.

Stadtberrordnisser karl Fund hat sich in der Gießener Uniderstätisfirist wegen eines "inservourtet ausgetretenen Leidens einer Operation unterzogen. Die Operation ist gut verlaufen und das Besinden des Katientien zufriedenstellend.

m. Bad Samburg d. d. S. 4. Aufür Ginen Selbst-

m. Bab Somburg v. d. d. d. Juli. Einen Selbit-mordberfuch internabin die 23 Jabre alte Seinb Feinberger and Oberurfel im bieligen Schloftrich. Das Rädechen founte nur mit Blübe gerettet werden. Es liegt ichver frank im Spital. Die Ursache ver Tat ist Liebeshummer.

Gerichtliches.

5. Im Rausch brodten sich die Mussetiere Christian Langer und Waiter Schwarz des 87. Insanterie-Regiments am Pfingstmontag dieses Jadres eine die Suppe ein, die ihnen beinahe sehr schlecht besommen wäre. Sie fuhren an diesem Tage nach Schwerstein, wo sie sich gründlich betrausen. Der Alfohol berwandelte die im zweiten Jahr diennehen Soldaten, denen ein gutes Führungszeugnis zur Seite sieht und die sich siets gut betragen hatten, in wütende Reusken um. Der erstere schleiste, als sie zum Bahndof gungen, sein Geitengewehr mit Koppel auf der Strase nach. Im Bahndof belästigten die Angestagten die Kassanten; Langer machte einen tässichen Angeisg auf einen Unterossischen, als dieser ihnen die Seitengewehre abberlangte. Im zier, als diefer ihnen die Seitengewehre abberlangte. Im Bahnhof Biesbaden angetommen, wurden fie zur Boli-Briwache verbracht, dort nannte der Langer den fie begleitenen Unteroffizier einen "elenden Salunten" ufm. geslagten wurden hierauf von der Rasernenwache der 80er unter Bubrung eines Unteroffigiers abgeholt; auch bier bebrobte Langer ben Unteroffizier in schwerer Beise. Am nächsten Toge hatte er in Maing seinen Hauptmann wegen des Urlaubs belogen. Schwarz ist beschuldigt des Beharrens im Ungehorsam und der Beleidigung eines Unteroffiziers. Beibe Angeliagten erflärten, bag fie feinerfei Grinne. tung an die Borfalle hatten, fie fonnten ihr Borgeben gar nicht begreifen. Gie feien finnlos betrunten gewefen. Ctabsarst Dr. Romberg erffarte, für ihn bestehe gar fein Zweisel, bag bei beiben eine berartige Trübung des Bewuhtseins borgelegen habe, bag ihre freie Billensbestimmung bollständig ausgeschloffen war. Der § 51 bes Strafgesehbuches tomme bier in Betracht. Ber Antlagebertreter tonnte fich bem Gutanten bes Sachverständigen nicht anschließen; wohin follte es fommen, wenn die Leute wegen Betrunfenheit für ihre Taten nicht mehr berantwortlich gemacht werden fonnten. Er bean-tragte gegen ben Langer 2 Jahre 3 Monate Gefängnis und gegen Schwarz 4 Bochen ftrengen Arreft. Das Gericht ftellte fich auf ben Standpuntt bes Gutachters und fprach beibe Ungeflagten von den schweren Deliften frei. Langer wurde mur wegen Belligens feines Sauptmanns gu 5 Tagen mittleren Arrest verurteilt, welche Strafe mit ber achtwöchigen Untersuchungshaft für verbüßt erflärt wurde.

ah. Gin politifder Meineibsprozeff. Gomeibnib, 4. Juli. In ber Berhandlung gegen ben sozialdemofratischen Barteiselretar Ofterroth, ben Berleger bes Barteiorgans Bergivacht", Beichelt, und ben Faftor besselben Organs, Coffmann, wegen Meineids (fiebe Morgen-Ausgabe vom Quii) famen die Gefchworenen gu einem Schuldigfpruch bezüglich ber Angeflagten Beichelt und hoffmann. hoffmann erhielt wegen wissentlichen Meineids 1 Jahr 6 Monate, Weichelt 1 Jahr 3 Monate Jucithaus. Der Angellagte Ofter-

freigesprichen. Die Berteidigung hatte beautragt, den Spruch ber Geschworenen für ungültig zu erklären, da sie sich zu-ungunsten der Angeklagten geirrt hätten. Der Gerichtshof lehnte aber diesen Antrag ab, desgleichen den Antrag auf Haftentlaffung.

Sport.

Der Sport des Sonntags.

Der beutsche Rennbetrieb fennt jest feine Ruhepause. Ramm gehören die Greigniffe des Hamburger Derbymeetings ber Bergangenheit an, fo harren neue Aufgaben ihrer Löfung. Un nicht weniger als elf verschiedenen Orien werden Rennen gelaufen, und darunter befinden fich berichiebene, über folafe Bedeutung hinausragende Meetings. In der Reichshaupistadt eröffnet Grunewalb bie Commertampagne mit einem vollständig dem Flachsport gewidmeten Tage. In Breslau nimmt das sich noch über den Montag erstredende Jubiläums. meeting feinen Anfang. Dem Sindernisfport find die Rennen gu Bremen in der Sauptfache gewidmet. Bon den Rennen m Harzburg ist das Große Braunschweigische Jagdrennen hervorguheben, unter beffen Bewerbern bie von ihrem Befiber Lt. v. Schepfe gesteuerte Bilis hervorragt. Auf ber am Donnerstag eingeweihten neuen Rennbahn in Dortmund gelangt bas hürbenrennen ber Dreifahrigen gur Enticheibung, beffen 10 000-Mart-Breis Bilgrim ober Blücher zufallen sollte. Weitere Rennen finden in Minden, Danzig, wo die Zoppotter Sportwoche beginnt, Kiel, Insterdurg und Achern statt. — Boxis wartet wiederum mit einem 100 000-Fransen-Rennen, bem Brig bu Brefibent de la Republique, auf. Das brei-jährigen und alteren Pferben offene 2500-Meter-Rennen fonnte dem Grand-Brig-Sieger Brufent einen neuen Erfolg bringen, während Ecouen zu zeigen hat, ob seine bamalige Riederlage nur auf die erfolgte Behinderung zurückzusübren ist. — Unter den rad sportlichen Greignissen ragen die Rennen zu Leipzig und Barmen hervor. Ein gut zusammen-gestelltes Programm weisen die Berliner Radrennen in Treptow auf. Auch in Magdeburg und Strafburg i. E. finden gut besehte Dauerrennen statt. Die Matadore der Landstraße treffen fich bei ber Gernfahrt Bochum-Munfier.Osnabrud-Bochum, und bor allen Dingen bei dem berühmten Rennen "Rund um die Gleischer", das auf der Strede Innebrud, Lanbed, Meran, Bozen, Brenner, Innsbrud ausgesahren wird und wegen der Schwierigseit des Terrains ganz besondere Anfarberungen an die Ausbauer ber Fahrer ftellt. In Baris fällt die Entscheidung des Großen Breises, für den fich neben 6 Ausfändern von ben dentschen Fahrern Rutt, Lorenz und Schirmann durch ihre Siege in ben Borlaufen qualifigiert haben. - Auf I e ich tath letifchem Gebiet find bie olhmpischen Wettsämpse in Hamburg, Frankfurt a. M., Breslau und Trier zu verzeichnen. Die Fußballsportliche Saifon, die eigentlich ichon längit beendet fein follte, wird in Bien mit dem zum erstenmal zum Austrag gelangenden Städtesampf Wien-München forzgeseht. Bon den verschiedenen Ruder-Regatien sind diejenigen in Schwerin, Calbe, Mannheim und Duisdurg-hervorzuheben. Der Schwimmig port bringt ein Nationales Schwimmfest in Berlin-Rentölln, das Kreisfest des Arcifes 3 in Magdeburg und die Entscheidung der Diterreichischen Meisterschaften in Wien. In der Spring-Reister-ichaft wird der deutsche Meister Luber versuchen, seinen borjährigen Erfolg zu wiederholen.

Dierderennen.

* Herberg, 5. Juli. Silberborn-Handilap. 2800 W.

1. L. Erbyrinz zu Bentheims Halley (Beishaupt), 2. Affalaide, 3. Chauri. 90:10; 25, 57, 38:10. — Herzog-Julius-Jagd-Rennen. 2600 W. 1. Lt. Prinz Friedrich Sigismund von Preuhen Colclough 2 (Et. v. Berchen), 2. Country Coufin, 8. Capo Lazzaro. 18:10; 13, 15:10. — Staats-Preis. 4400 W.

1. Graf L. Arnius Bode (Schliffle), 2. Borfpeig, 3. Dürtheim. 84:10; 30, 33, 23:10. — Preis von Harzburg. 3400 M. 1. 21. Martins Deibrun (Bef.), 2. Apenfex, 3. Jeffonda. 24:10; 13, 12:10. — Preis von Beißenstein. 2905 M. 1. 3. von Schmidt-Baulis Esmeralda, 2. Jra, 3. Cavalier. 127:10; 26, 14, 21:10. — Calveley-Jagd-Rennen. 2600 M. 1. Felig Limans Dades (2t. Graf Holf), 2. Jlinois, 3. Brunonia.

Limans Sades (Lt. Graf Dolf), L. Illinois, B. Brunonia.
18:10; 12, 16:10.

** Amiens, 5. Juli. Brig des Marronniers. 2000 Franken.
1. Cheremeteffs La Rhune (Ch. Childs), L. Illinodah,
3. Ration. 53:10; 14, 15, 12:10.

Brig Albert Catoire.
25:00 Franken. 1. Wad. Lemaire de Billers Ruthenium
(PReil), L. Le Feu, B. Le Beldedere. 44:10; 25, 25:10.

Frig Rorma. 25:00 Franken. 1. Bar. R. de Regons La Malifera (Bartholomes), L. La Gangue, B. Attalia. 25:10; 13,
18, 29:10.

Grand Prix d'Amiens. 15:000 Franken. 1. Bar.
Courgand. Orionbille (Marth), L. Simple Abeu, B. Omnis.
64:10; 18, 17, 48:10.

Brig Julien de Lourlier, 2000 64:10; 18, 17, 48:10. — Brit Julien be Lourlier. 3000 Francen. 1. Ct. B. de Goint-Bhalles Atocha (G. Clout), Conferit, 3. Radis Blanc. 28:10; 18, 18:10. - Brig Special de la Société Sportive d'Encoeragement. 2000 Branten. 1. Ct. Lairs Fifs du Ciel (Sharpe), 2. Caf Blb, Pompadour. 76:10; 15, 12, 34:10. - Brir be la Goriété D'Encoeragement. 3000 Franken. 1. Keletians Triomphateur (Marih), 2. L'Or en Barre, 3. Foloodah. 119:10; 87, 18,

Bremen, 5. Juli. Berfuchs Surbenrennen. 2500 DR. 1. Lt. F. b. Zobeltib' Lorelet (Brown), 2. Offen. Toto 10:10. Eröffnings-Jagdrennen. 1600 R. 1. Lt. Sollsträns "M. B.".2. Anondon Antabi, 3. Rumbir. Toto 62:10, Cl. 19, 16, 26:10. — Berfaufs-Jagdrennen. 2800 M. 1. A. Safpeigs Braxfield (Gerber), 2. Dafunigavic, 8. Galley. Toto 38:10. Bl. 24, 28:10. — Befer-Flachrennen, 2500 M. 1. R. Abolfs Carl (Lt. Dennig), 2. Bale, 3. Old Port. Tobo 22:10. — Sanfa-Jagbrennen. 1. R. ten Berghs Irifs Lad (Bier), 2. Sighbridge, 8. Samiston. Toto 24:10. — Breis der Babr. 4200 R. 1. S. Rieges Talmont (Sturgold), 2. Prognose, 3. Grato. Zoto 28:10, BI. 18, 13, 13:10.

* Auf bem Turnplat bes "Männer-Tuenvereins" im "Nonnentrift" finden am Sonntagnachmittag fibungsspiele im Fanjt., Schleuber- und Tamburindall sowie Kinderspiele statt. Die Leipziger Betturner ihrerben vollzählig aur Stelle fein. Den Ubungen ichliegt fich ein gemutliches Beifammen-

fein an. * Der Ruberflub Biesbaben beabfichtigt, burch feinen Erfolg auf der Mittelrheinischen Regatta ermuntert, die Ausbilbung junger Leute noch im Laufe biefes Jahres besonders gu pflegen, um nadfles Jahr frühzeitig bas Training gu be-

ginnen. * Der Rabfahrverein 1913 beranfigitet am Conntag, ben 6. Juli, nadmiltags 3 Uhr, ein 20 - Rilameter-Rennen. toth wurde entsprechend dem Bahrspruch der Geschworenen I Die Fahrt geht von ber Schiersteiner Strafe am Ererzierplat

nach Schierstein, Biebrich, Raftel und endet in der Mainzet Landstraße. Das Rennen ist für jeden Fahrer offen. Melbejolug Sonntageormittag 11 Uhr bei dem 1. Vorsthenden Wils helm Stegmüller, Bleichstraße 30, 2. Abends 81/2 Uhr Preis-berteilung bei Restauraleur Weber, Schochtstraße 11.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

wb. Der Bobenfee Bafferflugwettbewerb 1913. IIm ben Konstan Breis vom Bodensee wurde gestern vormittag in Konstanz sum End'a mpf gestartet. Es erhielten: Sirih den ersten Breis in Höbe von 25 000 M., Gestl den gweisten in Höhe von 10 000 M. und den dritten Breis von 6000 Mark erhielt der Abiatiker Thelen mit seinem Aviatik Doppelbeder.

Handel, Industrie, Verkehr.

Wirtschaftliche Wochenschau,

Die Politik bereitet der wirtschafiliehen Entwicklung erneute Schwierigkeiten. Der neue Balkunkrieg hat die Welt-börsen wiederum in ernste Verlegenheit gebracht. Das Kurs-niveau, das bisher schon einen Tiefstand erreicht hatte, der scheinbar kaum noch unterboten werden konnte, weist von Tag zu Tag weitere Serkungen auf. Obwohl vorlaufig noch cie Auffassung vorherrscht, daß die Auseinandersetzung Bulgariens mit seinen ehemaligen Verbündeten und mit Rumamen rasch erledigt sein wird, bedeutet der Ausbruch des offenen rasch erledigt sein wird, bedeutet der Ausbruch des offenen Konflikts doch wieder ein Moment ernster Beunruhigung für die Weltwirtschaft. Die ängstliche Zurückhaltung, die bisber sehon die Grundstimmung an allen Börsen und Warenmarkten hildete, wird noch geraume Zeit fordauern. Dies ist natürlich von größem Nachteil für die Aussichten des Herbstgeschäfts. Die Hoffnung auf eine Belebung des Geschäftsganges der Großindustrie im kommenden Herbst wird durch die Verschlechterung der politischen Lage erheblich herabgemindert. Besonders bedenklich erscheint die gegenwärtige Situation deskalb, weil die Gefahr besteht, daß bei den Kämpfen zwischen den Bulguren und den anderen Bellene. den Kämpfen zwischen den Bulgaren und den anderen Baikanvölkern bedeutendere wirtschaftliche Werte gefährdet und vervölkern bedeutendere wirtschaftliche Werte gefährdet und vernichtet werden, als im Kriege gegen die Türkei, der sich doch
hauptsüchlich in unfruchtbaren und wenig zivilizierten Gegenden abspielte. Die Ernteaussichten in den Balkanländern waren bisher recht gute, die Anbaufläche war
selbat in Bulgarien, das doch alle seine Landarbeiter zur
Armee schücken mußte, nur wenig geringer als im Vorjahre,
Eine gute Ernte hätte wesenflich dazu beigetragen, die Kriegsschäden zu lindern und den Ländern neue Barmittel zuzuführen. Die erneute Mobilimerung stellt dies alles in Frage. führen. Die erneute Mobilisierung stellt dies alles in Frage, Auch für den westeuropäischen Getreidemarkt kann es nicht gleichgültig sein, ob die Getreidezufuhr aus den Balkanländern diesmal geringer sein oder vielleicht ganz ausbleiben wird. Naturgemäß ist die Zurückhaltung der Händler und Verbraucher an den internationalen Waren-märkten von ungünstigem Einfluß auf die Preisbewegung. allem an den Eisenmärkten ist zunächst noch mit weiteren Preisreduktionen zu rechnen. Um den deutschen Werken die Konkurrenz am Weitmarkte zu erleichtern, bat Wesken die Konkurrenz am Westmarkte zu erleichtern, hat das Rheinisch-Westfällische Kohlensynderkat (wie bereits mitgeteilt) beschiessen, ab 1. Oktober 1913 eine Vergütung von 1.50 M. pro Tonne für diejentgen Syndiknishrennstoffe zu gewähren, die noch gewissermaßen gebruncht worden sind, um Eisenprodukte aller Art für den Export zu veranbeiten. Nachdem auch der Stahlwerksverhand wine Ausführvergütung von 10 auf 15 M. erhöht und die Halbzeugpreiss um 5 M. reduziet int, werden auch der Roheisenverfland (wie schon angekünzigt) und der Walzdrahtsverband simbiche Maßnahmen treifen. Das Gritte Quartal 1913 dürfte infolgedessen im Zeichen unsewöhnlich niedriere 1913 dürfte infolgedessen im Zeichen ungewöhnlich niedriger Exportpreise am Eisenmarkt stehen. Es erscheint noch sehr Exportpreise am Eisenmarkt stehen. Its erscheint noch sent zweitelhaft, ob das rasche Nachgeben der führenden Syndikate die beabsichtigte ginstige Wirkung zeitigen wird. Die Belebung der Nachfrage, die durch die Preisreduktionen hervorgerufen werden soll, wird-sich künstlich kaum erzeugen lassen. Die Hauptursache ist doch, daß die Hindler und Verbraucher das nötige Vertrauen in den Fortbestand einer günstigen Konjunktur wiedergewinnen. Solange aber auf europäischem Boden – und sei es auch nur "binten weit in der Türkel" – die Kriegsfackel lodert, kann man keine Dispositionen auf längere Zeiträume hinaus treffen: Kehrt das Vertrauen in die Konjunktur wieder, so wird die Nachfrage an den Eisenmärkten sehr rasch steigen. Die Preisbewegung wird sich dieser veränderten Sitnation hald anpassen. Vorläufig ist die Marktlage im Auslande durchaus unbefriedigend. Am belgischen Eisenmarkte folgen die Herabsetzungen der Preise Schlag auf Schlag. Die Inlandspreise für Halbzeug wurden vom belgischen Stahlwerksverhand für das dritte Quartal um weitere 10 Franken pro Tonne ermäßigt, so daß sich im Vergleich zum zweiten Quartal eine Preissenkung von 20 M. erght. Auch aus Amerika wind über Preisrückglünge am Eisenmarkt berichtet.

Banken und Börse. zweifelhaft, ob das rasche Nachgeben der führenden Syndikate

Banken und Börse.

* Bei der Reichsbank betrug nach einem per ist Juli ge-zogenen Zwiechenausweis der Betrag der ungedechten Noten 1021 Millionen Mark gegen 906 Millionen Mark in der gleichen

Industrie und Handel

* Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, A.- Die Verwaltung teilt jetzt durch Rondschreiben mit, daß Herr Generaldirektor Gebeimrat Heinrich v. Barz nach mehr als 50 Jefiren Tätigkeit sein Amt als Vorstandsmitglied der Gesellschaft niedergelegt hat. Es wurde beschlossen, ihn der nächsten Generalversammlung zur Wahl in den Anfrichtsrat vorzuschlagen. Herr J. Lauster in Augsburg wurde als ordentliches, die Herren L. Endres und Dr. Gertung, beide in Nürnberg,

als stellvertretende Vorstandsmitglieder berufen: Ölfabrik Groß-Gerau-Bremen. In der gestrigen Generalversammlung erklärte der Vorsitzende auf etne Anfrago, daß die Margarinefabrik Jürgens u. Prinzen wegen des Fetthärtungst verfahrers der Gesellschaft einen Prozeß gegen diese angestrengt hitte. Es berühre das aber Groß-Gerau einstwerien absolut nicht, condern in erster Linie die Tochtenpssellschaft, die Fettruffinerie-A.-G., welche das Verfahren für technische Zwecke erworben habe. Das Patent für Speisezwecke habe Groß-Gerau behalten. Die Gesellschaft beabstehtige aber vor-

läufig micht, es auszunüten. Otkar Schimmel u. Ko., A.-G. in Chemnitz. Der Antsichtsrat hat beschlossen, nach reichlichen Abschreibungen eine Dividende von wieder 7% Proz. vorzuschlagen Ferner soll in der Generalversammlung die Erbohung dem Aktienkapitals um 750 000 M. amf 2750 000 M. bean-

tragt wenden.

* Die Luftverkehrsgesellschaft in Johannisthal bei Berlin weist für das Geschäftsjahr 1912 eine Unterhilanz aus von 176 909 M. bei 400 000 M. Aktienkapital.

dem bekanntlich die Nationallunk für Deutschland mit mehreren hunderttausend Mark interessiert ist, ist jetzt ein Überblick möglich. Der Konfmayersvaller allauts mit

ziemlicher Sicherheit eine Dividende von 25 Proz. in Aussicht stellen zu können. Die Zahl der Gläubiger betragt etwa 50. * Sächsische Branzewarenfabrik, A.-G. in Wursen. Der Aufsichtsrat beschloß, bei reichlichen Abschrefbungen wieder 10 Proz. Dividende vorzuschlagen,

Verschiedenes.

* Der Stand der Pelder. Der wöchentliche Saatenstandsbericht der Preisberichtsetelle des Deutschen Landwirtschaftsrats bemerkt, daß die Mehrzahl der Berichte hervorhebt, daß die anhaltende kühle Witterung den Einfluß der Niederschläge auf die Vegetation abgeschwächt und die Entwicklung zurückgehalten habe, so daß die Getreideernte, für welche man noch vor kurzem infolge der Dürre einen frühzeitigen Termin prophezeit hatte, jetzt voraussichtlich eine Verspätung er-fahren wird. Wärmeres Wetter ist dringend erwonscht,

Marktberichte.

= Marktbericht zu Mainz vom 4. Juli. Kartolfeln, gelbe, alte 4.50-5.50, neue 10-12, Zwiebeln 16-18, Weißkraut 1 St. 25-40, Rotkraut 1 St. 30-50, Butter stille 1/2 kg 120 bis 130, in Partien 115—120, Eier 25 St. 130—170, Lauch 100 kg 35, Sellerie 95, Peterallie 15, Karotten Geb. 3—5, 1/2 kg 12-14, Tomaten 15-25, Champignons 40-60, Knob-lauch 30-50, Spirat 15-18, Römischkohl 6-8, Egdartischocken 30—40, Spargel 30—50, Rhabarber 8—10, Zucker-erbsen 25, Erbsen mit 16—18, ohne 25—30, Bohnen 36—40, Artischecken I St. 30—40, Kopfsalat 3—5, Kohlrahi 3—5, Meerrettieh 15—35, Blumenkohl 30—50, Gurken 15—30, Wirsing 10—15, Zuckerhut 15—20, Dickbohnen ½ kg 14—16, Rettich 5—10, Rachwarze Johannisbeeren 20—25, reife Stachalbeeren 20—25, zum Einmachen 14—16, weiße Johannisbeeren 20—25, zum Einmachen 14—16, weiße Johannisbeeren 26—25, zum Einmachen 14—16, weiße Johannisbeeren 26, zul 28, ausländische Arrikosan 40—60, Himbeeren

beeren 25, rote 28, ausländische Aprikosen 40—60, Himbeeren 40—50, Heidelbeeren 25—30, süße Kirschen 40—60, —— Fruchtmurkt zu Mainz vom 4. Juli. Preise per 100 kg. Weizen, Pfälzer, 20.75 bis 21.65 M., Roggen, Pfälzer, 17.20 bis 17.50 M., altes Wiesenberg, 20.75 M., altes Wiesenberg, 250 M., altes Wiesen heu 7.50 M., neues 5.80 M., altes Kleebeu 8.60 M., neues 8.70 M., Stroh, Flegeldrusch 4 bis 4.20 M., Maschinendrusch 3 bis 3.10 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 60 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Pf., 11/2 Kilo Welfbrot, allgemeiner

Wichmarkt zu Mainz vom 4. Juli. Pretse per 50 kg. Ochsen: a) 94 bis 98 M., b) 90 bis 94 M., Kohe, Rinder: a) 93 bis 96 M., b) 84 bis 80 M., c) 70 bis 76 M., d) 64 bis 68 M., Kälher per Pfund 105 bis 110 Pf., Schweine: a) 78 Pf., b) 78 bis 74 Pf., Sauen und Eber 65 bis 67 Pf. — Fleisch preise nach freier Erklärung der Metzgerinnung: Ochsen-fleisch per Pfd. 90 his 96 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 66 bis 90 Pf., Schweinefleisch 80 bis 400 Pf., Kalbfleisch 90 bis 100 Pf., Hammelfleisch 70-100 Pf.

Schiffs-Nachrichten.

Abfahrt der Dampfer aus den europäischen Häfen

vom 14. bis 27. Juli.								
Dampfert	Abfahri von t	- 1	BestimmOrt:	Gesellschaft				
Julu Bohlen	Hamburg 14. J	null	Westle Afr	Woermann L				
Hobenfelds			Savannah	Hamb-Am-L				
Hoerde			Ostasion	Hamb-Am-L				
Arabio			Bouton	White Star L				
lap Finisterra			La Plata	HSuda-DG				
Kronpring illh		36	New York	Nordd Lloyd				
Sagus		2	Argentinien	Roy. Mail Pac				
ceelandia			Buenou Air.	Holl Lloyd.				
Habsburg		>	NHrasilian	Hamb-Am-L				
St. Paul		3	NBrasilian New York	White Star L				
ring Adulbert		3	Philadelphia	HambAm-L				
ill Woermann		1	Westk, Afr.	Woermann L				
Diavi		5	Ludaritab.	HambAmL				
Cais. Aug. Victor.	Hamburg 17.		New York					
Jedrio,		3113	New York	Hamb-Am-L				
hemnitz				White Star L				
aledonia			Baltimore	Nordd Lloyd				
amnojon		2 1	Bombay	P. n. O. L.				
atricia			MBrasilien	H-Suda-D-G				
Township		20 3	New York	HambAm-L				
ernate			Batavia	Rotterd Lloy				
roonland			Batavia	Nederland,				
			New York	Red Star Lin				
armania		P. 15	¿ueenstown	Cunard L.				
aderiana		P 3	New York	Red Star Lin				
orneo		» }	New York Calkutta	P. u. O. L.				
ferlin		P. 17	New York	Nordd, Lloyd				
oburg			Argentinien	Nordd, Lloyd				
mbra	Triest 20. 3	a 2	Calkutta	Oesterr.Lloyd				
othar Bohlen	Hamburg 20.	> 13	Westk, Afr.	Wosrmann L				
	Finmburg 20. 1	× 11	in Plata	H-Süda-D-G				
ap Arcona	Hamburg 23. 3		on Plata	HSudaDG.				
ranconia		1 6	Zucenstown	Chrisand-L.				
enala Amsinek	Hamburg 22.)	N 13	Westk, Afr.	Woormann L.				
roupring Cocilio	Bremen 22. *		New York	Nordd Lloyd				
umbea	Marsaille 23. >		Australien	Mess Mar. Co.				
ordobs	Hamburg 23. a		KBrasilien	H-Stida-D-G				
lympic	Southampton28. s	F 18	low York	White Star L.				
ookar	Bremen 24, >		Saltimore	Nordd, Lloyd				
sinn Ludwig	Hamburg Bt		Ostanien	Nordd-Lloyd				
XUS	Marsoille 24. >	- 13	ndien	Mess. Mar. Co.				
altic	Liverpool24. ×	13	New York	White Star L.				
altic rof. Woermann	Hamburg 24. 9	·	Vestk. Afr.	Woermann L				
enominee	Antwerpen 24. *	SS 19	hiladelphia	Red Star Lin-				
io Grande	Hamburg 24 2	1 3	Branilien	H-Sida-D-G				
sunction	Hamburg 25. >	- 13	dBrasilien					
ooltan	London 20. >		olombo	HSuda-DG.				
110	London 25. >	3 H	Post Nata	P. n. Q. L.				
otterdam	Rotterdam 26. >	12	ort Said	P. u. O. L.				
aym marring	Liverpool 38. s			Holl-Am-L				
	Answerpen 25. >		ucenstown	Cunard L				
angoan		120	ow York	Red Star Lin-				
	Amsterdam . 26. >		atavia	Nederland.				
achen	The second secon	1.00	atavia	Rotterd-Lloyd				
married a section of the second	Zireznen 25. »	5.25	rasilien	Nordd, Lloyd,				
agollan	Marseille 27. >	11.75	hina	Moss, Mar. Co.				

Der neue Kriea.

Der bulgarifch-ferbische Kampf.

** Gin bulgarifder Giegesbericht. Bien, 5. Juli. Der Korrespondent der "Reichspoft" telegraphiert aus Gofia über bie Schlacht füblich bon Obtichepolje: Die vollftanbig geschlagenen Gerben fluten haltlos gegen Mestub gurud. Die Dimot-Divifion wurde bollig gerfprengt, nur ber ichleunige Rudzug tonn ben übrigen Teil ber ferbifchen Armee moglicheriveise por ber drohenden Ratastrophe retten. Auch die Sperationen ber Bulgaren bei Branja und Rumanowo gingen bei vollem Erfolg von fratten. (Rach ber folgenden, freilich aus ferbischer Quelle stammenben Rachricht würde mieberum gerabe bas Gegenteil ber Fall fein und bie Ger. ben als unbestriftene Sieger aus bem Rampfe bervorgegangen fein, indem fie Rotichana eingenommen haben. Schriftl.)

Rotichann bon ben Gerben eingenommen?

Belgrab, 5. Juli. Rach Brivatmelbungen haben geftern nadmittag bie ferbifden Truppen Rotichana eingenommen. Die Dieberlage bes bulgarifden rechten Glügele nach ferbifder Darftellung. Belgrab, 5. Juli. Das "Gerbifde Bregbureau" melbet: Rach ihren tudifchen Angriffen in ben

Rampfen ber lehten Zage find die Bulgaren auf ber gangen Gront gurudgefdlagen worben. Gie bejehten das linfe Ufer des Bragalnihafluffes und bes Rebenfluffes Blaining mit dem rechten Flingel und der fiebenten Rilos Sibifion in gut befestigten Stellungen mit ber Absicht, ein

schnelles Bordringen unserer Truppen aufzuhalten. Annmehr fand ein blutiger Rampf ftatt; die Bulgaren wehrten fich verzweiselt, waren aber nicht im frande, dem Gindringen der ferdischen Truppen zu widerstehen. Rach den tage-langen, biutigen Rämpfen ist der 60 Batailione und 120 Kanonen starfe rechte Flügel der Bulgaren vollständig geichlagen und gerftreut worden. Gein hauptfachlichfter Stillspunkt, die Anhöhe bei Raitsebani, ist nach einem Artilleriegesecht von ben Gerben und Montenegrinern burch einen Bajonettangriff em Sturm genommen worben. An bee Spitte ber Truppen befand fich in dem enticheidenben Augen. blid ber Thronfolger Bring Alegander. Die Bulgaren find auf ben Buben von Blatichtawiga gurungeworfen und bon unseren siegreichen Truppen verfolgt worden. Wir nahmen biele gefangen und mochten bedeutenbe Kriegsbeute.

Gin weiterer großer Erfolg ber Bulgaren bei Röprüfü? Bien, 5. Juli. Die "R. Fr. Br." erfahrt von besonderer Seite aus Sofia: Rach ben bier eingetroffenen Privatnachrichten vom Kriegsschauplatz errangen die Bulgaren dei Köhrüllt einen großen Ersolg. Der sudliche Flügel des serbischen Bentrums ist vollständig eingedrückt worden. Dieser Ersolg ist auf das Eingreisen der bulgarischen Armeegruppe, die ursprünglich gegen die Griechen gerichtet war und in Ge-waltmarichen gegen Roprulli vorrudte, gurudguführen.

Bulgarifde Ungriffe an ber ferbifden Grenge. Bel. grab, 5. Juli. Geftern nadmittag versuchten bie bulgarischen Truppen bei Zajetschar in Gerbien einzudringen, wurden jedoch zurückeschlagen. Beute früh erneuerten die Busgaren ihren Angriff. Der Kampf dauerte mittags noch an.

Die Galtung der Türkei.

Gine bulgarifch-türlifde Bereinbarung? wb. Bien, 5. Juli. Die "A. Fr. Br." erfahrt von biplo-mntifcher Seite, bag gwifchen ber Turfei unb Bulgarien eine Bereinbarung ergielt worben ift. Bufgarien vergichtet auf

eine RriegSentichabigung, mogegen bie Turfei ihre Reutralitat

erffärt.

** Auch eine Berftändigung Griechenlands mit ber Türkei? Konstantinopel, 5. Juli. Der griechische Unterhandler Dragim ist von hier nach Athen abgereist. Ga wird versichert, daß eine Berftandigung zwischen Griechenland und der Türkei erzielt worden ift. Der Generalissimus und Kriegsminister Zget-Bascha hatte nachmittags eine lange Unterredung mit bem Unterhändler.

** Die bulgarifd-rumanifden Ausgleichs-Berhanblungen. Bien, 5. Juli. Aus Bufarest wird von heute fruh ge-melbet, bag sich Bulgarien bereit erflärt habe, bas Gebiet nördlich Tuntulaja. Baltichil freiwillig an Rumanien abzutreten. Bestätigend wird aus Cofia telegraphiert: Rustandigerseits werde versichert, daß sich die Lage gegenüber Rumanien gebessert habe und bag gewisse Zusicherungen Bulgariens heute erteilt worden find. Das Parlament wird für die nächsten Tage einberufen, um die Militärfredite bon bem Belagerungszuftand zu genehmigen.

Cette Drahtberichte.

Die neuen Steuern.

Die Abgrengung ber Rechts., Staate. und Gemeinbefinangen, wb. Berlin, 5. Juli. Die "Nordd. Allg. Stg." bespricht im Anschluß an die verabschiedeten Steuergesehe die Frage nach einer Abgrengung ber Reiche. Staats- und Gemeindefinangen. Es fei angunchmen, baf bie Entwidelung ber fommu. naten Finangen, gu beren Bunften die Aufhebung ber Reichsanteile in der Grundwertzuwachssteuer erfolgt uft, in biefer Richtung fortidreite und bag fo bie neue Reichsbe. finftener einem gerechtfertigten und gefunden Stenerpringip ben Boden bereitet habe. Die richtige Abgrengung zwifchen ben Reichs., Stants. und Gemeinde. finanzen werde auch zufünstig eins der wichtigften Brobleme ber beutiden Bolitif fein.

Baffermann über bie politifche Bebeufung ber neuen Stenern. # Berlin, 5. Juli. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) In den nationalliberalen Blattern würdigt ber Abgeordnete Baffermann die politische Bebeutung ber weuen Steuern. Er fagt: Bon enticheibenber Bebeutung ift bei biefen gangen Berhandlungen die Ginigfeit der Aberalen Frat. tionen gewegen. Die Bolfspartei habe ben offenfichtlichen Bunich gehabt, fich nicht von der Sozialbemofratie ins Schiepp tau nehmen gu laffen. Die Konfervativen batten ihr Abilippi erlebt. Die Sogialbemofraten hatten fich bon bem fruberen Standpunkte Bebels: Diefem Spftem feinen Grofcent giemlidy fraftig abgewendet.

Die Streihunruhen im Randgebier.

wb. Johannesburg, 5. Juli. Bis jeht ift es gang unn oir Bage ber bei ben gestrigen Untuben Berwundeten anzugeben. Befannt ift nur, bag vier Siviliften getötet und etwa 50 Siviliften und Boligeibeamte bertounbet worden find. Der Beftrand ift berhalmismäßig rubig. Der Oftrand bilbet ben Saubtherd ber Unruhen. Gin unbestätigtes Gerucht befagt, daß 1000 bemaffnete Musftanbige auf Johannes-burg losmaridieren, wo Barrifaben errichtet find, um die großen Geschäfte gu beschüten. Die Arbeiterverbände draben, das Baffer abaufdnetden, weil Polizeitruppen auf bie Ausftandigen geschoffen haben. Ein Berband forbert gleichzeitig alle ftabtifchen und alle Diftriftsberbande auf, in ben Ansftand gu treten. Die Bader tweigern fic, Brot für irgend jemand gu baden, der in ben Bergwerfen arbeitet. Für heute werben erneute Un-ruhen erwartet. Es geht bas Gerücht, daß die städtiichen Behörben bon Pretoria um Die Entfendung bon Berfrärfungen und Majdinengewehren ersucht haben.

wb. Breteria, 5. Juli. Die Minifier Botha und Smuts haben fich wegen der bortigen ernften Lage nach Nohannesburg begeben.

wb. Rimberlen, 5. Juli. Bie man erfahrt, find Inftrul. tionen gegeben worden, den Guterverlehr bis gum Rand einsuitellen.

Huch ein Deutscher unter ben Getoteten. wb. Johannesburg, 5. Juli. Unter ben bei ben Unruben getoteten Berjonen befindet fich ein Angestellter ber Firma Bende u. Cohn in Samburg namens G. Bubrids.

Die Raiferin gum Auraufenthalt in Somburg b. S. S. wb. Somburg b. d. S., 5. Juli. Die Raiferin traf um 12 Uhr 25 Minuten mittels Sonderzugs gu langerem Auraufentholt bier ein. Bum Empfang hatte fich Bring Joachim, von Schlof Friedrichshof kommend, am Bahnhof eingefunden. Nach berglicher Begrüßung fußt die Raiserin mit dem Bringen Joachim im offenen Bagen nach dem Schloß. Die Stadt hat reichen Flaggenidmud angelegt.

Sountag, 6. Juli 1913.

Gin Besuch bes Knisers in Holland?

Berlin, 5. Juli. (Eigener Bericht bes "Wiesbadener Tagblatis".) Das Amsterdamer "Allg. Sanbelsblatt" teilt mit, bag die katserliche Jacht "Weiert" auf ber Rickreife von der englischen Gegelregatta im Oftober auf einige Tage in Amsterdam anlegen wird. Diefe Melbung bon einem faiferlichen Befuch in Solland fommt giemlich uner-

Audieng bes neuen preugischen Gesanbten in Darmftabt. wb. Darmstadt, 5. Juli. Der Großbergog empfing beute mittag 12% Uhr ben neuen preußischen Gesandten am hiefigen Sofe Freiherrn b. b. Landen-Bafenit, bisberiger Botichafterat in Baris, gur Aberreichung feines Beglaubigungsichreibens in feier-licher Audienz. Zu dem gleichen Zwed wurde der belgiiche Gesondte mit dem Git in Berlin, Benens, empfangen. Rach der Audiens fand zu Ehren der Gefandten Galatafel im Refidengichloft ftatt.

Graf Berchtold beim Kaifer Frang Joseph. getroffene Minister bes Augern Graf Berchtold murbe um 11 Uhr bom Raifer in Audienz empfangen, in welcher er eingebend den Bericht über die politische Lage erstattete und in der die Michtlinien für die Politif der Monarchie in den verschiedenen Fällen, die fich aus dem Berlaufe des Balkankrieges ergeben könnten, besprochen murde. Die Audiena bauerte 11/2 Stunde.

Berangiehung bon Zwangigiahrigen gum frangofifden Militärbienft.

Baris, 5. Juli. Der Ministerrat sproch fich beute vormittag im Prinzip zugunsten der Einstellung von Militärpflichtigen im Alter von 20 Jahren unter Borbehalt strenger Auswahl bezüglich der Tauglichkeit aus.

Japan für bas bentiche Telefuntenibftem, Derlin, 5. Juli. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatis".) Bie der "Berliner Börfenfurier" erjährt, hat sich die japanische Regierung für das deutsche Telejunterspstem entschieben. Der Bertrag ift bom japanischen Minister gestern untergeichnet tvorben.

Gin Fliegerunglud.

wb. Bofen, 5. Juli. Als gestern abend gegen 7 Hhr 30-Min. ber von Bofen fommende Marsdoppelbeder "Dresben 4", den Bentnant Baber von der Fliegerabteilung Pofen feuerte und in welchem Beutnant Rreb bom 14. Artillerie-Regiment in Thorn als Begleiter faß, auf dem Kunersdorfer Egergierplat bei Frankfurt a. d. D. landen wollte, wurde er durch einen Bindftoß gegen einen Baum gebrüdt und überfchlug fich. Leutnant Bober fturgte topfüber zu Boben und wurde mit einer Gehirnerschütterung in bas Gernisonlagarett gebracht. Lebensgefahr besieht nicht. Leutnant Krei blieb uns

15 Bauerngehöfte niebergebraunt. wb. Weseris, 5. Juli. In Glozevit sind gestern abent 15 Bauermvirschaften mit den bazu gehörigen 40 Gebänden niedergebrannt. Das Jener wurde durch mit Fouerseug spielende Kinder verursacht.

Gin Touriftenungliid im Berner Oberfanb. wb. Burich, b. Juli. An ber Weihen Frau im Berner Oberland fturzte gestern infolge Schneebruche brei Touristen ab. Einer war sofort tot, einer wurde schwer berlest, ber britte wird vermigt.

Blüchtiger Stenerbefraubant.

wb. Charlottenburg, 5. Juli. Steuerfefretar Riefe ift mit feiner Frau nach Unterfchlagungen in der Höhe von 200 000 Mart zum Schaben berichtebener Privatfirmen geflüchtet. Riefe ist, wie festgestellt wurde, vor ungefähr zwei Tagen nach England abgereift. Gine Revision der ihm unterfiellten Steuers zahlstelle, ergab, daß dort keine Gelber fehlen.

Gin Leichenfund auf ben Schienen. wb. Reuftabt a. D., 5. Juli. Auf der Bahnftrede Renftabte Haslad wurde haute früh die Leiche eines vom Juge über-fahrenen Mannes aufgesunden. Ob Selbstmorb ober Bere brechen vorliegt, ift noch nicht festgestellt.

A Berlin, 5. Juli. (Eigener Bericht des "Wiesbademer Tagblatid".) Graf Leo Toffto i der Jüngere wird Kufs land verlassen und in Schweden seinen Wohnsty nehmen,

Briefkasten.

(Die Ribeltion des Wiesbadener Angblates beautwortet nur ichelftliche Andregen im Brieffosten, und gibar offen Rechtsberbindlichkeit. Beidrechungen können nicht geröffen perden.)

Roblens. Die Stieffinder haden fein Erörecht. Im Fells des Aodes des Ehenannes ist der überfebende Shegatte neben den Kindern zu einem Bierteile als geschlicher Erbe berufen. Ströft jedoch die Ehefran zuerst, ohne Kinder, Elern ober Groheltern zu binterlassen, so erdalt der übersehende Shemann die ganze Erdickoft. 5, K. fl. 12. Diese Lebensbersicherungsanstalt ist noch nicht ins Leben getreten. Möberes ersahren Sie dei der Landesdirektion im Kandesband, Reisex-Priedrick-King.

ZA = Reklamen. = ZA

Prattifche Winke für Jedermann

Es bürfte wenigen bekannt sein, daß es in "Bitch" ieht ein Mittel gibt, mit welchem man Rossernibel mit Stoff- und Lederbezug leicht und scherl ernigen fann. Wie menche Saussernan, welche bisder rattos gegenüber den beschmatter Rossichernadeln stand, wird erleichtert aufalmen, wenn sie "Bitch" fennen sernt, zumaß "Witch", welches bollständig frei den abenden Substanzen ist, alle Aleden aus allen Stoffen und deber reinigt, Dosen a 25 Kf. in allen Drogerien erbältlich.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 30 Seiten fowie bie Berlagsbellagen "Der Roman" unb "Inprierie Rinber-Beitung" Rr. 13.

Chefreballeur: IL hogerborft.

Beruntiverlich für ben volleischen Tell: A. Degenbord; für Mertlichn: B. b. Rauenbart; für Lobeies nob Erobingleffen. E. Aabenbart; für Gerich-läßes: E. Diefenbach; für Govet: G. Enntber: für Setnuichtes und Briefelaften: E. Bosafer: für Janobel und Beste Drabiteristier. Di. Eh; für die Anseigen und Bestenten: D. Durnauf; fantlich in Wietbacken.
Drud und Berlag der S. Schellenbergieben hof-Ducktunderei in Wietbacken.

Sprechftunde ber Mebaffion: 12 bis 1 Ubr. in ber politifchen Abteffung bon 10 bis 11 Uhr.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wieviel Mühe, Arbeit und Zeitverlust Ihnen die bisherige Art des Waschens verursacht? Wie und schädlich für das Gewebe das starke Reiben und Bürsten des Stoffes ist? Wie anstrengend und kräfteraubend die alte Waschmuhsam, methode vor sich geht und nicht zuletzt, wie kostspielig sie ist, durch erhöhten Waschlohn, Materialver-brauch u. schnelleren Wäscheverschleiss? Alles

Nachteile

die von Ihnen nicht länger unbeachtet gelassen werden sollten !-

Die neue Waschmethode

Um wieviel vorfeilhafter ist dagegen das Waschen mit dem millionenlach erprobten selbsttätigen Waschmittel Persil! Wie einfach und praktisch gestaltet sich damit das Waschen. Nur einmaliges etwa halbstündiges Kochen und die Wäsche ist im Nu vollkommen rein, blendend weiss wie auf dem muhelos Rasen gebleicht. Dabei ist Persil sehr

billig im Gebrauch, denn es erfordert keine weiteren Wasch-zutaten wie Seife, Seifenpulver etc. Alle diese

Vorteile

denen Sie sich nicht verschliessen dürfen, biefet Ihnen in reichem Masse

selbsträtige Waschmittel

Gibt Ihnen die millionenfache Verwendung dieses weit und breit beliebten Produktes nicht zu denken, dass das Waschen damit doch besser sein muss, wie Ihre bisherige Waschmethode. Denn die Millionen Hausfrauen, die Persil ständig gebrauchen, verstehen doch auch etwas vom Waschen und haben ihre Wäsche gerade so lieb wie Sies Ueberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten



In der Hoffnung, dass die Sauce vom Publikum irrtümlich für die Original LEA & PERRINS' Sauce gehalten wird. Etikette und Flasche werden so weit dies nach dem Gesetze möglich

ist, nachgeahmt. Verlangen Sie nie "Worcestersbire" oder "Englische Sance," sondern ausbrücklich "Lea a Petrins," achten Sie auch dabet auf die Unterschrift, auf Etikette und Verpackung.



Lager in amerik. Schuhen.

Auftrage nach Maß. 1007

Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2.

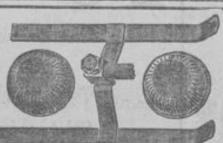


Meuneit Matadoritern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend micht filzend Das Beste gegen Schweißfuß 4 Qualitäten.

Modellhüte, garnierte Tamen- und Rinder-Bute werben ohne Andnahme

zur Sälfte bes bisher, reellen Breifes abgegeben. M. Eckhardt, Bellrisfir. 11.



der bewährtesten Sorten können Sie im Betriebe ohne Kaufawang besichtigen.

G. Eberhardt :: Werkstätten für :: gartn. Handwerkzeug, Helenenstr. 25, Telephon 6183.



Trikot

die grosse Mode.

Bademäntel, Badelaken

Schwimmhosen. Grösste Auswahl - Billigste Preise.

Spezialhau s Schira, Hoflieferant

Webergasse 1.

Vom 1. bis 15. Juli

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

- Besonderer Gelegenheitskauf. -

Halbfertige Roben

fraher 25-35, jetzt 10-15 Mk.

Voile's reinw.

fruher 3.60, jetzt 1.50 Mk.

Unterröcke

Serie I 1.75-3.00, Serie II 5.00, Serie III 7.25.

Waschstoffe u. Musslin 30, 40 und 75 Pf.

== Reste auf Extra-Tischen enorm billig. ===

£196

Geschw. Meuer, Langgasse 5.

reichen esbadener

offenen

309.

rtt" teilt Der Mild. uf cinige bung bon id) unerrmftadt.

empfing Gejandndens, gur n feierder bels, emp-Gejand-

ter eintourbe gen, in he Lage itif der ars dem produen

öfifdien i bente ng bon er Borett aus. babener hrt, hat empftem

gejtern 30 Min. 4", ben nent in sierplats h einen dlug munbe ett geіев ши

aben's banben reeug ou im 68 boel er ber-

fft mit 200 000 . Ricfe h Eng. Stewer4

iifiabta iibera : Bera abener Ruga chimen.

m

jeht unb dens-uhten n fie f frei toffen n er-F 127 rterie

Bis einschliesslich 14. Juli dauert unser



Damenhemd viereckig und schräger Ausschnitt, sehr solide, mit gediegener Stickerei u. Einsatz verarbeitet, Ia Elsässer Hemdentuch . .



Damenhemd Reformschnitt, mit reicher Handstickerei, Feston in guter, feinfädiger Qualität,



Damen-Beinkleid Knie-Fasson, mit hübschem Stickerei-Volant in guter



Damen-Nachthemd m. viereck, Hals-Ausschnitt in Ia Qualitat m. Stickerei u. Stickerei-Einsatz garniert

Der enorme Zuspruch und das ausserordentliche Interesse, das unserem nur einmal im Jahre stattfindenden Saison-Ausverkauf stets entgegengebracht wird, beweisen am besten unsere strenge Reellität u. die grossen Vorteile, die wir unserer Kundschaft bieten.

Auf sämtliche Waren-Vorräte

gewähren wir ohne Ausnahme:

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Einige Beispiele:

Ein Posten Taillenröcke mit reicher Stickerei-Garnitur und Banddurchzug, 475 und 850 Ein Posten Stickereiröcke mit Stickerei-Einsatz u. Mull-Stickerei-Volant, 385 und 600

Elegante Brüsseler Wäsche.

Brüsseler Damenhemd in feinem Batist, mit Klöppelspitze-Einsatz und Seiden- 255 banddurchzug.

Brüsseler Damenhemd in feinem Batist, mit reiobem Valencismes-Einsatz und 246 Spitze, mit Seidenbanddurchzug in feinem Batist, mit Valenciemes-Klöppelspitze-Einsatz 135 und Banddurchzug, in allen Weiten.

Kinderwäsche für jedes Alter, enorm billig.

■ Bettwäsche. ■

Ein Posten Klasen-Bezüge aus prima Cretenne mit Kurbalbogen jetzt 95 Pf. Ein Posten Kissen-Bezige mit breitem Stickerei-Einsatz und Fältchen-Garnitur jetzt 1,50 Ein Posten Parade-Kissen, ringeum mit Fältehen-Garniter und Volantstiekerei jetzt 2,50 Bin Posten Couverttücher aus bestem Cretonne, mit Fältchen und ausgebogt, 150/250 groß, jetzt 3.50 Ein Posten Damast-Bettbezilge, vorzügl. Qualität, mit Scielenglauz, 130/180 greß . . . jetzt 3.50 Ein Posten Halhleimen-Bettflicher, gesäumt jetzt 1.85 und 2.50

Großer Posten Frottier-Wäsche, wie Badetlicher Handtlicher ganz besonders billig.

Grosse Hemdentuch, auserprobt gute Qualitaten, Posten 75, 65, 50, 42, 28 Pf. Grosse Bettuchhalbleinen, 150×160 cm breit, 1.85, 1.56, 1.20, 95 Pf. Grosse Bettdamaste u. Satin, Grosse Handtücher, Gerstenkorn, gesaumt und gebandert, Posten Handtücher, ca. 45×110 cm groß 1/2 Dtzd. jetzt 2.75



Damenhemd Fantasie-Genre mit solidem Stickerei-Einsatz u. Stickerei u. abgenähten Faltchen . . .



In

Damenhemd Fantasie-Genre mit viereckig, und rundem Ausschnitt, ele-gante Ausführung



Damen-Beinkleid Kniefassons, la Qualitat, mit gediegenem Einsatz und Stickerei-Volant . . .



Damen-Nachthemd guto Qualitat, mit verschied. Stickereien und Faltchen-

Canz bedeutend im Preis reduziert

sind unsere

son-Ausverkai

Sämtliche Sommerstoffe sollen geräumt werden. - Preise enorm billig.

NVENTUR-AUSVERKA

Grosse Mengen

Kinderschürzen

aus gutem waschechtem Siamosen mit hübschem Tupfenbesatz, Grösse 45—75,

per Stück 95 4

Kinderschürzen

solidem weissem Waschstoff mit flotter Stickerei verziert, Grösse 45-75,

per Stück 1.75, 1

Zierschürzen

aus Satin, ift den neuesten Farben und Mustern,

per Stack 85, 75, 70 S

Zierschürzen

mit Träger, in den modernsten Farben und Mustern.

per Stück 1.25, 1.10, 95 A

SCHÜRZEN enorm



Blusenschürze aus gutem waschecht. Siamosen, hell und dunkel mit hübsch. Besatz, St. 95 %

Ferner: Besonders billig!



Blusenschürze aus gutem waschecht. Siamosen, hell und dunkel, reich 25 garniert . . . Stück



Blusenschürze aus gutem waschecht. Siamosen, hell u. dunkel mit schönem 145 farbig. Besatz, Stück 1

2.25, 1.95, 1.75, 1.65, 1.5

Grosse Mengen

Zierschürzen

weiss, aus soliden Stoffen, mit schöner eleganter Stickerei, mit breiten Trägern, Stück 2.45, 1.95, 115

Weisse Trägerschürzen

mit solider breiter Stickerei und Volant

Stack 1.95, 1.65, 1.35, 95 3

Hausschürzen

aus gutem waschechtem Siamesen, in hell und dunkel gestreift, Stuck 1.25, 1.10, 1.— 70 5

Kleiderschürzen

in allen Grössen, mit und ohne Aermel, aus solidem waschechtem Siamosen,

Stück 3.25 und 275

Einzelne Schürzen

in allen Ausführungen . .

250

K 186

Marktstrasse 28, Ecke Neugasse. Familian Duriger & Weyl

Keller's Einkochapparate u. Gläser sind die Besten!

Unverwüstlich! Praktisch! Preiswert!

Werden von Hausfrauen zum Einkochen von Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch und Wildbret mit Vorliebe benutzt.

Keller's Fruchtsaftgewinningsapparal verblaftend einfach und rationell arbeitend.

Große Ersparnis an Zucker, Zeit

und Geld. Prospekte und Vorführung kostenlos bei :

P. J. Fliegen,

Küchengerate, Ecke Gold- und Metzgergasse 37.

- Telephon 52. -Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Nur einige Tage

Saison-Husverkauf

Reise-Bekleidung Sport-Bekleidung

Herren- Mode-Artikel Herren-Reise-Artikel

Teinrich Schaefer

Webergasse 11.

Webergasse 11.

Konservengläser und Sterilisierapparate zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel behaupten ihre

erste u. führende Stelle.



Kompletter Apparat Mark 10 .-. Ich bitte um zwanglose Besichtigung. Alleinverkauf für Wiesbaden:

Kirchgasse 47. Telephon 213.

Weitere Verkaufsstellen bei: Franz Flössner, Wellritzstr. 6. M. Stillger, Häfnergasse 16.

das technisch vollkommenste Oreirad-Anto!

zweis, breis, biersibig, Landaulet, Lieserwagen, Zweiznlinder 9 PS, 12 PS Bierzhlinder; Da zuberläffig, billig im Betrieb und von höchster Leistung, ist es das idealste Kraftsahrzeng für die Herzte und Geschäftstente. Die neuesten Modelle soeben eingetroffen.

General-Bertretung:

Joh. Mäusler, Frantfurt a. M., Mainzer Lauditrafte 153.

Bedeutend

verlaufe eine größere Ungahl länger am Lager ftebenbe

Schlafzimmer, 2- und Stür., Speife- und Wohnzimmer, Herrenzimmer, Komplette Küchen,

Einzel-Möbel.

Günftige Gelegenheit jum Gintauf foliber Dobel gu billigften Preifen.

Kirchgasse 22.

Kieffer



Einkoch:Apparate

Konserven Glaser

u. Konserven-Gläser. Neuester und bester Apparat und Gläser.

Komplette "Kieffer"-Apparate verzinkt Mk. 10 .kosten: verzinnt Mk. 12 .-

"Kieffer" - Gläser können übereinander gekocht werden unter Garnafle gegen Platzen. Kieffer"-Gläser sind billiger als Gläser anderer Systeme und passen in alle Apparate. Preise und Beschreibung durch:

Tel. 6221. Carl Hoppe, Langgasse 18.

Bismarckring 42, 1 links.

Anfertigen u. Aufarbeiten von Steppdecken

000000000000 Wolle schlumpen zu den billigsten Preisen.







L. Rettenmayer, Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl, Russ. Hofspediteur.

Spedition u. Möbeltransport. Bureau: 5 Nicolasstrasse 5.

Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobilen etc.etc. Abtelle:

Sieherheitskammern (vom Mieter selbst verschlossen).

Tresor mit eisernen Schrankfächern (für Wertkoffer, Silberkasten etc.) unter Verschluss d. Mieter. Temperierter Klavier-Raum.



unter Garantie. Fern - Transporte ohne Umladuna == unfer Garantie =

> per Landstrasse, per Eisenbahn, per Schiff.

Modernste Einrichtungen. Bewährte Packmeister. Kulante Bedienung. Billige Preise.



Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möhel etc. u. Kostenvoranschlage.



925

000000000000

Mauritiusftr. 5. Gel. 32. Modeltransport, Spedition und

empfehlen fich gu

unter. Garantie. Transporte phue Umladung nach und ben allen Platen :: bes Continents. ::

Buverläffige Bedienung. Erfahrenes Perional. — Zivile Preife.



la Hochdruckschläuche

G. Eberhardt, Spezial - Geschaft Int. Spezial - Geschäft für Langgasse 46. - Helenenstrasse 25.

- Telephon 6183. -****

Saison-Ausver

Telephon 784.

Grosse Posten

moderner Besätze u. Spitzen

in weiss, schwarz und bunt gelangen zum Verkauf. Serie I Serie II Serie III Serie IV 1,--1.50 70-90 1.80 - 2.502.50 -8.50 jetzt 25 Pf. 40 Pf. 60 Pf. 75Pf. per Meter

> Ein grosser Posten Borden und Spitzenreste zu Spottpreisen.

Reste Tüll und Spitzenstoffe,

40-60 cm gross, Serie II Serie III

Mk. -.50

Serie IV 1.20 per Rest.

Stat

Jabots tadellos neu, um zu räumen:

Serie II Serie III früher 60-75 85-1.20 95-1.80 1.20-1.50 1.50-1.90 ietzt 35 Pf. 45 Pf. 55 Pf. 70 Pf. 95 p. Stek.

Tüllroben,

Bulgaren-, Stickerei- und Batistkragen mit 25 Prozent Rabatt. 1209

Ein Teil ist dekoriert. — Kein Kaufzwang.

Ausserordentliche Heilerfolge durch

auskurer

bei Erkrankung der Atmungsorgane,

Gicht u. Rheumatismus

Magen-, Darm- und Leberleiden. Erbältlich in allen hiesigen Apotheken, Drogerien und

Mineralwasser-Handlungen.



Original Hermann's Conservendosen

liefert zu Fabrikpreisent 2088

Aubferfcmieberei, Berginnerei.

Ede Golde und Mehgergaffe 37.

tr. 309

1022

chäft für s-Artikel

en

auf.

Meter

Rest.

o V

n

1209

lus

en und 1174

usi

086

-1.90Stek.



Sämtliche

und la leider Sem

sind jetzt im Preise zurückgesetzt.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden. Bureau: Südbahnhof.

Teleph. 917 u. 1964. Abholung und Spedition

von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen.

Versicherungen.



Stadtumzüge, Ferntransporte unter Garantie. Büro: Dotzheimer Strasse 28. Fernspr. 1048.



Bahnhoístrasse 6. - Telephon 59. Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

- Umzüge in der Stadt. -Webersee-Umzüge per liftvan ohne Umladung, : Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. Umzuge

in ber Stadt, fiber Land sowie oper Bahn mit und ohne Um-labung nach allen Plähen.
Spedition und Berpadung von Gepäd, Aunitgegenkänden, Wöbeln ufer. Möbeln ufm.

Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelner Gegenstände. Erftllafige, neue Möbelwagen.

Billigfte Preife. Sorgfältige Bedienung. Adolf Mouha.

Schamhorftftr. 29. — Tel. 2832. Q

ichonfte Mufter bon 15 Bf. an Golbtabeten Refie gu jedem Breis.

Rudolph Haase,

Mt. Burgftrage 9.



Die teuren Winterpreise treten Enbe Juli ein, beshalb muß man jest einfausen, bann hat man im Serbit u. Winter billige Britete.

Braunt.-Briteis . . . 0,88 Britet-Bruch 0.83 bom nächsten Waggon bireft ans haus in loier Fuhre gegen Raffe (bei Abnahme v. 20 Btr.),

bom Lager: 10 Bi. mehr. W. Ruppert & Co.

Kohlen Kols, Brilets, Brennholz Mauritisöftr. 5, Tel. 32 (neben Allgem. Borfchusverein). Bum Winter werben Brifets auf Mt. 1.20 fleigen!! 875

deine Steuern.

Steuer-Trenhand-Büro.

Inhaber: Heinr. Zeuner-Spuhn, war 11 Jahre im ftabtifden Steuerburo tatig. Das Buro übernimmt in allen Steuerfragen bie fcrifflichen und mundlichen Berhandlungen.

Anlegung und Gufrung von Buchern und Brilfung berfeiben.

Sprechftunden: von 9-11 u. 1-3 Uhr Conntags von 9-12 Uhr

+++++

Dokheim

jum Preife von 80 Pfg. monatlich direft zu beziehen burch:

Jafob Rroth, Bilhelminenftraße 2, Bhilipp Seelbach, Biesbabenerftrage 54, Anton Bobland, Biesbabenerstrage 29, Georg Gauff, Reugaffe 12. Deinrich Moss, Biebricherftrage 18, Bifbelm Schuler, Schierfteinerftrage. 5, Abelf Burfter, Tannusitraße 5. Gruft Defdiner, Dobheim-Biesbaben, Dobheimerftr. 181,

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jeberzeit entgegen.

Der Berlag.

Neuwäscherei C. Schmidt, Möderstr. 24. Tel. 4892.

Wiesbaden wird z. Zt. von auswärts mit Angeboten in neuen und gebrauchten Pianos überschwemmt. In diesen Angeboten werden haltige Auswahl in bewährten Fabrikaten auf Lager und sind daselbst neue solide Instrumente im Preise von Mk. 550 an in grösserer Anzahl stets vorrätig, die mit Garantie verkauft werden. Ebenso sind immer mehr oder weniger gebrauchte Instrumente am Lager, die vorteilhaft käuflich erworben werden können. Alle Vorteile, die dem Wiesbadener Publikum von auswärts als etwas besonderes angeboten werden, kann dasselbe auch bei mir am Platze haben. Ich bitte deshalb, bevor man sich zum Kauf eines Instrumentes entschliesst, hier in WIESBADEN mein Magazin zu besuchen und Offerte einzuholen.

Gelegenheitskäufe bis zu Mk. 800 für ein Instrument angeboten. Die unterzeichnete hiesige Pianohandlung hält stets eine reich-

Hochachtungsvoll

Emil Boxberger, Wiesbaden, Schwalbacher Strasse 1,

Mitglied des Verbandes Deutscher Klavierhändler, Jurist. Person, Sitz zu Leipzig.

Allein-Vertretung der

Rheinischen Pianoforte - Fabriken Akt. - Ges. vorm. C. Mand, Coblenz a. Rh.

Wand-Flügel und Pianinos.

Knauss Pianinos.

Kappler Pianines.

eri

der

All

Den

Während unseres grossen Saison-Auswerkaufs

Grosse Posten

DAMEN-KONFEKTION

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

	Serie I			
Engl. Jacken-Kostüme		10	22 ⁵⁰	32^{00}
		früher 14.75	bis 49.00 Mk.	
Plana Lada IV III	Serie I	П	ш	IV
Blaue Jacken-Kostüme	12^{50}	1850	2000	3900
		früher 19,50	bis 59,00 Mk.	00
w. OL. '. W.	Serie I	п	Ш	IV
Weisse Cheviot-Kostüme	650	1750	3500	5200
		früher 18.00	bis 69.00 Mk.	02
C	Serie I	п	m	IV
Garnierte Kleider	1250	2100	3800	1900
			bis 89.00 Mk,	40
Vale De I	Serie I	П	ш	IV
Kostum-Röcke	390	6^{50}	950	1250
		früher 6.75 bis	24.00 Mk.	14
Daneline D. L. L	Serie I	п	ш	IV
Popeline-Paletots	: 950	1250	16^{50}	2450
		früher 14.50 b	is 36.00 Mk.	
C.:.I DI	Serie I	П	ш	IV
Seiden-Blusen	650	850	1250	1850
			32,00 Mk.	10
Tall C. J. I DI	Serie I	П	ш	IV
Tüll- u. Spachtel-Blusen	. 550	750	950	1500
		früher 9.75 bis	25.00 Mk.	10
Mall Di	Serie I	П	ш	IV
Wollmusseline-Blusen	295	450	550	650.
		früher 3.75 bis	0	U

O/O

Während dieser Tage gewähren wir auf alle Artikel (ausgenommen sind die annoncierten u. Marken-Artikel etc.) : : : : : Rabatt.

Ein Posten Knaben-Kittel
aus gutem blauem Cheviot,
früher bis 18.00,
jetzt durchweg 450

Auf unser gesamtes Lager in Kinder-Konfektion 20%

Ein Posten Waschblusen früher bis 6.75 jetzt 150 und 95 Pf.

BLUMENTHAL

K173

r. 309.

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewährt,

stigen Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere schon 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In-, auch Auslande, Ausstellung von Reisekreditbriefen, Annahme von offenen und geschlossenen Depots, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4.—

Ferner besorgt: Weehsel-Einziehung, An-u. Verkauf von Wertpapieren unter gün-

zu Wiesbaden,

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Nr. 250 Frankfurt a. M.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Fernsprecher Nr. 560 u. 978. Telegr.-Adr.: Allgemeiner Vorschussverein.

Der Verein nimmt Geld an von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern, als:

Darlehen, mindestens Mk. 300.—, gegen $^{1}/_{2}$ - und ganzjährige Kündigung. Verzinsung 4 0/a, halbjährige Zinsauszahlung.

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an zu $3^3/2^9/6$ Zinsen. (Auch Ausgabe von Helmsparbüchsen.) Tägliche Verzinsung.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck- und stempel-freier Platzanweisungs-Verkehr) gegen tägliche Verzinsung, provisionstrei, zur Zeit mit 81/2 % verzinslich.

Die Konto-, Scheck- u. Platzanweisungsbefte werden kostenfrel abgegeben.

ab pro Jahr. Verwaltung von Hypotheken u. ganzen Vermögen. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. — Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenden Quartal ab an der Dividende teil.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Von den neu auszugebenden Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank wird ein Teilbetrag von

5,000,000 Mk. 4°/. Schuldverschreibungen Buchstabe Z

zum Vorzugskurse von 98,40 % (Börsenkurs 99%) in der Zeit vom 17. Juni bis 12. Juli 1913 einschliesslich zur Zeichnung aufgelegt.

Bei Einzahlungen, die bis zum 30. Juni cr. erfolgen, wird der Kurs mit 98,30 % berechnet.

Zeichnungen können erfolgen:

Bei der Hauptkasse der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden, bei sämtlichen Landesbankstellen und den Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse; ferner bei nachstehenden Wiesbadener

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein, Bank für Handel u. Industrie, M. Berié & Co.,

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne, Deutsche Bank, Direktion der Diskontogesellschaft,

Dresdner Bank, Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, Gebrüder Krier, Mitteldeutsche Kreditbank, Oppenheimer & Co., Pfeiffer & Co., Vorschußverein und dem Vorschußverein in Biebrich a.Rh.

Die näheren Zeichnungs-Bedingungen sind daselbst erhältlich. Die Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank sind mündelsicher, sie werden vom Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden garantiert.

Wiesbaden, den 12. Juni 1913.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Sparkasse

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflic

Friedrichstrasse 20.

* Tel. 6190, 6191, 6192. Postscheckkonto Nr. 1308 in Frankfurt a. M.

Höchsteinlage Mk. 3000.—

Zimsfuss: 31/2 %. Tägliche Verzinsung.

Verwahrung von Sparkassen-Büchern. (Gehelmes Stichwort.)

Haussparkassen.

1194

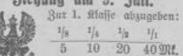
Ronigl. Prengtiche Maijen-Lotterie. Bur 1. Maffe 229. Lotterie, Ziehungsbeginn am 9. Juli, find noch Lose zu haben und zwar:

Salbe Biertel Mchitel 9Rt. 20.-

in ben Roniglichen Lotterie-Ginnahmen bei R. Wiencke, Bahnhofftr. 8.

v. Tschudi. Abelheibstr. 17.

Rönigl. Preuß. Klassen = Lotterie. 3lebung am 9. Juli.



v. Branconi.

Lotterie-Ginnehmer, Biesbaben, Wilhelmftr. 18, neben ber Bobega.

OU Ziehung am 16. Juli 1922 furch d. Kgl. Lotterie-Direkt. Berlin Pferde-Lose M.

Equipage mit 4 Pferden Equipage mit 2 Pferden 3. Haupte Equipage mit 1 Pierd erner 40 Reit- u. Wageapterde im Gesamtwerie von Mark

.ase-Vertriebs-Gesellschaft gl. Preuß. Letter.-Einnehme Berlin C. 2, Burgstraße 27.

A. Molling, Hannover de Bertin W. 9, Lennéstr.

für Familien u. Gewerbe. Kraftbetriebs-Einrichtungen für Einzel- u. Gruppenantrieb durch Transmission oder Elektromotor.

Man verlange vollständ. Preisliste o. Ausarbeitung v. Spezialofferten

Vertreter: Carl Kreidel

36 Webergasse 36 Reparaturwerkstätte Gegründet Telephon 2766.

Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Austalt a. G. in Hannover.

= Errichtet im Jahre 1878, ==

Abteilung I:

Mitgliedern des Vereins werden: Vorschüsse gegeben gegen Wechsel oder Schuldschein,

alles ohne Berechnung von Provision.

Militärdienst-

und

Brautaussteuer-Versicherung.

> Gesamt-Versicherungsbestand:

327 Millionen Mark.

Abteilung II: Lebensund Studiengeld-Versicherung.

Gesamt-Aktiva: 144

Millionen Mark.

Antragssumme 1912: 36 Millionen Mark.

Geleistete Auszahlungen: his Ende 1890 Millionen Mark 1,1 1900 28

Die Deutsche Militärdienst- u. Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover übernimmt unter sehr vorteilhaften Bedingungen

Militärdienst-, Brautaussteuer-, Studiengeld- und Lebens-Versicherungen,

die letzteren auch mit Einschluss von Familienrente, Witwen- und Walsenpension und mit Framienbefreiung und Zahlung einer Invalldenrente im Falle der Erwerbsunfähigkeit. Alle Ueberschlisse fallen den Versicherten zu. — Generalagentur in Frantfurt a. M., Inhaber: Herr Subdirektor Henry M. Lewie, Steinweiter

Versicherungs Gesellschaft in Erfurt. Gegrundet 1853. Bermogen 76 Millionen Mart.

Feuers, Lebends, Rentens, Ginbruchdiebftable, Mafferleitungefcadens, Glass, Unfalls, Saftpflichts, Untomobils, Mietverluft-Berficherung. Rulante Schaden-Regnlierung. - Maftige Bramien.

Aufnahme foftenfrei. Antrage nehmen entgegen und Ausfunft erteilen gerne Adolf Berg, General-Agent, Rheinstrage 52. Telephon 4169.

J. Breun, Brivatier, Berberftraße 25. Agenten gegen hohe Provifion ftete gefucht.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt. Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer: beim Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70

jährlich % der Einlage: 2,248 8,244 9,612 21,498 24,196 28,190
Bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze.
Frauen erhalten wegen ihrer längeran Lebensdauer weniger.
Aktiva Ende 1911: 122 Millionen Mark.

Prospekte und sonstige Auskunft durch: Chr. Limbarth in Wiesbuden, Kransplatz 2,

Wellrightrage 6. faufen will, wende fich

Erdites Lager in: Echlaf-, Speise-, Bohnzimmern, Küchen, sowie Robe-, Leder-, Burcan-, Korbmöbeln n. Bettwert. — Rur erstlässige Ware unter weitgehender Garantie. — Eigene Schreinerei und Ladezierer-Werkfätte. Anton Maurer, Schreinermeifter, Wellrigfrage 6.

Ein schlagender Beweis meiner Leistungsfähigke

Modernes Schlafzimmer mit Intarsien, hell nußb.-schrank, Waschkommode mit moderner Marmorplatte, 2 Nachtschränke m. Marmor, 2 Betten, 1 Handtuchhalt.

Wolnzimmer, i nußb.-pol. Wohnzimmerschrank mit wirkenden Intarsien und Kreuzfournier, in beiden Seitentüren Kristall-Messing-Verglasung, i Ausziehtisch, mit Linoleum, i Zimmerstühle mit reicher aparter Schnitzerei, i Trümeauspiegel mit Säulen, i Diwan mit Ia Moketthezug.

Küche, Pitchpine. Mod. Küchenschrank mit Messing-Verglasung, mod. Anrichte mit Topfbrett und Schränkehen, Tisch mit Linoleum, 2 Stühle.

ii: Mk. 1050

Modernes Schlafzimmer, echt Eiche, hell ge-Schnitzerei. 1 Stür. Spiegelschrank (1/2 f. Wäsche, 2/2 f. Kleider), in beiden Seitentüren eleg. Verglasung, Wasch-kommode m. Spiegelaufsatz u. Marmor, 2 Nachtschranke mit Marmor, 2 Betten, 1 Handtuchhalter u. 2 Stühle.

Speisezimmer, Schwarzbraun gebeizt, Eichenholz, Speisezimmer, Schwarzbraun gebeizt, Eichenholz, 1 Bufett mit Nische und rundem Vorhau, 1 Umbau mit Seitenschränken und Krist.-Fac.-Spiegel, 1 moderner Diwan, aparter Mokettbezug, 1 gr. Kredenz, 1 Ausziehtisch, 4 mass. Eich.-Stühle mit Lederpolsterung.

Küche, Pitchpine, m. Messingverglas., Kacheleinlagen u. Linoleumbelag. 1 Küchenbuf., 1 Küchenanrichte m. eingebaut. Tennengarnitur, 1 Küchentisch u. 2 Stühle.

Diese drei Einrichtungen bieten in ihrer Preislage das Vorteilhafteste inbezug auf Qualität, Formschönheit und Preiswürdigkeit. Für Haltbarkeit leiste ich langjährige schriftliche Garantie. :: III: Mk.

Modernes Schlafzimmer, hell Birke poliert, mit 1 großer 3tür. Spiegelschrank mit Wascheeinrichtung, 1 mod. Waschtollette m. Marmor u. Spiegel, 2 Nachtschr. mit Marmor, 2 Betten, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter.

Speisezimmer, Eiche gebeizt, mit sehr reichen, vor-nehm wirkenden Schnitzereien und Krist.-Fac.-Verglasung, 1 Büfett mit Vorbau u. Seiten-schränken, 1 Umbau mit Seitenschränken, 1 Kredenz, 1 Diwan, 4 Lederstühle, Eichenholz mit Lederpolsterung.

**Rerrenzimmer, Elchen, aparte Beizung mit reicher Schnitzerei. 1 moderne Bibliothek, 1 Diplomatenschreibtisch mit engl. Zügen, Platte Pergomoidenlagen, 1 Tisch, 1 Lederschreibsessel, 2 Lederstühle, 1 Chaiselongue mit Decke.

Riche, Pitchpine, extra reich. 1 großes Küchenbufett mit Messingverglasung, I Küchenanrichte mit Aufsatz und eingebauter Tonnengarnitur und Messing-verglasung, 1 Küchentisch und 2 Stühle.

Sehenswerte Ausstellung vollständ. Schlaf-, Wohn-, Speise- n. Herrenzimmer, Salons, Kücheneinrichtungen in allen mole-Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität dieses Angebots.

Telephon 837. kranz, Wiesbaden, Blücherplatz 3 .. 4.

Das berühmte Mund- u. Zahnwasser von Josef Weidinger, praktischer Arzt u. Zahnarzt, Linz a. D. ist für den Bezirk Wiesbaden echt zu beziehen durch die Rheingau - Urogerie, Rheingauer Strase 10.

CONRAD SCHIRMER.

Fernsprecher 1063.

"Borma", befied Spftem, empfiehlt Gustav Mollath, 46 Friedrichftrage 46.

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6. Thermalbäder direkt aus der Quelle

Dutzend Mk. 6. Frink-Birr im Mause.



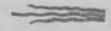
Montag, den 7. Juli,

beginnt mein diesjähriger



Saison-Ausverka

Derselbe umfasst wieder eine grössere Anzahl eleganter



Schuhe und Stiefel,



welche nicht mehr in allen Grössen vorhanden, einzelne Musterpaare, sowie Stiefel, welche durch das Lagern im Schaufenster etwas gelitten. Dieselben werden daber zu folgenden Preisen ausverkauft:

Herren- und Damen-

Halbschuhe M. Stiefel

Verkauf nur gegen bar.

Keine Auswahlsendungen.

Umtausch nicht gestattet,

Ferdinand Herzog.

Fernsprecher 626.

Langgasse 50 :: Ecke Webergasse.

Fernsprecher 626.

309.

ert, mit ntarsien. richtung,

chtschr.

en, voren und Seiten-

Kredenz,

sterung.

reicher

diothek,

Pergo-

erstühle,

nbüfett

hte mit

Messing-

3 u. 4.

e

812

ter.



(Taunus) Hotel Believue, la Peasion, erstklass, bürgerl. Haus. Prospekte durch den Besitzer burgerl, Haus, Prospense Jacob Simons. — Tel. Nr. 38.

entein im Rheingau beliebter Ausdugs-

am Rhein. Fi98 Weltberühmte Gartenanlagen (Schloß Monrepos, König). Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau). Schöne Spaziergange (Notgottes, Marienthal, Schloß Johannisberg). Auskunft durch d. Verkehrsverein.

hochromantische Stadt, zwischen Loreley u. Rheinpfalz, beliebt und viel besucht als Ausflugsort und für Sommerfrische. F69 Ausk. Verk .- Verein.



Das im Schwarz-Paradies wald.

Schwarzwaldhotel (Sternen),

Fr. Wagner,
fr. langj. Dir. Hotel Marquardt, Stuttg. Geschw. Heching
Bestrenommlerte Familien-Hotels mit modernem Komfort.
Man verlange Prospekt. Hotel & Pension Sonne, Geschw. Hechinger.

(Anollenmuble) bei Gr. Umftabt im Dbenwald, 25 Min. b. Bahnhof Gr. Amftabt, Linie Grantf. hannu-Eberb. Schönfter Buntt b. norbl. Dbento., bireft am Rabelm, in romant, malbreicher Umgebung. Groß. Garten mit Salle u. Spielpl. Benj. 201. 3.50. Brojp. fr. Bej. Ludwig Brenner. F 70

Sommerfrijge Burg hohendein bei Bab Chwalbad). Benf. 4 ML Gur Touriften, Bereine, Gefellichaften große, 500 Perjonen faji. Sale. — Landhaus auch ganz zu bermieten. Telephon Wichelbach Nr. 8. Brofpelt burch ben langjahr. Besiber Autogarage. C. Kessler.

Ferien=Uufenthalt

für Schiler aller Klassen: Nachhilfe, Sport, Jugenbspiele, Ausflüge, Familienausenthalt mit eigenem Saushaltungebeirieb.

Bjarrer Dr. Seibert.

Luftenrort Neuweilnau

im Tannus "Rurhans Schone Ausficht" Ibnafid fcone Lage, best empfohl. Johnisch foone Lage, best empjon. Sommerfrische bes hinteren Taunus im reizenben Weiliale. Anerfannt gute Riche, Benfion von 4.50 Mt. an. Trefipunft ber Touristen und Autos. Bost, Telephon. Bab im S. Scheffer.

Sommerfrische Marienberg Westerwald. 500 m f. Erholungs- u. Huhrbedürftige. Sotel und Benfion 1191

"ZBesterwälder Hof". Telephon 16. Bef. Aug. Metzler.

Land-Unfenthalt. Edwiner Ort. Rabe v. Balb, biffige Benf. Rah, Rarfftrage 34, Bbh. 1. in Holstein

südl. bad. Schwarzw. Eisenbahn-Stat, Wehr od. Titesee, direkte Auto-Verbind.

Waldingtol (850 m a. M.) ist das vornehmste und modernste Familienhotel am Platze in erhöhter ruhiger Lage direkt am Walde u. Hauptpromenadeweg gelegen. Abgeschlossene Appartements mit Bäder. Diätkuren. Wandelhalle. Samtliche Mahlzeiten an kleinen Tischen (je nach Witterung auf schattiger Gartenterrasse) serviert.

Illustr. Prosp. durch das Waldhotel. Bes. L. Riehle-Wirthle.

im Bergen bed Schwargmaldes. Rraftige Gebirgstuft

1000 m û. b. D., Gifenbahnstation Triberg ber babifchen Schwarzwaldbafin, 1/2 Stunde oberhalb der :: Hofel und Auchaus Schenwald :: Hamilienhotel 1. Manges, majiver Bau, jeit d. Jahre neu renoviert u. auf das urobenste eingerichtet. Eleftr. Licht, Dampsbeizung im ganz. Hotel. Die höchsten Waldungen jind in eig. Besth des hotel. 20 Bassons, große ged. Beranden, Barlanlag., Kinderspieldl., Tennis. Brima Berpstegung. Bension v. Mt. 5.50 an. Autoverbindung zu allen Zügen. Projd. bereitte. L. Wirthle, Bej. F 161

Schwarzwaldbahn.

Hotel und Pension "Bären".

Gutes Familienhaus, Garten, Veranden, Wein- u. Bierstube, Solu. Kiefernadelbäder, mäßige Pensionspreise. Illustr. Prospekte. Eigentümer: M. Diesel. F68

liesbaden wird z. Zt. von auswärts mit Angeboten in neuen und gebrauchten Pianos überschwemmt. In diesen Angeboten werden Gelegenheitskäufe bis zu Mk. 800 für ein Instrument angeboten. Die unterzeichneten hiesigen Pianohandlungen halten stets eine reichhaltige Auswahl in bewährten Fabrikaten auf Lager und sind daselbst neue sollde Instrumente im Preise von Mk. 550 an in grösserer Anzahl stets vorrätig, die mit Garantie verkauft werden. Ebenso sind immer mehr oder weniger gebrauchte Instrumente am Lager, die vorteilhaft käuflich erworben werden können. Alle Vorteile, die dem Wiesbadener Publikum von auswärts als etwas besonderes angeboten werden, kann dasselbe auch hier am Platze haben. Wir bitten deshalb, bevor man sich zum Kauf eines Instrumentes entschliesst, hier in WIESBADEN unsere Magazine zu besuchen und Offerte einzuholen.

Hochachtungsvoll!

Piano- u. Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Filiale Taunusstr. 29 Adolf Stöppler, Musik- u. Pianoforte-Handlung, Adolfstrasse 5, Heinrich Wolff, Hofpiano- u. Musikhandlung, Wilhelmstrasse 16.

Mitglieder des Verbandes Deutscher Klavierhändler. Jurist. Person, Sitz zu Leipzig.

1179

Kurhausplatz 1

Telephon 4720

Spezial-Geschäft f. Kofferbau

:: Koffer :: von 20 Mk, an

Handkoffer

:: Taschen ::

von 5 Mk. an sowie alle Reise-Artikel.

Reparaturen

Neu-Antertigung

schön, selld, geschmackvoll.

= Preise billig. =

wegen Aufgabe des Möbelgeschäfts.

Alle auf Lager habende Mobel, als: Et- und Collafzimmer, Calons, Bufette, Bertitos, Chrunte, Andzichtische, Calons Carnituren, Diwans, Ottomanen etc. werden gu und unter Einlaufspreifen abgegeben, um bamit

Wilh. Egenolf, Oranienstr. 22.



1200 Liter Apfelmein



Die reiche Apfelernte

gegen die Sauptschäblinge Obfimade und Apfelblittenftecher energisch gu tampfen. Bejugoguellen bei:

G. Eberhardt, Bertfidtten für gartnerifdes Sanbwerfszeug, Wiedbaden, Teleph. 6188, Langgaffe 46 - Belenenftr. 25, Samenhaus A. Mollath, Wiesbaben, nur Dichels. berg 14, Teleph. 2531.

aller Sufteme, aus ben renommierteften Rabrifen Deutschlands, mit ben neneften, überbanbt egiftierenben Berbefferungen, empfiehlt bestens.

Ratenjahlung! Bangiabrige Garantiel E. du Fais, Mehanifer, Rirdigaffe 38. Telephon 3764.

Gigene Reparatur-Berffiatte.



zu amtlichen Sätzen u. unter amtlicher Haftung, beginnend mit der Abholung im Haus des Abreisenden. Anmeldungen | Amt!. Reisebureau der Staatsbahnen: (Hofspediteur L. Bettenmayer) Kais,-Friedr.-Platz 2, Tel. 242 v. 8-7 Uhr. Sount. 10-1 Uhr. | Speditionsbureau: Hofspeditenr L. Rettenmayer, Nikolasstrasse 5. :-: Telephon 12, 124, 2876-

Kein Umtausch!

Verkauf nur gegen bar!

Keine Auswahlsendungen!

Benutzen Sie bitte die Vormittagsstunden für Ihre Einkäufe!

Kolossale Preisvorteile!

Große Damenhemden, gute Stoffe mit eleganten Garnierungen, verkauf verkauf Posten Preis bis Mk. 2.25, im Aus- 98 & 2 Rest- Ausstattungshemden, vorz. Qualitäten, bisherig. Preis 245 Posten Fantasiehemden, und rumpfhandgestickte, bisheriger Preis 188 Posten Fantasiehemden, bis Mk. 3.95, im Ausverkauf 2.65, 2.28, Posten Nachthemden, Fantasie- und Ansstattungsqualitäten, bish. 235

5 Stickerei-Röcke, bisheriger Preis bis Mk. 17.50, im Aus6 Rest- Garnituren, Hemd und Beinkleid, bisher. Preis Mk. 22.50, im 365

posten Garnituren, Ausverkauf . . . 12.95, 10.95, 8.45, 5.95, 4.95,

Posten Damast-Betthezüge, 130/180 cm groß, sehr gute Qualität. 365

Posten Porose Trikothemden, bisheriger Preis bis Mk. 2.35, 138

Große Herrensocken, Flor mit Laufmasche, Fantasie und SeidenPosten Ausverkauf.

Paar 48, 35 & Paar 48, 35 & Posten Damenstrümpfe mit Durchbruch, schwarz und farbig, 48 & Posten Posten Paar 58, 48 & Paar 58, 48 Posten Kindersöckchen, Größe 1—8, bisheriger Preis bis 50 Pf., 22 .3

4 Damenstrümpfe, Leder- u. Modefarben. ohne Rücks. auf 19 3 1 Rest-Kindersöckchen, Größe 1—9, bisheriger Preis bis 85 Pf... 38 & Rest-posten Damenstrümpfe, h jour, schwarz u. Modefarben, bisheriger posten Preis bis Mk. 1.95, im Ausverkauf . Paar

2 Handschuhe, lang, durchbrochen, ohne Finger, bisheriger 34 & Posten Handschuhe, Preis bis 85 Pf., im Ausverkauf 48, 34 & Posten Handschuhe, lang, durchbrochen, ohne Finger, bisheriger 78 &

Rest- Trikot-Handschuhe, ohne Rücksicht auf Preise, im 38 &

Große Beinkleider, mit breiten Stickereigarnierungen, bish. Preis 28 Posten Beinkleider, bis Mk. 3.75, im Ausverkauf . 2,28, 1,88, 1,68,

2 Rest-Beinkleider, hochelegante Ausführung, bisheriger Preis bis 265 posten Beinkleider, 5.95, im Ausverkauf 2.95, 265

5 Nachtjacken, in Kretonne, Satin und Pickee, bish. Preis 68 &

2 Posten Kleiderschürzen mit und ohne Ärmel, ohne Rücksicht auf 245 den bish. Preis im Ausverkauf Mk. 3.45. 245 Blusenschürzen, ohne Rücksicht auf den bish. Preis. 78 & Posten farb. Teeschürzen mit Träger, bisher. Preis bis Mk 2.25. im Ausverkauf 1.48, 88, 68 & ... 1.48, 88, 68 &

Rest-Posten Kinderschürzen, Größe 45—65 cm, bisheriger Preis bis 58 & Rest-Posten Kinderschürzen, Größe 65—100 cm, bish. Preis bis Mk. 2.25 psten Kinderschürzen, im Ausverkauf

1 Teppiche, ca. 170/240 cm groß, Ia Velour, bisheriger Preis 2250 Posten Teppiche, bis Mk. 36,50, im Ausverkauf

6 engl. Tüllgardinen bisher. Preis bis Mk. 14.50 per Paar, im 195
3 Rest- Halbstores, bisheriger Preis bis Mk. 12.—, im Ausverkauf 295
7.50, 4.25, 295
3 Rest- Cöper-Rolos u. Vitragen, bisherig. Preis bis Mk. 5.75, 500
posten dim Ausverkauf 3.45, 2.65, 500

1 kleiner Korsetts mit Strumpshalter, im Ausverkauf Posten Korsetts, bish. Preis bis Mk. 4.75, im Ausverkauf . . . 2.95, 158 Posten Korsetts, tadellose Fassons, bisher. Preis bis Mk. 7.50. im 375
Posten Korsetts, tadellose Fassons, bisher. Preis bis Mk. 7.50. im 375

2 große Bettdamast, 130 cm breit, bish. Preis bis Mk. 1.65, im 88 & Posten Bettuch-Kretonne, 150/160 cm breit. bish. Preis bis 78 & Posten Bettuch-Kretonne, Mk. 1.75, im Ansverkauf . . . 1.28, 78 &

Große Handtuchstoffe, Halb- und Reinleinen, bisheriger Preis 28 & Posten Posten

Wiesbaden, Kirchgasse gegenüber d. Mauritiusplatz.

Zwecks radikaler Räumung

der noch vorhandenen Saison-Restbestände ganz abnorme Preisermäßigungen.

Kein Kaufzwang. = Maffenanswahl in allen Abteilungen.

Garnierte Damen-Hüte gewaltig zurückgesetzt!

jeht 95 4

= Hutblumen == jeht Wiket 20 45 45 75 95 125 150

Enorme posten Damen = Konfektion

vielfach weit über die Hälfte reduziert, bieten die größten Preisvorteile.

Weiße Wasch = Blusen jest 75 1.10 1.75

Weiße Wasch=Kleider jett 7.75 10.50

Leinen = Koftüme jest 3.00 7.50 10.00 15.00

Leinen = Paletots jest 3.00 5.00 10.00

Wollene Blusen jest 95, 1.95 3.50

Garnierte Kleider jest 15.00 18.00 25.00 35.00

Weiße Cheviot = Paletots jest 7.50 10.00 12.00

Schwarze Paletots jest 3.50 5.00 15.00 25.00

Engl. Jaden=Kleider jest 9.50 12.50 18.00 25.00

Marine = Jaden=Kleider jest 12,50 15,00 25,00 35,00

Koftüm = Röde

jest 1.95 3.90

Staub = Mäntel fest 10.75 12.75 17,50

Selten billige

Riefenposten Berren-Strohlitte jest 75

Russenkittel jest 75 85 95 125 Anaben-Blufen Kinderkleider jest 140 250 400 500 Knaben-Waschanzüge jest 250 376 425 500 30 Mädden-Paletots icht 300 400 500 650 Wetter-Kapes

175 Boften Spachtelftragen

jest 65 75 90 125 jest 200 300 450 575

Damen = Moden. Breis Poften Batififragen

Pofien Ledertafchen

bunter Rante Boften Seinentafden

Sabelhaft billig: =

barunter einfarbige und gemufterte Stoffe für Sauds, Gtragens u. Gefellichafisfleiber, Roftime u. Rode . . . jest Deter Stüd Waschstoffe

barunter Muffeline-Imitate, Bephyre, Wollmuffeline, Rattune, Boiles, Anabenfatins 2c.

neider

Größtes Manufaktur= und Modehaus Wiesbadens Kirchaasse 35-37,

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lafale Angeigen im "Arbeitsmatht" foften in einheitlicher Gauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen-Angebote

Maiblide Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Tfichtige Berfäuferin eine Schweinemetgerei, ebt. nur für nachmittage gesucht. Offerten unt. A. 719 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerblides Verfonal.

Belliftunb. Znillen-Arbeiterinnen

Gelebte altere Person, indtine Ködein, die befähigt ist, ein. gegen guter Lohn für jeht oder sp. gegen guter Lohn für jeht oder sp. ge udt. Offeren unter D. 839 an den Logde, Berlog.

Beff Rodin, w. a. Sansarb. übern., ei. Gute Benon, erfordert. Borftell. 2 Hbr. Blumenitrage 10.

Suche tückt, Köckinnen, tückt. Kindermädden, Hoaus und Meinmadden. Frau Elife Lang, gewettsmäßige Stellenvermittlerin, Geldanfie & Telephon 2868.

recidente S. Telephon 2363. Tüdrige Ködin, die etwas Sausarbeit übernimmt, gefucht Moriustraße 10, bei Klenk. nefnet Blorisfirage 10, bei stient.
Rinbertofe füngete Berrichaft
inde besteres tächtiges Alleinmädden,
bas auf locken fann. Borgusiellen
krona-AbisStraße 1, Bart.
Junges best. evgl. Mäbchen,
ten andwärtis, als Stüpe in Gesch.
m. Sausch fot, gestacht, Kann-Ansich,
Sir, u. S. 842 au den Landt-Bett.

Gefucht befferes Onusmabmen, n, walchen, bligeln u. nähen fonn. Jariical. 12–2 Uhr, Blumenite. 10.

Aciteres fräftiges Madden Outs. u. Audienare. p. 15. Aufi er Ralberbehmaskätte gefudt. Gefdättsitelle, Blüdjeritr. 10.

das felbständig toden fann, bei boh. Lohn gefude Gerichtsitraße 1, Bart. Junges fräftiges Mädden für Riichen und Sausarbeit gefucht Morihitraße 10, dei Kienk.

Morgen Musgabe, 3. Blatt.

für Sausardeit fofort oder 15. Juli gefucht Müllerftraße 2, Bort.

fücht, jaub. Radchen gefucht, das tocken fann u. einen Teil der Saus-ardeit übern. Off. mit Lobn u. Abr. unter B. 835 an den Tagbl. Berlag.

Innges orbentl. Zweitmabden geinde Bertramitrage 6, Bart.

Tüditiges Mabdien, bas auch fochen fann, sum 15. Aufti gefucht. Raheres ben 1—4 lihr Moribitrahe 43, 1 Gt.

Madden ber fofort gesucht Sedanplay b, Bart.
Gunges Madden gefucht Faulbrunnenitrafie 10, 1 r.

Tückt. steiß. Mäbchen für Küche u. Sausarbeit sofirt ges. A. Schmalbacher Etr. 45. Birtichoft.

14—1biahr. Räbchen gesucht. Sohn 15 Bl. Delaspeettroke 4.
Brav. früst. Mäbch. für Sausarbeit gesucht Kirchgesse 29. 2. Etage.

Tückt Kirchgesse Alleinmäbchen ber sofort gesen hoben Lohn gesucht Markurake 20. Fart.

Augeb. Limmermäbchen

Marffieraße 20. Fart,

Angeb. Zimmermädden
gesucht Arrotraße 7.
Gesunder Madden, n. unt. 15 3.,
an 2 Kindern, 3 u. b 3., n. seichter
Sansarbeit tagsüber gei. Vorzustell.
2—3 Uhr. Morinfitraße 81. 2.

Junges Mädden
int alle Arbeiten gesucht. Billa
Germania, Gomnenberger Sir. b2.
Ebrliches fielst. Dienstmädden
gesucht Nervirraße 24.

Zanberes aubert. Kindermädden

Canberes guvert, Rinbermabden gefucht Bismardring 26, Bart.

Tüchtiges älteres Madchen gesucht Friedrichftraße 18, 2 links.

ginder griederichtene 18, 2 lints.

ginderloses Khepnar
jucht solides Radchen, das gut tocht
und Haldene Rension Pliegen-Steiner,
Negellenjirahe 10.

Aleif. fand. Hansmädden tagsüber
geincht Launusstraße 84, Konditorei.

Anständiges Nadchen
auf 6 Wochen zur Aushisse gesucht
Albrechtitraße 4, Bart.

3. Nädden ingsüber zu 2 Kindern
gesucht Nichtgoge 8.

Buderläsige Fran

Suverfässige Bran ober Mödigen jur Aushilfe sofort gesucht Millerstrope 8, 1.
Monatsfran gesucht Schüpenbofftraße 16, Bart.

9 bis 4 Toge wöchentlich gefucht Selenemitraße 14, 2 r.

Saubere zuverläftige Frau aum Brotchentragen gefucht. Raberes Reugaffe 20.

Unftanbiges fleis. Dabden gegen gute Bezahlung gef. Strahler, Bandfabrif, Balbitraße 49a. B14301

Stellen-Ungebote

Männliche Berfonen. themerblides Verfonal.

Gelbft. Schloffergebilfe gefucht bei 3. Baufch, Bellrigtal, B14827

Jüng. Schreiner, a. l. b. austoarts, fot, gef. Dauernbe Arbeit. Offerien unter B. 842 an ben Tagbl. Berlag.

Malergehilfe gefucht bei gut. Löhn. Dauernde Stellung. Seldig, muh in allem behandert f., beiond, in Solafarden, Schriften u. Räh, im Lagdi. Berlag, B14824 Ee

Sausburiche (Rabfahrer) gefucht Ricchgeffe 58.

Sunger Buriche bom Land für Hausarbeit sofort ge-fucht Markitrasse 20, Barierre.

(Radfahrer) für fofort gef. Baderei Scheffel, Webergaffe 18.

Grueburide geindit Newitrage 46, Laben.

Banaburiche gefucht Webergaffe 34.

Braver Junge für Rommiffion u. leichte Arbeit gesucht Stiftstraße 31, Bart.

Rraftiger Sabrbuefche Rräftiger Fahrbursche
für Mineralwasser u. Kobienbandt,
für dauernd gesucht. Koft u. Logis
im dause. Es wollen sich nur solche
melden, welche gute Empfehl, haben
und in ähnlichen Gleschäften tätig
waren. Zu melden zwischen 7 und
O lihr abende Konnerstraße 4, Mid.
Barters under Angele aufgest.

Lebig, guverlag, Ruecht gefucht. Rolling, Schiersteiner Berg. B14300

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Gewerbliches Perfount.

Junge Lebrerin wünscht Stell, bei Dome als Reise-begleiterin ober zu Kindern. Offert, u. U. 840 an ben Tagbi. Berlag. Birfschafterin, peima Zengn., fucht Stelle für allein, au Serrn ober Dame. Offerien unter B, 839 an ben Tagbl.Berfag.

Erftl. Ködin für felnes Oans empfiehlt Georg Schmitz, gewerfts-mäßiger Stellenbermittler, Hell-mundstraße 26, L.

Feinburgerliche Köchin fucht Stell, gum 15. Juli ob. 1. Aug. in Biesbaden. Offerten erbeten an Köchin, Rabellenftraße 75.

Gutbürgerliche Ködin jucht tagsüber Beldaiftigung in der durgerlichen Kilche. Offerten unter M. 840 an den Tagbt.-Berlag.

Junge besser unabh. Wittve such Stellung in besserem Sausbalt als angeh. Jungier u. zur Beihiffe im Sausbalt. Offerten unt, S. 839 an den Tagbl.-Berlag.

Beff. Mähdjen, das nähen, bügeln u. fervieren fann, fuck Stell-bei Kind., geht auch mit auf Reifen. Off. u. 8. 842 an den Tagbl. Berlag.

Bleifiges Dabdren fucht Sfellung als Sonsmädden. Rah. Wellrinftrage 22, S. J. Bischoff. Unabh., gut empf. Frau f. Beschäft. Junge Gran fucht Wafchbeichaftig. Relleritrage 10, 1 Stiege rechts. Aussilfit. im Koden (8—14 Zoge). Aus Meinstraße (12, Sib. 2 St.

Fran fucht Rude Aushilfftelle. Bermannlirafie 21, Bort. Bidlig Ig. faub. Fran fucht Beichäftigung im Bofden. Felbftrage 21, B. 2 r.

Stellen-Gesuche

Männliche Nerfonen. Bewerdliches Werfonat.

BA

Mei Lore

Win

Ren

Mich

San

Sám

Sili

Horr

Strett

Albri

3iei

Groß

mit

obe (Sib)

Bege fchi Ble

fds. 2-fied

3:8 1.

Mar

Sen Nah

gew

Porfit

1. E

Bogsi Blab Dod I 1

(dibne 6 S ober Wan Wan

Tudt, Tfinder- u. Ladlerermeifter-fucht mitarbeitenbe u. leitenbe Stell. Dff. u. d. 19 an den Togol.-Berlag. Chauffeue, 21 3. gel. Mechanifer, bertraut mit Mepanaturen, mit gut, Zeugnissen, fucht sofort Giell. Läb. Bellmundstroße 20, I St. linfs.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Saufmannifdes Perfonal.

verf, in Stenogr. u. Mafchinenfdr., 2 Geb. vor- vb. nachm, gefucht. Off. mit Breis u. G. 836 Lagit. Berlag.

Verfäuferin,

jüngere, branchefundig, berl. sofort. Eidmetter Rachfolger, Bilhelmitrajie 52.

Lüchtige, branchefunbige

Schuhwaren

5. Blumenthal & Co.

Schuhbrauche. Gudt. brandek. Berkäuferin

sum 1. August gefuckt. Schubhaus brit. Baber, Langgaffe 27.

Lehrmädchen

mit gut. Schulfennin., a. hief. Ham., ban Miesb. erft. Spez. Geichaft zum bald. Cintritt ges. Gründl. Ansbild. u. spät. bauernde Sielkung. Gelbstidr. Beloerbungen gefl. unt. F. 18 n ben Tagbi. Berlag. B 18954

Lehrmädchen ans guter Familie für meine

Celbenwaren-Abteilung gefucht. 3. Badjaradi,

Soflieferant.

Lehrmähdien aus achtbarer Samilie gegen Ber-guinng fofort gesucht. Schubbans Sanbel, Markifir, 22.

Lehrmädchen

eber angehende Berläuferin fucht Barfilmerie Altstactter, Ede Lang-

Gemerffides Werlonal.

Bloddireffrice,

welche im Anprob, perfett unb größ, Atelier leit, fann, Buschrift, gröffte m. Angabeb, bish, Tat. u. Beugn.-Abich, sow, Gehaltsanspr. Eba Nathan, Meinz, Echillerstraße 42. F 37

2. Arbeiterin u. Lehrmadden fucht Gran Ufinger, Acheinstraße 43. Evangelische Köchin

gefucht. Mit Lenguiffen au melben Raufer Friedrich-Ring 37, 1. Coroxt gefucht tifginge jungere Rödin,

bie Sausarbeit mit übernimmt, Bri. bon Bengerfe, Grantfurter Gir. 10. Rodicheftelle frei, wo Gelegenbeit geboten ift, auch bie feinere Ruche ju erlernen. Benfion Columbia, Frankfurter Strafe 6.

Alleinmädden gefucht. Frau Apotheler Gimon, Stiville. Mabden, bas felbftanb, foden f., bei gutem Gint, gefncht jum 15. Juli, Dauernbe Stellung.

Aelteres, durchans zuverlässiges, gefundes, fauberes Mädchen

für Ruche unb Sons zu zwei Damen gesucht. Mur gut empfohlene wollen fich melben bei

Erl. Bitter, Quifeuftrafte 28.

Suche bald, auf e. Landhaus, Bahn-itation, für meinen Schwiegerbaier u. Schwager befferes alteres

Mädchen

ob. alleinstehende Frau gur selbst-nand. Führ. des Daush., mit eines Gartenard. Pamilienanicht. Leugn. u. Gehaltsanipr. erd. Fr. Sanitätsrat Dr. Dablem, Oppenheim a. Abein, Bu breijähr. Jungen junges faub.

Mädchen

2 Stunden vor- u. nachmittags ge-fucht auf 4 Wochen. 25 Mt. Bur ichriftliche Offerten u. Befersburg bauptvoitlagernd Abeinstraße.

Antellig, fleißiges Alleinmäbchen, welches die gutbürgerl. Rüche ver-fieht, bei gutem Lohn ver fofort ge-fucht. Friedrichstraße 14, 1. Stod. Frau Elvers.

Junges Mädchen

von 10-4 Uhr (mit voller Roft) für infort gefucht Scharnburftftr. 12, 3 r.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kansmännisches Personal.

Agent gel. 5. Sigart. Berf. Berg. ev. D. 36rgensen & Co., Hand W. 129 Detren Jäget mit. 150 Mt. a. Bettr. e. Off. sub., Nimrod" nachhalle/S. H 117.

Bau-Alrtifel.

Gin auf Banburos u. bei Maurer-meift, aus eingeführt. Stabtreifender gegen Brovifton gesucht. Offerten u. G. 841 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerbildes Perfonal.

S bis 4 altere felbftanbige Majdinenfdloffer,

1 jüngerer tüchtiger Reffelichmied

gejucht

Reden- und Wandonber, für iRall-mortelverpun fofort gefucht. F 127 Joj. Schmitt & Sohn,

Frantfurt a. Dt., Sobenftaufenftr. 13. Lehrjunge für Bhotographie gefucht. Briefe erb, u. D. 841 an ben Tagbi. Berlag.

Gefucht 3. 15. Juli leb, nucht. Mann, 38-40 Jahre, für Gartenarbeit u. Bentralbeig. Offert. u. B. 837 an ben Zagbie Berlag.

Unit. Diener

für auswärtige Frembenbenfion ge-fucht. Ginter Berbienft. Offerten u. U. 729 an ben Tagbi. Berlag. Blinter und fauberer Hausbursche,

Rabfahrer, bei gutem Lohn gefucht. Dicar Sieberg Ranfolger, Launusftraße 50.

15 Bauhilfsarbeiter Arbeitonmt.

Hausverwalter gesucht für hans im Sentrum gegen freie Bohnung u. Promien. Aur gewiffen-hafte u. energifde Berfontichfeit. w. fich metben. Bevorgngt wird Schutz-mann ober Beamter. Angehote unt. G. 638 an ben Tagbl. Berfag.

Stellen=Gesuche

Weibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tüchtiges Fräulein fucht Stellung in Konbitorei Offert. unt. A. 723 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerblides Werfount.

Junge Lehrerin fucht für bie Berien Stelle ale Reife-begleit, gn Dame, ebt, a. gu Rinbern, Dit, u. R. 16 Zagbl. Zweigft., B.aff. Derein für Hausbeamtinnen,

Oranienstraße 23, 2,
empf. Graieherinnen, Hausbamen,
Haush, Graieherinnen, Hausbamen,
Haush, Graieherinnen, Hinderfal, Kindergärtn., Lieg. 11. Jungfern. Sprechzeit nur Montag, Mittwoch, Freitag,
3–5. Montag, Donnerstag, 11–12.

Chemische Werte vorm. S. & E. Albert Mmöneburg. F 198
Clichtige Arcord-Partie, tax is is is is is originally burchaus erfahren, incht panenden Weitungstreis in trauen. Sansh. Langiahr. Beugn. borb. Offert. u. G. 19 Lagbl.-Berl.

Hausgeist.

Heit. Fraul. aus a. Fam., tūchig u. exiohren im aansen Sansivejen, juch wieder Stellung zur Führung des Sanshalts bei vornehm. alten Seren, od. auch zu Heinen mutterl. Kindern, Lehte Stell, 8 J. bei alt. Geren mit 19 J. alter Tochter. Gute Leugn u. Ref. stehen zur Berjüg. Off. u. U. 724 an den Tagol. Berlag. Gebild Dame, in Küche u. Sanss. mohl ersindren, midste äll. Gerrn ben Sansiki führen. Offerten unt. L. 842 an den Tagol. Berlag.

Aelteres Mädchen fucht Stelle als Soushalterin bei Seren ober Dame, Brima Beugn, Offerten an Anna Bell, Platbt, Bez. Roblens.

Geb. ält. Fränlein fucht felbitant. Stellung als Sans-balterin in fl. feinem Sausbalt, Dif. unt. &. 840 an ben Tagbi. Bering. Werfelte Röchin,

tildtig im Nochen, Baden, Eine ntachen, jucht Stellung, nur in fein, geistl. Saufe, geht a. in Vensionat, Oronienstraße 27, 8.

Stellen-Gejuche

Mänuliche Perfonen. Sanfmannifdes Verfonat.

Armitekt (hombautedn.)

felbit, in allen Bweigen, suche Stell, Sintrite n. 18. Angeb. n. T. 9006 an D. Frenz, Mainz. Reland - Chef

tuchtige Rroft, ber Gliche Zeichnungen felbit anfertigt, fucht Greffung in größ; Barenhens, Sif. u. E. 1339 an D. Brens, Annouren Expedition,

Junger zuverläffiger Mann, 94 3., Sombelsichule befunt, mit g. Beugn., fucht Stell, als Bolomfir. Off. u. 3. 841 an den Lopbl. Berlag.

Bewerbildes Perfount.

Schloffer, im Drehen erfahren, ber alle Rep, an Rasch selbstand, auss. sann, i. anderw. dauernde Giellung. Off. u. K. 835 an den Tagbi. Berlag.

fucht Benerstellung. Geft. Offerten u. W. 840 an ben Tagbl. Berlag.

Chauneur

Berh. Diener in älteren Jahren, finderlos, dessen Frau (langiahr. gute Köcken) die Kirche übernehmen will, such Stell, zum 1. Angust od. September. (Best, Angebote unter A. 728 an den Angebote Berlag.

Wet gienspersonal
Wet gienspersonal
Wet gienspersonal
Wet gienspersonal
Wet gienspersonal
Sucht, dem greeitsmarkt
sucht, im udener Engelich
seige Wiesbadener Engelich
engen gienspersonal
sofort das Gedanschte.

die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 % Fernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffräge für beibe Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preifen, gleidgen Rabafffahen und innerhalb der gleichen Muf. gabezeiten wie int "Tagblatt-Baus", Langgaffe 21, entgegen.

309.

. 1. Aug. beten an

g in der en unter

de Giell. Reifen. Berlag.

Mäh. Beidhaft.

dättig.

dit Lage).

B14310

meister

anifer, nit aut. Räh-ifs.

Up. Eins in fein, nsionat,

jerien.

bie bie Gtell.

(Seff.

fif

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile. — Bohnungs-Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Dimmer.

Dismardeing 38, dib., frdl. Zimmer u. Kiche zu verm. Wah. dofelbit. Deubenftr. 5. D. D., 1 & R., 12 M. Relditr. 16 2 gr. Zim. u. Kiche s. d. Johannish. Etr. 9, O., 1 R., K. Wold. Restwir. 47, Mid. B., 1-3-38. Jof. Marivitr. 47, Mid. B., 1-3-38. Jof. Marivitr. 47, Mid. B., 1-3-38. Jof. Marivitr. 68, 1. 1 od. 2-3im-Manish. Discountrafte 20 ichone 1-8. Wohn. s. 1. Oft. su derm. Nah. B. B14224

Schwalbacker Strave 42, dib. Mid., 1. 3immer und Kiche zu vermiet. Nah. Borderhaus Bart. 2652

Schwalb. Etr. 85, Dach. 1- ad. 2-8. Mohn. bill. su verm. Käh. Bart. Bagemannftr. 27, 2. Respora.). I gr. B., K. u. M. W. Gradenitr. 28, E. Dame inkin an alleinisedende Frau 1. Zimmer u. Kuche adzuseben gegen Gerrichtung leichter bauslimer Arbeit. Racksuir. Tammustitrafte 16. 3, von 12—1 und 3-63 dis 1-66 lihr.

2 Jimmer.

8 Jimmer.

Abelheibitraße 61 ichone 3-3. Bobn., im Sth. 350 Mt., per 1. Oftober su verm. Wah. Sdb. Bart. 2000 Modifir. 3, Siv., 3 J. u. a., etwas ickag. v. 1. Oft. Nov. Novellab. Albrechistraße 6, Sib., 3 Jim. u. K. zu verm. Wah. Sdb. Bart. 2108

Countag, 6. Infi 1913.

Albrechtüt. 30 3-3.-W. Jubeb. 2325
Stlückerstraße 38 3.3.-Wohn. zu den.
Or. Burgür. 4.3. Bohn. 3 Simmers.
Bohnung zu dermieten.
Or. Bohnung zu dermieten.
Or. Burgür. 4.3. Bohn. 3 Simmers.
Orieienaustr. 4.3. B., sch. 3 Simmers.
Orieienaustr. 4.3. B., sch. 3 Simmers.
Orieienaustr. 4.5. mit Bad. 2 Best.
Orieien.
Orieien. 3. Sim. Bohn.
Orieien. 3. Sim. Albehn.
Orieien. 3. Sim. Albehn.
Orieien.
Orieien. 3. Sim. Bohn.
Orieien.
Oriei

4 Bimmer.

Dismerdring 27, Wah. 1, herrschaftt.

6-Sim. Wohn., gans der Reugeit entipe., mit reicht. Aubeh, per soft. oder ipot. an v. Aah. doi, B8023

Ochmundstrade BS. B., Gese Emise Gir., 4-5-Sim. Bohn. p. 1. Oft.

W. Ochmundier, 88, 1, Marr., 2260

Rarlftraße 9 ruh. 4-3.-B. mit And.,
1. Stod, weg. Begg. v. hier per
1. Oft. 3u verm. Rah, Bacterre.

Lorelen-Ring 11, 3 St., 4 B., Bad,
Beranda m. Glosdach, Bolf. u.
Bud., auf 1. 10, 13. W. B. I. B14102

Mbeingauer Sir. 8, B. I., ichone 4.
3.-Bohn. mit Budehör per 1. Oft.

Gede Röbers u. Rervier. 46, 1, Ged.

BB. 4 B. u. Bb., cl. 2. Oft. R. B.,
Römerberg 33, B., 4 B. u. St., I. Oft.

Sietenring 11 4 B., R., B., Brant.,
1. u. 3. Gt., fr. L. R. doi, Bart. I.

Beranda m. Glaedach, Ball.

Beranda m. Glaedach, Ball.

Bud., auf I. 10, 13, K. K. I. Ichone 4.

B. Bodn. mit Sudebor per I. Och.

Ge Röber u. Rervite. 46, I. Ged.

B. 4 B. u. 85, cl. L. Och. R. S.

Römerberg 33, K. 4 B. u. 8L., I. Och.

Sicienting 11 4 S. K. K. B. Mark. I.

Bistenting 11 4 S. K. K. B. Bark. I.

Bistenting 27, Bdb. 3, Ichone at.

5-Bint. Bodn., mod. einger. mit reigh. And. I. Glod.

Barthr. 24, I St. 5-3. B. at. 9., B.

1. Och. 3u bm. Br. 850. R. do. B.

Fleyfind fires et. I. dot. a. Gutenberg. play. Connecticity. 2. Etags. 5 S., Badlon, Grier und Rubebor, foi. do. hai. zu bm. Bu erfragen Gutenbergday 3, Bart.

1938

Dranientirade 33, I. Et., 6 Simmer nebit Subebor der iofort od. ipater an berm. Räh. defelht.

6 Bimmer.

Griebeichttraße 27, L. gr., neuseifl. G. Sim. Wohn. u. reichl. Sub., Gas.

Gieftr., Badezim., fof. od. ip. 1933

Paubaghtai 5, Gift. 1. God., möbl. Sim. Elimentraße 3, K. I. möbl. Sim. Freibit. Sub. da. L. God., möbl. Simmer u. Manfachen 12-2 llbr.

Blinderitraße 3, E. f. gemuit. möbl. Simmer u. Dame jähön.

Friedeliktraße 27, L. gr., neuseifl. G. Sim. Wohn. u. reichl. Sub., Gas.

Gieftr., Badezim., fof. od. ip. 1933

Paubaghtai 5, Gift. 1. God., möbl. Sim. Weichtur. 22, O. 2. erb. 37b. S. n. K.

Blinderitraße 3, K. I. möbl. Sim.

Friedeliktraße 3, K. I. J. God.

Blinderitraße 3, K. I. gemuit. möbl. Sim. mer u. Dame jähön.

Friedeliktraße 3, K. I. J. God.

Blinderitraße 3, K. I. J. L. möbl. Sim.

Friedeliktraße 3, K. I. J. L. J. Sim.

Friedeliktraße 3, K. J. J. J. J. J

der gegen 30 Sfg. ble Zeile. — Bohumgs Angigen bon wei Zimmern und wein die, z. Einge gegen des Schausen. Logicido ober hotter an d. 1940 Toller, z. Eingereigierich Anna 1940 Toller, z. Eingereigi

Trere Bimmer und Manfarden etc.

Marfirade 23 leeres Bart.-Rimmer. Gaftellstrade 8 2 fleine Lim. per fof. Delimundstrade 31, Bdd., heiad. feere Rant., Std., 1 Lim. u. K. au vm. Rleifstr. 3 ar. Frtip.-S., leer od. mbl. Michelsberg 15, 1, 2 ichone Limmer, 1, Giage, per fofort, leer od. mödl., billioit au bermieten.
Morigstr. 3, 2 l., 2 fct, leere Lim. mit Abschluß w. Wegs. fof. au v.

Nauentaler Str. 5, 1 r., 3 f. 3ti v. Nounftrafte 12 ar. 1. Jim. au verm. Schachtfrafte 6 ein leeres 3. au von. Seerobenftrafte 16, B., a. 5. Moufd. Biefenbfir. 1. Sedempt., 1 Aimmer. Weftenbfir. 1. Sedempt., 3 rifp. Jim.

Beller, Memifen, Stallnugen etc.

(eb. Lagerraum) auf 1, Oft. 2903 Großer schner Stall mit allem Ju-behör, teilweise auch für Rübe ein-gen, direft bei der Stadt, bill. sii vm. Räb. Sedandlah 8, 1 r. 1920

Mietgesuche

Ging. Dame, Lehrerin, fucht 2-3-Sim. Wohn, in. Sub., eb., obne Ruche, gum 1. Oft. Angeb. m. Breis u. L. 832 en ben Taebl. Bert.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung ouf 1. Ct. geincht. Rahe Behnboi. Br. 260—400 Bcf., en. geg. Sausarb. Off. u. B. 400 hauptpoiliogernd.

Lift. u. B. 400 hauptvolitiggernd.
Auberl. Edepaar f. sch. 2—3-8. B.,
Boh., auf gleich od. frat. im Bentr.
der Stadt. Off. mit Breis u. H. 19
Laghl. Iweigitelle, Bismordring 20.
2. oder 3-Sim. Wohnung,
Oodbart. oder 1. Eigge, am liebsen
mit Garten, per 1. 10. gesucht. Off.
u. B. 833 an den Laghl. Berlog.
Al. ruh. Ham., 3 crw. Personen,
iv. in best. O. bill. 2—3-3. B. geach
Oisse im Sause, auch Raben. Off.
unter D. 812 an den Laghl. Berlog.
Anders D. 812 an den Laghl. Berlog.

unter D. 8/2 an den Tagbi. Beriag.
Rinderlofes Gbepaar fuckt
ver 1. 10. 18 in rudig Doufe, mögl.
Kentr. fonnige B.B. Bodin. Breis
dis 550. Gefl. Cifert unter E. S.,
Geldgasse 16. Laden,
Bediag L. Beldin, Hochart. oder
1. Gioge, Rähe Bedinhof oder gute
Strassenbahnuerdind. Off. schriftl.
erbeien, Gorpe, Riedricher Straße R.
Gefucht zum I. Offeber
3.—4-Bimmer Bodinma den rudig
Riefer (B erwacht. Beri.), sudweitl.
Staditeil. Offerien mit Breisangabe
unter B. 839 an den Lagbi. Berlag.
Geräumige Bodinma
bon 4.—5 Sim. u. Bud. sum 1. Off.
geiucht. Angebote mit Breis unter
D. 843 an den Lagbi. Berlag.
Geräumige Dame

E. 843 an den Aggu. Berlag.

Ginzelne Dame
fucht per 1. Off. 4—5-Sim. Bohn.,
P. od. 1. St., no Wierm. gei. Bohnd.
od. Kurvieriel, Off. F. 842 Tagol. B.

1—2 helle Mäume
für Werffiärte gefucht. Surlage beborzugt. Offerien mit Preis unter
29. 842 an den Tagol. Berlag.

Wöhlteries Limmer

Möbliertes Zimmer mit vollit. Bension, gutbürgerlich, sucht ein älterer Herr in ruh Lage. Offerten mit Preisangabe unter 2, 100 hauptpositagernd.

3, 100 hauptpoftlagernd.
Fräulein Judit möbl. Simmer in ruh Sauje, Räbe Kaifer-Friedr.-Bad. Offerten mit Breisungade u. B. 843 an den Tagdl.-Berlag.
Fräulein fucht möbl. Bimmer. Offert. mit Breis u. F. 841 an den Tagdl.-Berlag.
Echüler fucht einfache Benjion, Off. m. Br. unt. E. 841 an den Tagdl.-Berlag.

Bermietungen

2 Bimmer.

Jiefenting 11 Brijo., 23im. Sinche Rab. S. t. Große 2. Zimmer. Wohnung, Borberh. mit allem Zubehör, auf 1. August ober fpater gu verm. Rab. Ede Gobenftr., Glaffer Blag 3, 1. B 14137 Begen Abreise bis zum 1. August ichone 2-Kim. Wohnung zu verm. Bleichtraße 30, Oth. 1. Mittelw.

fc. 2.8.20. im Sib., mit fep. Bafch- fuche, fof. ob. ip. Ettviller Gtr. 7.

3 Bimmer.

Bneifenanftraße 16 bei Rissis, ich.
3-Sim. Bohn. mit reicht. Subeber.
1. Gtage, zu vermieten. 2280
Barkiftraße 23, Ede Repgerg., ftrafie, fcone 3 v. 4 Simmer-Bohn., Bentrafheig., Bab etc., ju vermieten. Raberes Schubbans Ernft. (Gingewohnter Menban.)

Verfftraße 7, Bob., Sonnens. icone at. 3-Jim.-Bobn. mit Balt. auf 1. Oft. bill. Rab. Kart. recins. Wegsugshalber Bohn, 3 3., Rücke, Bab, Manfarbe. 2 Keller, Borgart., Svanpart., für 550 Mf. v. Anno v. 1 10. 13 ober früher zu vermieten. Dobbeimer Sir. 87, Bart. sigfs.

4 Dimmer.

Weftenbstraße 7
schone neu bergericht. Wohn., 4 ober 6 Sim., an ruh. Leute per sofert bet zum 1. Oft, au verm. Rab. bei Agat im Laben ober bei Rörig, Martistraße 6, 2. Etage,

Wartistraße 6, 2. Etage,

Merotal

Barierre Bohnung in Billa, 4 bis 5 Zimmer, Zentralheigung, prachtvoller Garten zu sofort ober Ottober zu vermieten. Lion & Cle., Babnhofftr. 8.

5 Bimmer,

Bifteriaftraße 20, Parterre, herrich. Wohn, v. 5 Bim., gr. Babes., Rüche u. Bub., eleftr. Licht, Garten-benubung, Beranda, per 1. Oft. su vm. Beficht. Wochent. v. 11—1 u. 6—7. Räh. Mainzer Str. 50, L.

Wegzugsh. 5-6-Bim. Wohn. mit Rachlaß au bm. Bentralbeig.

5-Sim.-Wohn, in Billa, Sobent., b. a. Walb u. Elettr., g. Etage, Bart, u. 2. St., zu b. Rab. bei Müller, n. Billa Balbheim, U. b. Gichen. 2128

6 Jimmer.

Rranzplat 1, 2. St. 6-Simmer-Wohnung für Arst. Sahn-arst, Giagengeschäft geeignet, per 1. Oftober 1018 sit berm. Räheres bei Acon, Aransplab 1, 1 r. 2195

Langgasse 13, Nabe b. n. Labechauses. Wabe b. n. Labechauses. Wahn, b. 1. Ost. su berm. Röb. Hausbesiner, Berein Luisenstr. 19 u. Lion, Babnhostr., sber Dr. Labe, R. Frbr. Rins 68, 2. Ginaus. B. 11—1, 4—6 Uhr. 2364

u. Gerni., 6-8 3., gu pm. Barte-ftrafe 3, Bierftabter Sobe,

Langgasse 35,

3. Stod, Frontip. v. 6 R. per 1. Oft. preisto. ju berm, Raft. baf. 2353 Bar Jahnarzte 2c.

Rheinftr, 46, 1, 6 Bim. 2c., b. Srn. Bahnarat Meber bew., p. 1, Oftbr. Lion & Cic., Sabnbofftraße 8,

7 Bimmey.

1. Ctage,

7 herrschaftliche Simmer, alle meb. Ginrichtungen, rubigste und beste Lage, schner Garten, v. l. Oft, au verm. Off. u. R. 840 Tagbl. Berl.

faden und Gefchaftoraume.

Mranzplat 1, 1. St., 6 icione incinandergehende Räume, borgüglich geeignet für Etagengeschäft, Arzt oder Zahnarzt, ber
iot od. ipater zu berm. Kah. bei
Jooff, Arandlah 1, 1 rechts. 1868

Bureau Marfiplat 3,

1. Etage, 5 Saunt-Raume, mit Lift u. Betgung, fofort ober fouter gu verm, burch Immobilien-Berkebes-Gesellichaft bafelbit, Bart.

Laden

mit 2 Simmer n. Rude anschließenb, au bermieten Abolfftrafte 6.

Billen und Saufer. Villa Partstraße 40

8 Serrschaftszimmer, reichl. Rebenräume, steiner Garten mit Ausgang nach den Kuranlagen auf
iofort ober später zu berwieten.
Mäberes durch Justigrat Dr. Loeb,
Wilslasitraße 20. 1946
(-10-3.-Billa, nabe Kurpart, für
2800 Mt. du v. A. Tagbl.-Berl, Zo

Möblierte Bimmer, Manfarden

Albrechtstraße 24, I, sein möbl. Zim. bauernd ober verübergeh, zu verm. Arndtstraße 8, B., eleg, m. Wohns u. Schlafz, sev. Eing., a. einz., aller Kumf., g. od, feism. Benston, zu v. Bertramstr. 22, 1 r., möbl. Zimmer. Vierstadter Söhe 56, Hodwart. 178., ruh. sonnig. m. Z. an Alleinmiet. Bismardring 42, 1 lints, iehr gut möbl. Zimmer wit sevar. Eingang möbl. Zimmer mit fepar. Eingang preisivert au vermieten. B14132 Delesbreftraße S, 2, gut m. Sim. mit Balton an best. Serrn, Dauermiet. Drugenstr. 4 zwei gut möbl. Part.-Zimmer.

Rapellenftr. 40, nabe Kochbr., eleg. mobl. 8. f. Tage u. Wochen. Dranienftraße 27, 1, eleg. möbl. gim. auch ale Bohn- u. Edylafg. bill. 3. b.

Schon mobl. Zimmer per fofort preiswert gu vermieten, Junter, Bleichftrage 34, 3. Stod, Gleg. möbl. Salon- n. Schlaf3,

reigend gelegen, Garten, zu verm. Zonnenberger Straße 43, Bart. Baltonsim., groß gut möbl., fof. zu verm. Taunusstraße 24, 1 St. In ichon gelen, Villa am Nhein, 20 Min. von Wiechab., find 1—3 m. Sim. mit ober ohne Benf. zu ven. Dist. Reformfäche), Baff. f. venf. Diffiziere alleinsteh, Geren ober Dame. Auch für kurz Zeit. Off. u. A. 713 an den Taght. Verlag.

Mietgesuche

Möbl. Zimmer mit 2 Betten w. magl. m. Balt. gef. Dffert. u. G. 843 an b. Tagol. Bert.

Wohnungs-Nachweis.

Ammobilien-Bertehre. Gefellichaft m. b. S. Man verlange toftenlofe Bu-

Ri. F. f. 2—3-8.-28. i. B. p. 1. 10. Br.-Off. u. L. 841 a. d. Logoll-Bert жоринид,

3 Simmer, Subehör, mit Garten-bennhung, für balb fucht Theobor Goftein, Geschäftbleiter von Gonrab Sad & Gie., Afr. Gef., Biesbaben, Martiftraße 10,

Herrschaftl. 4 Zimmerwohn., ruhig geleg., jum L. Dft. b. 3. von ruhig. Mieter gefucht. Abvermietung ausgeschloffen. Beschreibung neblt Breisangabe u. S. 839 Tagbl. Berl.

Angenehmes Deim in Biesbaden oder Umgegend judt ditting, jilngerer derr als Wein-mieter auf Douer. Off. an Bojt-lagerlarte 61, Biesbaden 1.

Plakate:

= Zimmer frei =

in verschiedenen Grössen and Papier and andgerogen and Pappdockel.

zu haben in der L. Schellenberg'schen * * *

* * Hofbuchdruckerei banggasse 21.

Gefucht 2-3 Zimmer

tu Gefcaffferaumen, Barterre ober 1. Gind, Borber, ober Sinterhand. Langgaffe, Webergaffe, Burgftraße ober nüchfter Rabe. Offert mit Br. unter B. 842 an ben Tagbl. Berlag.

Alleinsteh. Dame

fucht 8-Jim. Bohn, au mieten in autem ruh, Haufe, der 1. Ofinder. Off. u. B. 841 an den Tagbl. Berleg.

gremden Benfions

" Haus Dambachtal"

neuveitliche Pension, in schönster Lage Wiesbadens, Nähe Zentr, u. Watd. Gr. schatt, Gart, Zimmerm. u. ohne Pension, Dambachtal 23 u. Neuberg 4, Tel. 341, Mäß, Preise.

Sommerwohnungen

Sommerfrische, Ferienaufenthalt

in ichon geleg, walbreichen Tannusort - Babnftation -, finben Gr. wachfene u. Rinber. Benfinnspreis: Erm. 4 202., Rinber über 10 3. 2.50, unter 10 3. 2 Mf. Befte Referengen, Dif. an D. Studrath, Sabnitatten.

Wohnung, Dilla, Laden usw. schnell bermieten will, beim

Bohnungs-Buro Hellwig. 15 Luisenstraße 15

(Ede Balinhofftrage) an. Die Muf-20ohnunge-Angeiger erfolgt toftenlos. | 200

vorrätig! im

Tagblatt-Verlag

21 Langgasse 21.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Mugeigen im "Gelbs und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

Weldverfehr

Aspitalien-Angebote.

auf gute aweite hubothel 3. 1. Dit. andzmeihen burch Wohnings-Tureau Rellwig,

Quisenstraße 15. Mapitalien-Gefuche.

Gute imeite Hupotheken find vorzugliche u. rentable Rabital-

Ind voraugliche u. rentable Austral-Aulagen.
Bir fuchen totaende üchere Au-lagen für Bereindmitglieder:
Bedundsfiringe 40—50,000 Mt.
Doddeimer Etrage 30,000 Mt.
Cliviller Strage 30,000 Mt.
Cerberitrage 10,000 Mt.
Reduitrage 10,000 Mt.
Raintrage 10,000 Mt.
Richaese 30,000 Mt.
Richaese 30,000 Mt.
Steitsfirage 30,000 Mt.
Lucenduraplas 30,000 Mt.

Michistraje 30.000 Mt.

Janaganie 100.000 Mt.

Janaganie 100.000 Mt.

Martistraje 30.000 Mt.

Martistraje 30.000 Mt.

Meroiroje 10.000 Mt.

Meroiroje 10.000 Mt.

Michistraje 30.000 Mt.

Michistraje 30.000 Mt.

Michistraje 10.000 Mt.

Michistraje

Sgu einem pfinftlichen Zinsgabler, Juhaber eines guten alten Gelchäfts, werden 9000 W. anf ein neues Sans in beiter Lage Biedriche, innerhalb 77 % der feldgerichtl. Tare, gegen enten Zinsfuh auf gleich oder bis 30. Seutember d. J. gelucht. Darsleider belieben ihre Angebote unter U. 797 an den Tagbl. Berlag einsanzeichen.

fidere 2 Sopoothete von gutfitniertem Dausbefiber gefucht. Offerten unter 3. 838 an ben Tagbi. Berlag.

Auf ein unbelnitetes Wohnbans, nahe Tammsftraße, wird von einem bermögenden Eigentilmer eine erste Onverheft von 28.000 Mt. gefucht. Stelletianten erichten Näheres durch die Direttian bes House und Grund-bester-Bereius, E. S., Luiseustr. 19. Zel. 439 u. 6282. P.350

Tel. 439 u. 6282. P360
20,000 Mt. auf erste und alleinige Ondoth. auf Villa, gr. Vor. u. Hint.
Gerten, resp. Benyluh, in Bierdoch.
D. Selbing. J. I. Ch. gel. A. T. 64,000.
Dif. B. 18 Taght. Sweight., Vidm. M.

20 DO Mt. erste Ohp., 60%
d. Srandt., zu 5%
anf hachrent. Ohl. gel.
Größe Branzeri zahlt d. Anf. Abfol.
sichere Ant. Off. u. 1. 842 Taght. Bet.

48,000 Min. 1. Hypoth. innerhalb 716fach, Mictertrag achtein bon Rentnerin f. 1. Jan.
ober früher. Ang bir. au Bei.
mögl, bon Bribatkap. erb. unt.
A. 665 an ben Tagbt. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Perkanfe.

So Ränfer u. Mieter für Billen, Rentenbaufer Bauplage z. Subothefengeber u. Sucher erhalten sachtundigen koften.
Losen Nachweis burch die die Berfehres Berfellschaft m. b. G. of Gath.

Bevor Sie faufen ob. pachten laffen Sie fich boilig toftentos unfer Spesial-Offertenblatt, enthalt. reichhaltigste Auswahl in Grundftuden u. Geschäften jeb. Art und an jedem Blage, fenben. Bermiet. u. Bert. . Centrale Frantfuri a. M., Sanjahano.

Billa

Friedrich-Langfir., nochft ber Weinbergitraße, icones modernes Haus, in herrlicher, geschützter, andfichtoreicher Lage, bequem juganglich, nochte Rage ber Gi. Babn, ju verfaufen. 10 Bunmer, großer Garten, fehr reicht. Bubehör geschüpte Beranben und Terraffen Bentralheigung. Rah. nur Architeftur-buro Fr. Wolff-Lang, Luijenftraße 23. (Richt im Haus!)

*00000000000 O Dambachtal, Freseninsfir. 70 Silla, Romf, b. Neus, anvert Rab. O Wrch. Bd. Riewer. Dambachtel 41. 0000000000

Dilla Alwinenstrage 18

ift unter gunftigen Bebingungen gu verlaufen. Raberes bei 2. Bogel, Emfer Strafe 63.

Ren Bill in feiner Lage, erbaute Bill mit allem mob. Romf, ausgestatt, enth. 12 Bohn-raume, mehrere Berfonalraume, 2 Baber, Zentralheigg , Bakunn, Speiseaufz. usw., unt. fehr gunst. Bedingungen birelt b. Bejth. zu verkaufen.

Off. u. B. 816 an Tagbi. Bed.

Billen, Baufer, Sotels, Gitter, Bergwerte n. J. Jmand. 3mmobilien Agentur, Weilftrafie 2. Rene Villa 3

3u 36,000 Mart ju bertaufen. Julius Allstadt, Riehlftrage 12.

Lerien-Villa

im Taunus, für Auhebedürftige ober Hamilie mit Kindern, an verkaufen. 6 Kilometer von der Bahn fomblett für 6 Berf. möbl. Breis 8000 Mart. Off. unt, F. 830 an den Tagbl. Berl.

Landhans

mit Garten, Bierstabter Söhe, für 40,000 Mt. zu verf. Rehme ent, flein. Bauplas an. Offert. an Bostlager-facte 65, Wiesbaben 1. Kleines Landhaus, schöne Lage, bei Biesb., bill. zu verf. ad. zu vm. Rah. dei Saas, Elie Kolonnade 12.

icones Landhans,

am Ausgang vom Aurbart, vor Connenberg, elefte. Licht und Gas verhand., frantheitshalber preiswert gu verfaufen. Offerten unt. P. 828 an ben Zagbi. Berlag.

Welegenheitstauf. Einfamilienhaus m. fl. Gart., sm. Bahub. u. Rheinitr., 8 Sim., 4 Manf. u. Sub., auch als 2-Jan., dans od. Benjion, f. 43,000 Marf verfäufi. Kurzenifal. Refleft. m. Off. u. M. 842 Lagdi.-Bl. cinr.

Landhaus am Wald. jehr ich, neue Billa, 5 evt. 6 Zim., Bad, 3 Balt., elette, Lickt. Wäherl., Trodend., bobe belle Keller, Oudneru. Taubenit., 67 Ruten Obji- und Gemuieg. 120 Edelobild., airfa 300 Beerenite., Tannen uiw., berri. geich., Söbenlage mit Mundblid a. d. Taun., b. 2 Seiten mit Wald umgeben, für 22,000 Mt. zu verfaufen.
Billa Luife. Dobbeim bei Wiesbaben,

Herrschaftl. Rentenhaus,

6000 MI. Micte, neuerbant, 5-8im.-Behnungen, für 90,000 MI, feilungs, balber zu bertaufen. Offert, unter B. 825 an den Tagbl. Berlag.

Ju Worms

ift in bester Lage Wirtsschaft mit Tompl. eingericht. Frembenzimmern an tichtige Wirtsscute, welche gute Krücke zu führen verft, unter gunft. Beding. zu verf. Gest. Off. Bost-lagersarte Ar. 90, Wiesboden 1, erb.

Mus einer Liquidationge maffe ift ein in Biesb. Biebrich

icones Grundftück, bestehnd aus Laden u. Wohn., unterfehr gunft. Bedingungen zu berlaufen. Raberes burch den Liquibator Moritz Mond. Rarleruhe i. B.

Villen - Bauplafie auf ber gufammenhängenbes Terrain (1711 qm) an der Rittershausstr., in unmittelbarer Rabe ber Wiesbabener Allee, geeignet gur Bebammg mit 1- 2-, 3- ober 4-Einzelvillen, preiswert abzugeben.

Herm. Schroeder. Biebrich, Biesb. Milee 31.

Stent, Haus gentrale Lage, Tori., groß. Lagere, f. 115,000 Mark au verf. Felbg. Taxe 135,000 Mark. Offert, n. S. M. 904 politagernb

Candhaus-Bauplaß Sonnenberg, Str., dicht an der Wiesbad, Str. u. Glefter haltett., itauder, höbent., mit groß, Obitbaumbest., ca. 500 Omie, (cot. Größe nach Bunsch) preisne, zu berkaufen. Schriftliche Anfrogen an A. Wunder, Jungferngarten 6, Sonnenberg.

Immobilien-Saufgefuche.

Ich beschaffe

langiabr., durch lauf. Infection in liber 700 deutsch. Tages- u. Fachilg. Hamfer und

Teilhaber

meshald ich ollerorts alle mir überstragenen Objekte sofort und kortsgeicht anbieten kann. Wer schnell u. gut verkaufen will ober Teilhaber, incht, berlange unterbindt. Wesuch Courad Otto (fr. G. Kommen Rahl.) Köln am Nh. Kreusgasse S. 177.

Suche bistig fl. Billa ober 5-Sim., Eingenhaus ober Hamplat iss. Oss. Britagerkarte 98, Wiesbaden 1.

Willa für eine ober zwei Familien zu fauf, gefucht. Angebate unter R. 16 an den Tagbl. Berlag erbeten. Bf81919:

Al. Villa gesucht,

ev. dazu geeign, Bauplat gegen gut rentier, fl. Saus, Angebote mit Breis erbeten unter E. 822 an den Tagbl-Berlag.

Kleines bübich, Lanbhauschen im Breife bis au 23,000 MR. hier vb. Umgebung zu faufen gefucht. Offert, unter R. 53 haupthoftlagernb.

Immobilien ju veriguschen.

Aleines Saus in Borort bon Bied. baben gegen fleine Spoothet ober fl. unbelaftetes Grunbftud B13608

zu vertauschen.

Siert, u. T. 16 an den Tagbl. Berl.
Bertaniche mein llein. Landhaus mit 2×2-3im. Bohn. geg. fleineres Sans mit Birticiaft. Offerfen unt. T. B. 60 hauptpoftlagernd.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Lolule Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitsicher Sanform 15 Bfg., in babon abweichender Sanausführung 20 Big. die Zeile, bei Anfgabe gahlbar. Answärtige Angeigen 30 Bfg. die Zeile,

Bertäufe

Gutgeh. Butier, u. Eler-Geschäft in beiter Lage in umfandeb, sof. zu verf. Offerten unter D. 18 an die Lagel. Imeigitelle, Bismardring 28. Gutgeb. Obste u. Gembie Geschäft frankeiten fester billio frontbeiten, fofort billig au berf. Off. u. B. 19 Tagbi. Zweign., B.R

Fin ältered Pferd, Fuchs Ballach, billig gu verlaufen udermarbenrene 5.

1 Baar ichwere Arbeitspierbe, eing. ob. guf., zu verf. Kariftraße 38, Butes Laufpierb, ichwarz, Wallach, Whideritr. 22, Sammarges Refipinicherefibdien bill.

Rah. Heinrich Jung, Friedrichter. 44. Zweigrehbintcher, pr. Abstammung, m. Schemmboum au vf. Kellerite. 14. Junge beutiche Schäferhunde au bf. Kambocher Str. 28. Sonnend. Scharf. Boger, eingefr. n. präm., tren. Sjähr., in mite Hände au berk. Geff. Off. n. 2. 19 Logbl. Breight, Wismardt. 29. L. ed. Fartertier n. Panh. Kiefen. ebl. Fogterrier u. Roub. Binfder

Giarfer glatthaariger Zughund oillin an verf. Schreiner Weidmann, stellertitaße 23, Grett., 7 Monate alle Pubet oill. an verf. Holerstraße 38, Bart. 1—2 jahr. Siege umfindschafber in verf. Dobbeimer Stroße 146, 2.

febr bill, ju bert, Bellripftr. 18, Lad. 20 Stud, prima Ibit., fowie Beden u. Einfahbauer, Gefengfoften ufm. Sochitrage 7, Eingang am Belbweg. Gelegenheitstauf.

Ginige echte Seroujfiedern zu verl Raberes im Logbi-Berlog. E 3ad. Roffiam, Gr. 44, f. gr. Fig., S. n. in. Boile. R. Friedrichte. 8, 81. Renes Sportfoftim bill. 3u verf. Rapele, Webergaffe 8, 9. Getragene Unglige (mittl. Gig.) billig an bert, Moribitroge 45, 2.

Brad und Welte, febr gut erhalten, billig gu vert. Schwalbacher Strafe 60, 2 r. Sallo-Ang. f. gef. &., Sofe f. m. & all. Ediwalbodier Str. 48, Web. r. 1. Balt neuer Frad, mittl. Fig., villig an verlaufen Klatter Strage 26, 1. Rellner Frad u. Weste, noch gut erb., vill. zu vert. Röheres Dabbeimer Ger, 100, Web., D. Dorn.

Walde wenig gebrandt, weiße Ticktich, b. Begine bunte Kiffen, Befrieder bentig Martifer, bunte Betrieder sehr billig Martifer, 14, 14 Treppe.

Derrensteiel Gelegenbeitsfauf!
6.50, 7.50. Wartifirate 25, 1. Glod.
Daubsgube für Damen u. Kinder,

braun u. idwarz, elegente moderne Ausführ., 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, nur Worthirage 25, 1 St.

Edineil Runbidriftfebern, Rollpub, 1—Liahr. Siege umftändehalber zu verf. Dotheimer Straze 146, 2. 10 Bochen alse Sasen, gr. Naffe, 2 Sind 1,50 Bit., fof. zu verfaufen Ameenialer Str. 6, Sib, 1, Kramer, zu verf. Morisstraze 28, Frontsp.

neues Rob., umitandeb, für 140 Mt. Off. O. 19 Togbl.-Swgit., Bismardt. Ridelfervice. gu äußerst redus. Preisen. S. Theis, Uhrmader, Worthitrage 1.

Aufb.-pol. Schlafzimmer mit Itur. Spiegelfchr., 2 Beitstellen, Racht. m. M., Baschkom, m. M. u. Sp., 2 Vatentiprungr., 2 Reil. Marr. für 290 Md. Dellmundstraße 48, 21.

Italien. Rush. Schlafzimmer mit gr. Kir. Spiegelsdig., 2 Betil., 2 Rachit., 1 Beichkom. m. Marin. il. Spiegel. 1 Sandindhaiter 190 Mt. Möbelmagazin Wellrihirraße 24.

Brachtvolled Schleihirahe 24.

Brachtvolled Schleihiramer,
beitebend aus Stür. Spiegelichrant
mit Bäsche-Einrichtung, Meisingbenglas. 2 Beiten, 2 Nachtische mit
Marmor, Vasichten, mit Marmor,
Spiegeltotleife, Marmor, Nückband,
dandtuchhalter, 2 Stühle, prima
ärbeit, nur 300 Mt. Beitensabrit,
Mauergasse 8.

2 Settlen, Meiberich, Walcher

2 Betten, Aleiberfchr., Wafchtom., Beritto bill. gu bert, Bleichfer. 28, P 3 v. Betten 25—40, Rleiberichrünte, 1- u. 2tür., 14—18, Wolferf. 12. Rom. 12, Kitcheniche, 25, Boben, Gisiche, v. Tifche v. Zimmermannite. 4, R. Scione polierte u. ladierte Betten, Dechetten, Kissen, Diwan, Konapee, Chaifel., Rieider u. Affenschraft, Kom., Bertife, Tische, Rohh., Wolf-u. Seegrasmatr. usw., Bilder werden zu jedem annehmbaren Preise ab-gegeven, Walramstroße 17, 1 St.

2 fcone Betten m. 3trif. Kobhaarm.
2 fcone Betten m. 3trif. Kobhaarm.
4 f5, and. Bett 15, pol. 21. Aleidersfdr. 48, lad. 20, Anssieht. 15, Deafd.
10 6 Rt. Bertramitr. 20, Ath. K. r.
2 Betten, 6 einz. dr. Feberfifen,
1 Deafd. (rot), Diman, ar. Tr. Spieg.,
kuden Anrichte bill. Noonitr. 5, 1 r.
1 eint. n. 1 des Bett 18 n. 20, 202 1 einf. u. 1 beff. Bett 18 u. 30 Mt., Gofa 15, Tifch, Bertifo, Bafchlour., Garnifur, Sofa u. 6 Geffel, bill. su berl. Bleichuraße 39, Bart.

Swei einfache Beitliellen zu berf. Tohbemer Strape 6, Bart. Bettfielle mit Strahmatr. 6 Mf. an berf. Blieberitrape 26, 2 links. Sofas, Seifel, Glasschräufe in Kiricht, u. Mahag., Ausstellsächen, antise u. moderne Gebrauchsgegenit. all. Art bei Denge, Abolisallee 6. Taschen-Diwan, groß, fall neu.

Toiden-Diwen, groß, fast neu, gr. Bancelbreit, Beilichten, Lichten Bauf. n. Meiningt. Gir. Burgitt. 14, 2 Wegzugshalber zu verfanfen

gut erh. Charfelongue, Babewanne, Bilber, Gartenrifd, Balmen, Lorheer-baum u. berichtedunes, Abolis-allee 51, Barterre. 2tur. Rieiberider., nen, Ind., 22, Sendenider. 17, 3 Beiten u. bieles and, mehr bill. Mauritiusplan 3, 1.

Grebarige Buden Ginrichtung, echt Bitich Bine, pr. Urbeit, nur 135 Mt. Bettengeichäft, Mouer-gofie 15. Dob, Mudien-Ginrichtung, gut erhalt, u. Jarmig. Lüster mit Gasbangelicht billig au verfaufen Abolfsallee 10, 1 St

Gelegenheitslauf! Schaubefalbum 2 egale englische Betten mit Vaterliften Betten Billen Gint erhaltene Kilden Gintightung bill, su berf. Namenaler Str. 7, 2, Schreibt. m. Schublab. u. Schreibt. m. Schublab. u. Schreibt. m. Schublab. u. Schreibt. m. Schublab. bill. su berf. Namenaler Str. 7, 2, Schreibt. m. Schublab. u. Schreibt. m. Schublab. bill. su berf. Namenaler Str. 7, 2, Schreibt. m. Schublab. bill. su berf. Namenaler Str. 7, 2, Schreibt. m. Schublab. bill. su berf. Namenaler Str. 7, 2, Schublab. u. Schreibt. m. Schublab. bill. su berf. Namenaler Str. 7, 2, Schublab. u. Schreibt. m. Schublab. bill. su berf. Namenaler Str. 7, 2, Schublab. u. Schreibt. m. Schublab. bill. su berf. Namenaler Str. 7, 2, Schublab. u. Schublab. bill. su berf. Namenaler Str. 7, 2, Schublab. u. Schublab. u. Schublab. bill. su berf. Namenaler Str. 7, 2, Schublab. u. Schublab. bill. su berf. Namenaler Str. 7, 2, Schublab. u. Schublab. bill. su berf. Namenaler Str. 7, 2, Schublab. bill. su berf. bill. su berf. Schublab. bill. schublab. bill. schublab. bill. schublab. bill. schublab. bill. forbindbel, runder Tifch, 1,20 br., Seffel f. b. Minteler Str. 7, P. r Braft. Sanbtoffer, fester Liegestußt, 2 Bogestäfige, Nombonistenbilder zu vert. Jahnitz. 13, 1, v. 1/212-1/41. Drig. Sing. Rabmafd., wie neu, w. Abreife bill. Bleichitt. 13, S. 1 I

Roch neue Rähmaschine, Bett mit Roshbarmatr., Ehservice (24t.), Linderwagen wegzuged, spottbillig, Abreste im Tagbi. Berl. B14268 Ed

Nähmafchinen, Erantwophone reparieri Rechaniler Schworm, bill., icinell. Faulbrunnenitraße 11. 1 Ginger. u. 1 Bfaff.Rabmafdine, fo gut wie neu, bill. Roonitr. 5, 1 r,

Schneiber-Nahmafch., Singer, für 25 Mt. Nou, Btucherftrage Johnfige Bollbampf-Bafdimafdine (R. 8), wie neu, bill, au of. Geibel, Lothe, Gir. 32, Muja, L. 8 I., b. 3 Ubr Abunfde Washmasch., innge Safen billig Dobbeimer Str. 120, 8, Gege. Rompl. Einricht, für Arlanialw. billigit zu verf. Kömerberg 12. Bart, Glasschrank mit Schiebetteren,

größe u. fl. Reggie u. Keller-Reggle billig au bert. Frankenstraße 15, A. Konditurei., Bäderei-Laben. Ind. billig au verf. J. A.: Abolf Söhler. Leinigge 11.

Budereis, Conditorei-Anventar billig au vert. 3. 21. Abolf Son Ranibrannenftrage II.

But erhalt, groß, Stanberfer billig bei Gron Reumann, Glenbogeng. &

mit i Nab.

30

Borti gur be h. 311

att be tir bes Siege Setter au be Ed) & (heiß)

bill. ö aut er Marie berg modiei bill. 67

Frante Mnabe bill. 31 Dame gu vf. mit ne hill. 31 bill. S

Maber,

fait no mit Mi M. 280 Guig De fit and

gunftig. H. S. 7 DUE-S Stahre fasse, w wert au Gin in gut Off. p

Skonfii in erfi reife bi unt. St. Stf. g hanblur heirshal Geich Branthe lofort 3 Münftig 29, 665 Flotte

erforbl. 25,81 preis ni lagerlar

Bürften-

Ilmfat,

geritten дедандет u. ftraße laufen. amperl. au bert.

30 wegen B Blicherf Menci BOU (Batif), perf. Bl

porgugli pegicil I Min

pradituol ujėn,

309.

lag

de Lage, 10 Mart. ernb ienberg,

he. rtion in Fadista.

nberg.

lber ir übers b forts dnell u. elthaber Befuch u Rdf.) FTI 5-Sim. f. Off.

egen bote

CH.

en. haus ineres n unt.

Br., B. t. Hubl, cr au neu.

Bill. hine, r, sc 5,

i, B.

bler, llig g. 4

ergarten. Str. u. enl., mit Omir., eistv. su agen an

u fauf. 16 an B18199

822 hen hier ob. Offert,

Bies-ber fL Bi3608

rauff.

tt (24t.), billig. is Ed

dine eibel, lihe rafen bene. hv.

Gin gut erhaltenes Breat mit Berbed zu berfaufen Biebrich, Gelbitraße 17.

Mutobroschte billig zu verlaufen. Rah, im Laobl. Bertag. Fg Reuer Wilchwagen (Ratur) in bert. Porsitrahe 18. B13485 Bebr. Schnepplarren u. sch. Oleander billig zu bert. Aarstrahe 24. Br. Feberrolle, nur furze Zeit gef., billig zu bert., et. Laufch. Raberes Fartitrage BS, Laben.

Leichter Beberfarren bu berfaufen Bleichitrage 13 Gin gebrauditer Mildmagen Rlappfahrftühlden ju bert. Baltamitrage 9, 1 L.

Gut erhalt. Zwillingswagen 311 berl. Loreley-Ring 2, 1 L. B14215 Riefig billige Kinberwogen, Licaem. m. Guntnit, j. nur 16, 22, Licae u. Sikwog m. G. j. n. 15, 22, Bettengeschäft, Mauergosse 15.

Faft neuer Rinberwagen : bert. Bertramitrage 22, 1 rechts. Sch Genbermagen mig Gummirabern imeist), billig Worthstrage 8, 2 lints.
Gint erb. Kinder-Liegewagen
bill. zu verk. Arteibedite. 20, dib. 1.
Alabywagen,
aut erbasten, billig abaugeben. Bill, Morthstraße 21.

Nabrrab, noch fast gang nen, Marte Brabe, au bertaufen Schul-berg 28, hinterhaus, bei Wannen-

Menes Fahrrab mit Freilauf
bill, au verf. Bleichitz. 15, Sib. 1 r.
Domenrab billig au verf.
Kransenstraße 20, Bart.
Anaben. Nab f. 6—12 J., mit Freis.,
bill zu verf. Klonh, Bleichitzaße 15.
Tamen. u. Gerrenrab m. Freis. b.
au vf. Klonh, Bleichitzaße 15.
Tomen. u. Gerrenrab mi. Freis. b.
au vf. Klonh, Bleichitzaße 15.
Teuen. Webrenrad
mit neuem Gummi für 30 Mf. zu
berf. Betlelbeditraße 15, Sbh. 4 r.
Starfes gebr. Hahrrab
bill. zu verf. Schwalb. Str. 2, B. L.
Arnifs. Fahrrab mit Terpebe
bill. Mower, Wellvihitzaße 37.
Mundenrad billig.

5 gebr. ff. Berbe bifligft. Bluderiftrage 20, Soi. 2ffam. Gasberd, gut erhalten, fill, gu bert, Raifer &c. Ring 82, R.

Rohlen Baberfen,
Stupfer, mit Commer- und WinterFeuerung, indellos, nebft gebrauchter
Sinfinanne und Armaturen, Rohre
ufto, billigit au berfaufen Luifenitrafe 5, Werfriätte.

firahe 5, Werfriätte.
Gasbabevfen, Zinkbadewanne
5u verf. Schubenboftrage 12, Bart.
Glut erhalt, harmig Lüfter
für Glos u. Etefrisch villig zu verf.
Wiedricker Straffe 15.

Schlofferei Ginr., Berb m. Rupferich., Dezimalm. Rheingauer Gir. 14, B. Reue Sobelbant mit Wertzeng

Meile Hobeldart mit Bertzeug bill, zu verf. Northiense 18, 3 r. Transverindler Baidelessel, 1 Küchenberd, dib. triche Seren, gut erhalten, billig zu verfaufen. Rab. im Tagol.-Verlag.

Edimels-(Wanb.)Reffel Schinels-(Wand-)Reffet für Danipsteigung, geeignet für Buch-der dereien (Balgenloden), Kärbe-reien, Waschauftalten usw. billig au verfausen. Näherrs im Aagblatt-Kontor. Schalterhalle rechts. 1 fl. Kelter u. verschiedene Köffer bill, zu verf. Schandprister. 24, 8 r. Gine große Bafdbitte u. Bugelofen gu bert. Ableritrage 19, Bart.

Raufgeluche

mittelgroß, gu faufen gef. Bierfrabt, Erbenbeimer Strofe 11.

Alte Bilber u. Anficiten v. Bremen u. Stadten bom Mbein, iowie alte Robel, Vorzellan fauft Seeroben-itraße 28, Gib. Bart. r. Briefmarten, lese u. auf Brief,

Serren Rab
mit neuem Gummi für 30 Mf. zu
berl. Nettelbeditraße 15, Edd. 4 r.
Einefes gebr. Hahrend
hill. zu berl. Schwald. Sir. 2, K. l.
Aräft. Faberad mit Toepedo
hill. Neder, Wellrihitraße 27.
Under, Wellrihitraße 27.
Under, Bellrihitraße 27.
Under, Theodorie, Gerd
hill kunsterfähft billig zu verlaufen.
A. Waldichmidt, Schwald. Str. 7.
Briefmarten, tofe n. anf Brief, fower gange Santusingen Laufe
inets zu hödeten Preisen. Seibel, Geiden, Verwellen, Geibel,
Genovemitraße 2, 1.
Bianing, bis zu 200 Mt., 3. I. gef.
Off. n. 3. 19 an den Tagbl. Beriag.
Bianins, Migel, alte Biolinen lauft n. taufat
D. Bolif, Wilbelmitraße 16.
Violen, A. 799 an den Tagbl. Beriag.
Ribbel, Bett., Febren 1. Fr. Scheurer,
Giebrich, Seppenheimer Straße 7b.

Bioline von gutem beutschen, italienischen ober frangöffich. Meister genacht, Offerten an Bost-lagerfarte, 76

Gegen Kaffa faufe ich alle Möbel, auch einzelne, einfacke u. bestere, u. Biano. Bleichitraße Bo, Borterre.
Ginzelne Wöbelführe, ganze Bohn Ginrichtungen, Billa-Ginrichtungen, Billa-Ginrichtungen, Bianos, Kaffaichtränfe gegen Kaffe gefund. Dierten mier U. 842 an den Zagbl. Berlag.
Gebr. swöhel aller Urt zu Fanfan

M. 842 on den Tagbl. Berlag.
Gebr, Möbel aller Art an fansen geindr Bleichirage 25, Bart. B14297 Sivenelider., Waschtoff, u. Radutifch aci. Cij. u. T. 842 Landi. Berlag. Kteid. Schr., Waschtomm., Bertis, Goja, Pett. u. sant. Möbel fauft au bod. Breif. Bertramitt. 20, R. B. r. Aleibericht, Bertito, Buidel, au f. gesucht. Limmermannitraße 4. Bart. Ich faufe Bertitos, Schränte, Beit, Beitieb., Kom., Tifche, Sinble, Geweibe und fantliche ausrangierte Sacken Balramitt. 17, 1. B18658

StandsGrfer zu f. gesucht. S. unges. 2 Mer., Pr. 1.60 Mer. Off. u. M. 19 Zogbl. Zweigit., Bisur. Rg. Minderwagen (Korbliegewagen), gut erhalten, zu fausen gesucht. Off. unter K. 840 an den Zagbl. Berleg.

Pachtgesuche

Junge strebfame Leute fuchen Birtichaft zu pachten ob. a. Zäpfer. Cff. u. W., 19 an den Tagbl.-Berlag.

Unterricht

Bür Gymnafiaften, Bealghmn. u. Realiduil. iagl. 1½ b. 2 Arbeitsstunden mit Rachbilse bei philolog. gebild. Lebrer mit langiahr. Erfolgen. Monat 20 III. Borbereit. auf Schul u. Militär-Cramina unt. günst. Bedingungen. Genaue An-gaben unter S. 807 an den Tagbl.

Berlag erbeten. Brimaner erteilt Nachhilfe, anch mabrend der Ferien. Off, unt. R. 837 an ben Tagbl. Berlag. Grindt, Alavier-Unterricht ert, Ernft Schloffer, Geerobenftrage 4.

Engl., Frang., Italien., Deutsch spricht jed. in 30 Std., A 0.75., prast., 15 Jahre i. Hust. jind., llebersch. in Schreibin, B. bemmen. Reugasse 5.

Rlavier und Rongert-Bither unterr, langiahr, erfahr, Lehrerin in allen Stafen, leichtfaßt, Methode, a. für all, Schiller, per Left, 50 Bfg. Wörlhitraße 18, 1 rechts. B0195

Berloren Gefunden

Gefunben 1 Rentenichein Rr. 557. Bant Iheinftraße Schirm vert. Abgug, gegen Bel. Bleichftr. 20, 3 r.

Geschäftliche Empfehlungen

Borgfigl, Brivat-Mittagstifc bei lang, Godin. Bergerich erhalt. Guten Brivat-Mittagstifch erhalt. (B. Bribat-Mittagstifd 60 u. 80 Bf., in u. a. b. Saufe. Friedrichitt, 9, 2. Batentzeichnungen ufm. fachgemäß Gleffr, Klingel., Telephon Anlagen, jowie Repor., w. pr. u. bill. ausgej Shil. Becht, Bismarer, 81, T. 1872 Reparat, an Fahrräd., Rähmafd. Gramm. ufw. w. fadg. u. b. ausge Klaug, Rech., Bleichirt. 15. T. 4800 Robbaare jum Baiden u. Zupfen w, noch angen. Robbaar-Baiderei Abelberg, Stritters Gartenhaus. Inhaber: R. Zimmer,

Tudit. Goneiberin empf. fich im Anf., fow. Aband. v, einf., fowie eleg. Damen u. Rinberff. in u. auf. bem Saufe. Geerobenfitage 4, B. r. 3g. Schneiberin f. n. Runbich, in u. a. d. d. Scharnhorifftt. 19, B. t. T. Onusnäherin (gel. Schneiberin) empf. sich 3. Umand., g. ind. Deutsblüten, Jadenjüttern, Tülleinjäh., b. Tog 2.30 Mt. M. N., Aboljitt. 1, 4. Mäherin e. sich im Anf. v. Wälche, Anab.-Anz. u. Ausbest. (Tog 1.30). Dermannitt. 9, oth. 1, dr. Bender.

Schneiberin empfiehlt sich Schneiberin empfiehlt fich auger bem Saufe, Bleichfte, 27, 3,

Bufertigung von eleg. Jacett-Northmen, Straßen, n. Gefellichaftsroben, Blufen uftv. Andeltofer Sig, mäßige Preife, Mauritusftraße 6, 2 Truppen.

In Madden empficht sich im Meidermenden in 11. außer dem Haufe Porfitraße 33, 2 r.

ongie Porintage 20, 2 1.
Mädden empf, sich im Stodf. u. Ausbest. Mäh. Heifense almms und Damen an. Off. Couloacefarte 63, Wiesbad. L. Gardinen werden gewoschen und gespannt Roonstrage 4, 1 rechts.

Berichtedenes

2700 Mt Bechiel (2 Bürgen)
au berf. Dis. u. B. 200 hauptpolilag.
Geschicken Figurenzeichnern,
auch Aft, in Ansae u. Lauarell, m.,
auter Rebenberdienit gebren. Off.
unter G. 842 an den Lagbl. Berlag.
Bo kann man
gründlich Sübnerangenichneiden und Ranisure u. Sediture sernen? Dis.
mit Br. u. D. 19 Tagbl. Imeigielle.
Aunger Mann, 27 Jahre,
in sich. Stell., w. einst. hanslich erz.
Mäden ans a. Kannise semen zu sernen an. deinat. Busker sein
sunger Mann, Ender mit Bild
unter D. 840 an dem Lagbl. Berlag.
Junger Mann, Ender mit Bild
unter D. 840 an dem Lagbl. Berlag.
Junger Mann, Ender mit Bild
unter D. 840 an dem Lagbl. Berlag.
Junger Mann, Ender mit Bild
unter D. 840 an dem Lagbl. Berlag.
Junger Mann, Ender mit 10brau. Rädech. od. Bene, mit 10brau. Rädech. od. Bene, mit 10brau. Bädech. od. Bene, mit 10brau. Bidde. od. Bene, mit 10Beschäftsm. Biber, Kitte 50,
m. gleichalt. Sinder. Braulein oder
Bittoe, baussich u. iparjam, m. Bene,
mög., su beiraten. Offerien unter
3. 840 an den Angel. Berlag.

Geschäfter ditere Dame
such ber Engel.

Gutfitnierte altere Dame fucht Herrn, nicht unter 50 %, 310, Beirat fennen zu lernen. Off. unt, R. 50 hauptpoitlagernb.

28. 50 hauptpoillagernd.

Brünlein, Mitte Wer,
möchte mit besteren Herrn besannt
werden sweds Herrn. Off. unter.
K. 841 an den Tagdi. Berlag.
Gebild. hübsche, gesunde
u. lebensfrode Witne w. mit dorn.
Herrn sweds Ehe del. zu w. Off.
u. R. 19 Lagdi. Sweight, Gism. Ag.

Bertäufe

Sutgeh. atteb Rolonialwarens u. Delifateffengeschäft

fit anderer Unternehnungen halber günftig zu verfaufen. Offerten unter II. 8. 102 hauptvoftlagernd. DB Geficherte Exiftens. Roloniatio. und Gemufchandlung, 8 Jahre bestehenb, 50-60 Wt. Tages taffe, wegen Krantheit bes Inh. prois-

wert gu vf. Dif. u. K. R. 9 hauptpoftl. Gutgehenbes, älteres ichones Rolonialwarengeichaft in guter Loge billig ju vertaufen. Dff. u. K. L. 2 hauptpoft.

Bur Damen!
Annfituren, n. Schotolabe.Gefcaft, in erster Geschäftslage, wegen Abreife billig gu vertaufen. Offerten unt. R. M. 22 hauptpostlagerno.

unt. M. M. 22 hauptpoftlagerno.

Ri gutgeb. Sapier, u. Sigarrenhandtung, im Stadtzentrum, frankheitsbald. fehr billig, a. f. D. geeign.,
an verl. Off. n. S. A. 44 hanptpoftl.
Geschäft, 50 Jahre besteh. wegen
krankheit, im Bentrum ber Studt,
losurt zu vert. 1200—1500 Anzahl.
(Bünftige Bedingungen. Offerten n.
EB. 605 hanptpostsogend.

Belegenheitotauf! Hottgebenbes Baushattungsgeichaft, Bürften-, Sols-, Korbivaren etc. Umfah, w. Tobesfall für bie Salfte bes Inventurwertes zu verf. 6-8000 Mt. erfordt. Off. erb. W. E. 28 hauptpoft.

Auskunftei-Inkasso begangobalber für ben Inventar-preis abzugeben. Offerten an Boft-lagerlarte &

Reitpferb,

Schimmelrodlach , Arabertup, febr gut gerilten (fpan. Tritt etc.) unter Dame gegangen, ohne Untugenben, truppen-Aragenfromm, preiswert gu laufen. Anfragen erbeten unt. U. 841 an ben Zagbt. Berlag.

Meithferd, aubert, geritien (als Offigierspferb), für leigt. Gew pafi., für 900 Mt. gu vert. Rab. Laufftrabe 6.

30 junge flügge Ganfe vegen Blatmangel billig zu vertaufen Billcherftrage 33.

Renefte Sanbarbeit: Japanische Wachsmalerei

(Batif), Kiffenplatte auf Saml, 3u verk. Blatter Straße 71, 2 rechts.

Alte Gemölbe vorzüglicher Qualität, aus feiner Beivatsammlung abzugeben. Offert. u O. 842 an ben Tagbi. Beriag.

peziell Mobel, billig. F37

Rainz, Christophstraße 9.

prachtvoll eingelegt, Geltenheit, gu ver-

1 Kopierpreffe, Sarmig, elettr. abaugeben Bingfirche 4, 1.



1 Kapo, 1 Neumeher billig zu verfaufen Jahnftrage 40, 1. PIANOS

neue und gebrauchte, ni jeder Preisl., auch gegen Ratenz Garantie. Kauf. Tausch. Miete. Piano- und Musikhaus

Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, gegr. 1864, Fil. Taunusatr. 29. Tel. 6444, SWEEDSTRAFT SCHOOL SWEET PLANT STATES

Mibbel-Berkanf! Begen Umang sommen obne Rüdficht alle Möbelfelide, als Schlaf-gim., Speifes., Bufetts, Schränte, Sofas, Ettoman, Bichfücken, Tische, Stüble, Fluritander v., 1 Sofa, 2 Klubsessel, 2 Gelbickränte, alle Logerbeitunde zu jed. nur annehm-baren Preis zum Berlauf.

D. Levitta, Friedrichstr. 10 Rompl. Schlazzimmer, nufb. pol., 1 n. 2 Betten, 3u beef. Tannusftrage 27, 2

Berichieb. Reife., Schiffe, Sanb-n. Raiferfoffer in Leber, Roberplatten w. bill. vert. Reugaffe 22, 1.

Laden-Schränke wegen Reueinrichtung billig obgug. Barfumeric Bade, Taumustraße 5.

Wietgerwagen, jak neu, billig, Näh, Tagbl. Berl. Fn Gahrrad, Banberer, neuefte Konftruft., wenig gefahren, gu bert. Angufeben 11 bis 4 Uhr Beinbergftrage 20.

Jahrituhl,

mittl. Gesbe breiswert abzugeben Bulowstrafie 1, Bartere lints.

5amely-(Uand-)Kestel für Dampsbeisung, geeignet für Buchbrudereien (Baldenfoch.), Karbereien, Waldenfoch.), Karbereien, Waschaften usw., billig au berlaufen. Rah, im Tagblatt-Kontor., Schalterhalte rechte.

Bur Kufer fehr geeignet. 1 Abfelweinkelterei nebst Japlager ju verf. Keller, suvie Kelterbans u. Berkftätte ist vorhanden. Offerten unt. O. 830 an den Tagbi. Verlag.

Runde Reservation

billig zu verfaufen Wellripftraße 39.

Raufgeluche

23. rent. alt. Geichäft, Branche egal, Stadt ober Land, bu faufen gefucht. Sermittler verbeten. Ausführliche Offert, mit Preisangabe it. B. 834 an ben Tagbl. Berfag.

Baumaterialien-Handlung, hier ober ausw., gegen nicht gu bobe Angahl, gu taufen gefucht. Sicher-beit wird geboten. Offerten unter 3. 842 an ben Tagbt. Berlag.

Zigarren = Geschäft au faufen gefucht. Offerten erbittet Gmil Grund, Gflenbogengaffe 3, 3.

Mildgeschäft an faufen gefucht. Offerten mit Breis und Litergahl unter E. 838 an ben Tagbl. Berlag.

Fransin Brander, Telephon 3331, sahlt bie allerhochften Breife f. gnterh. Berr., Daniens u. Rinberfielb., Schube, Belge, Golb, Silb., Rabngeb. Bojit. gen.

Fran Grosshut, Grabenftrafie 28, fein Laben, 3895 Telephon 3895, jahlt nachweistich am beften für berrens, Damens und Rinberff., Schube, Belge, Golb, Gib., Jahngeb. Boft, gen.

Julius Rosenfeld

lauft zu reellen Preifen getr. herren-tieider, Uniformen, Goto n. Gilber, Pfandicheine, alte Zahngebiffe, ganze Nachfässe.

Metgergaffe 15. Releption 3961. Releption 31 Telephon 3964.

Fran Maleim, Coulinftr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben bodiften Breis für guterbalt, Serren- und Damenfleiber.

D. Sipper, Richlstraße 11, Telephon 4878, jahlt am besten meiber, Southe, Waste, Franbichene, gahngebiffe, Goth, Sitber, weit tein L.

für atle Berreus u. Damenskleider.
Räbedens und Anabenstminge, Militar Inisformen, Wäsche, Stiefel, Betten, Möbel ben höchsten Breis erziesen will, ber bestelle M. Jagolski, Biebeich, Rabansstraße 70. Christl. Sändler.

Fran Schenrer, Biebrich,

Maing, Christophstraße 9.

Plutike Kommode,
rachtvoll eingelegt, Seitenbeit, zu verusen. Adh. im Tagbl. Bertag. Fi ca. 40 Kt., zu vl. Westendar, 39, H. I. Postarte genigt.

Dillig zu versaufen

Dichtraße 39.

Schlt die alterhöchsen Breise für gut
erhalt. Herren- u. Damensteider use.
Brown of index in seiner Geraße 76,
3chlt die alterhöchsen Breise für gut
erhalt. Herren- u. Damensteider use.
Brown of index in seiner Geraße 76,
3chlt die alterhöchsen Breise für gut
erhalt. Herren- u. Damensteider use.
Brown of index in seiner genigt.

Ribrechtitraße 24. 1 c.

Offert. u. O. 842 an dem Tagble 8.

Wanerliterflaschen,

jedes Quanium, fauft B1429 160 Schütz & Co., Blücherstraße 25. Untanf

bon altem Gifen, Metall, Lumben, Gummi, Reutuchabfalle, Bapier (u. Garantie bes Ginft.), Plafchen und

Wilhelm Mieres, Bellihandlung, Belebhon 1834 Bumpen, Bapier, Plafden, Gifen, Rieiber, Counte a. fauft und holt ab S. Sipper. Oranienfir. 54, Mib. 2.

Unterright

Initial Worbs (Direft.: B. Werbs, ftaatlich gepr.), bob, Lebrauft., ghunafial und real! Porbereitungsanft. a. all. fil. (Serta b. Ober-Brim, infl. d. fämil. Schul. a. f. Mädch.) u. Eram. (Einj., Prim., Fähnr., Geefad. n. Abitur.)! Benfionat, Arbeitsstunden h. Prim. infl. Rachhilf. u. Ferienkurf. Studienanhalt f. Herren u. Damen. Acbrank. f. all. Sprad., and f. erw. ! Sprachturfe, auch für Auslänber, Priv.-Unt. i. all. Fach., a. f. Ausl., besgl. für Raufleute u. Beamten!

Gute Erf. f. 19 J.b. Abit. inkl.! Worbs, Inflitutsbireftor mit Oberlehrers, Abetheibstr. 46, Ging. Dranienstr. 20. Englischer Unterricht.

Miss Carne, Walkmühlstrasse 22, P.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisenplatz 6, L. Junge Bienerin, ftaatt, gepr., f. Stunden, Konversat. od. Sprachen-Austansch, Deutsch, Franz., Englisch periett, Off. T. 841 Tagbi. Bertag.

fucht mit bentichem Berrn 3. gegen-feitiger Erfernung ber Sprache refp. Konbersation in Berbind, au treten. Sotel Beiftes Roft, Bimmer 28.

Institut Bein Rheinstr. 115 nahe der Ringkirche.

Tel. 3080. Unterricht in allen Handelsfächern etc. Stenogr., Maschinenschreiben, Schönschreiben etc.

Tages-u. Abend-Unterricht.

Eintritt jederzeit.

W Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lebranstalt I. Ranges füt Damen 8 umb 國有erren 温

(3nh. Emil Straus). per Mur: "Su 46 Rheinstraße 46, - Ede Morinftrage.

Dieje Woche beginnen neue a Bormittag-, Rachmittag- und Albend-Sturfe. Befonb. Damenabfeilungen.

Profpette frei.

Erste Deutsche Automobil-Fachschule Chauffeur-Schule gegr. 1904 Mainz Teles 0,40

Staat! beaufsicht Lehranstalt mit.

conz. Stellenvermittl. Prosp. gratis. Gründl. Alavier-Interright

für Anfangs- n. Mittelllaffen 8 bis 12 Mr., Gefangunterricht 20 Mr., bei wöchentlich 2 Leftionen, Borgügl. Referenz. Anmelb. erbet. Dienstag, Freichg, Sonnabend vormittags ober schriftlich Mheinstraße 69, Parterre, Tanzen

Actiere Damen u. Herren ungeftort, Auch Conntago. G. Diehl u. Frau, Withelsberg 6, 2. Zang=Unterricht gir jeber Beit ert.

erlernen Sie ichnell und gut in Brivat.

Geschäftliche Empfehlungen

Vers. Brivat-Mittags- u. Abendisch a. auß. dem S. Schulgaffe 6, 1 St. Diättranke

Ernst fley, Aufzugfabrit 23 Schwalbacher Steaba 43. 166 2 Maschinen-Reparatur-Bersti. 18d Dreherei. Berntvrech, 6501. Langi. Buchhalterin

mit eig. Schreibmafd, nimmt alle idriftl, Arbeiten in u. a. b. D. an. Rah Belleibftrafie 51, 3 rechts.

Reparaturen an Rorb-, Solg-, Sieb-, Burfien- u. Ruferwaren werben billigft ausgeführt. Paul Wittich, Sermannitr. 15, 2, früher Emfer Str. 2.

Schuhbeinhlen, Reparaturen gut und billig. Breislifte gratis und franto.

Zeinichuhiohlwert Manerg. 12.

Das Aufbügeln, Menbern, Renfüttern, dem Reinig, fowie alle Schneiber-Reparaturen an Derren. v. Damen Gurberoben bei, in fochmönnicher Wickieben bei, in fachmännischer Ausführung bie Berliner Rleiber-Klinis, Grabenstraße 30. Telephon 1624.

Eleg. Schicke Inchenkleider und Mäntel nach Maß lief, tüchtiger Damenschneiber, fr. Zuschn. Redar. u. Modernif, billioft. R. Breitrück, Bieichstraße 21, Z. Telephon 2019.

Perfekte Weifzeugnäherln übern, die Gerren Rassachte für besteres Geschrift unter Garantie für tadellosen Sis u. Arbeit, Offerten unter C. 811 an den Togbl. Berlog. Wäsche seber Art zum Woschen u. Bügeln wird angen, dei Frau Berger, Kellerftraße 18, 8,

Gardinen-Spannerei Gr. Staiger. Dranienftr. 15, 68th. 1. Gardinen = Wäscherei, Spannerei Fanibrunnenfir, 12, 2 I. Billige fonelle Bebienung.

Schwester ichneibet hubneraugen in u. außer bem haufe, Oranienstraße 25, Part. Maffage, Manifure Helene Beumelburg, argtl. gepr., Mainger Str. 17, B.

Maffage, Marie Langner, Echwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Maffenie, ärztlich gepr., empf. fich. Eife Schmidt, Mains, Frauenlose frage 8, Bart., am Bahnhof, P87 Maffage — Manifure. Ottilie Kassberger, arutlid geprüft, Langgaffe 54, 2. Et. (am Kransplap).

Maffage — Manikure Fri. A. Kupfer, aratl. gepr., Friedrichstr. 8, 2. Spr. 10-1 u. 3-7. Massage—Manifure. Fri. Mitte Wesp, argligepr., Manikure – Schönheitspflege. Frieds Michel, Tangustir, 19, 8.

= Manikure = Marcelle Sotiard. Nerostrasse 12, I. am Kochbr. On parle françaia. — English spoken,

Manifure Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lene Furer.

Manicure.

Käthi Milon. Museumstr, 10, H, and Wilhelmstr. Mrs. C. Schultes, Selenenftr. 12. 1,

Privatgelehrte ocutt. Wiffen. Gef. gefch. icaft., langi. Tätigfeit u. Erfahrg. Lagi., aud Countago, gu fpr.

"Charafterbeurteilung" (nach Sanbidrift) Sanbflächenfunbe. M. Fifcher, Martiftrage 25, 6-9.

Berähmte Phrenologin fowie Chiromantin beutet Ropis u. Sanb-linien für Serren u. Damen (auch Sonnt.). ffr. Ella Mosebach, Migeieberg 13, 3,

Chiromantie n. Lenormand (eig. Suftem), Erfelf. Bis 15 Juli. Fron I. Karlit aus Berlin. 9 Friedrichstraße 9, 2.

Berühmter Erfolg in Phrenologie u. Chiromontie Brau Else Schiftete, Dicheleberg 20, Sth. 2.

言-Bhrenologin-高 Echachtitrage 23, 1 St. Fren Leise Harz. Sprechft. 9-1, 2-10 abends. - Phrenologin.

Bir Derren u. Damen, a Sonntags, Michelsberg 8, Bbb. 2. Rate Daufer. Berühmte Phrenologin, Ropie u. Sandlinien, fowie Chtromantie für Serren u. Damen, die erfie am Blage, Belier Wolf. Bebergaffe 58, Bart.

Berühmte Ohrenologin Anna Hellbach, Michelsberg 26, 256 2.

Got Lenormanb. Chiromantin Elisa Gausch, Schwalb. Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinftr. 3.

Madame Airam, sehr berühmte Deuterin der Chiromantie, Phrenologie und Metoposkopie wohnt auf kurze Zeit in Wiesbaden, Kirchgasse 17, II. Sprechzeit von morgens 10 Uhr

bis abends 9 Uhr. Die Dame ist eine vollendete Meisterin auf diesem Gebiete.

Chiromantie, Phrenologie M. Sofmann, Schwalbacher Strabe 33, Oth. 3 St. Nur für Damen. Bon morgens 8 bis abends 9 Uhr.

Vergangenheit u. Zukunft beutet nach langfahriger Erfahrung Gran Rarolina Mogberg, Mebger-gaffe 23, 1, nabr Golbg, Auch Sonnt. Verschiedenes

Dr. H. van der Vüürst de Vries

Arzt für Frauenleiden und Geburtsbille,

verzogen nach

Langgasse 31 oberhalb Löwen-Apotheke.

Bir judien intellig. Berfonen z. Ueber-nahme e. Zweig-Buchverfand-fielle, Beste Rebeneinf., ev. selbst. Existenz. Off. sofort exbeten Echlichtan 44, hamburg 36/34. F160

Wegen Fortzugs Nebertragung

geschüpter, lufrativer Reuheiten an fleißige, solvente herren. Besuche Sountagvormittag unb Montag erbeten. R. Meyer. Ranfirage 37, 3.

Solider zuverl. Manu fucit Infaffo-Bertretung. Offerten unter R. 841 an ben Logbi. Berlog. Raufe und bistontiere

suteBuchforderungen u. Wechfel. Off. unter F. J. H. 761 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. M. P127

Croingiten und Forberungen fauft. Off. unter J. 1263 an D. Frenz, Wiesbaden.

Wit. 150 Darlehen gefucht, tudzahlbar am 1. Oft. u.
1. Nov. je 75 Wit. Off. u. Z. 18 an die Lagbi.-Zweight, Bismardeing 29.

Tudit. Deforationsmaler

aur Beteiligung an forflaufenben Bobnungsreparaturen in Frankfurt am Main gesucht. Offert, u. G. 19 an ben Tagbi. Berlag. B14273 2½ Jahre bestandenes besteres

Obit-, Südfrüchte- u. Gemisse-Geidaft f. in neugeitl. praft. Laben, Stadtmitte, fof wieber eröffnet werb. Friib. Ginricht. billig. Anfangs groß. Mietnachl. R. Luitenftrafte 46, 1 ffs.

gibt besferer gebild, Dame gesehten Alters freie Bohnung gegen Beauf-fichtigung seines Saushalts. Offert. u. R. 842 an ben Tagbl. Berlag.

票 Jagd. 二 Walbger, Jäger (Renener) möchte fich an fl. Wald- u. Felbjagd in ber Rabe von Wiesbaben beteiligen. Off. u. R. 839 an ben Tagbl. Berlag.

Vorahnungen, Wahrträume, Sellichen. Schriftfteller fucht Mit-teilungen barüber. Offerten an Boftingerfarte 150, Maing 1. Wer ichenft

Conntag, 6. Juli 1913.

bem Erholungsheim für Beimarbeit eine Babeeinrichtung ober Baber. ? Th. Ilgen, Borfit., Bismardr. 35, 1.

Miet=Bianos

in billigster Breislage b. Heinrich Wolff, 28ilhelmstraße 16. Telephon 3225.

Br. Biano, f. neu, u. Sarmo-edanplat 3, 1 x., 9—5. B 14029 Sebanplah 3, 1 r., 9—5.

Biano mietweife billig abzug. Off. u. S. 16 an b. Tagbl. Berlag. Suche 100-120 Liter pr. Bellmild, abenbs. Offerten unter S. 841 an ben Tagbi. Berlag.

Rheumatismus. Gieht und Ischias.

Kurze Spez.-Behandlung, Aerztl. empfohlen. Größten Erfolg. Felix May, Langgusse 89.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschiechtskranke,

Heilung der Gonorrhoe (Harnröhrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör, Aufkl. Brosch, 10, diskr. verschlossen Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren, Frankfurta.M., Kronpr.-Str. 45 Köln, U. Sachsenhausen 9. Berlin W. S, Leipziger Str. 108.

Privat-Entb. und Benfion ber Frau Milb. Debamme, Comal-

Damen finden gur Riebertunft berzeit liebebolle Aufnahme be Ludia Werner Bwe, Debanme, Langen bei Darmflabt. Deutscher verh. Franenarzt

Dr. Calmann, Nauch. 18 rue des Goncourt.

gewährt Damen jederzeit dielt, Anf-nahme und ärzil. Hilje. F 7

finden fireng biofrete liebevolle Aufnahme bei benticher hebamme Rein Beimbericht, fein Bormund erforderlich, was fiberall unumgänglich ift.

Bitwe L. Baer, Nanch (Frantreid), Aus Bafteur 36.

Beiraten Gie nicht, beb. Sie üb. mt. Perfon n. Pam., fib. Mitgift, Berm., Ani, Bor-leben v. genan inform find. Diefr. Spezialausfünfte überall. F64,, Globus" Welt . Austunftei u. Deteftiv-Inftiut Auruberg.

Trauungen in England besorgt Brock's, 188, Grove Hammer-smith, London, W. Gesetzauszug 50.3

MARIAGE"
Leipeig, Orosale
a verbreit.Heiratartg.Probe-Ne.grata,

Junger Herr, 25 J. alt, Jath., Objis u. Spargelban, 15,000 M., jelbit., in. Deirat, Erl. mit 3000 bis 5000 Mt. Anonhm swedles. Offert, u. E. 831 an den Lagdi. Verlag.

Sabritbesitzer,

gutflittiert, evang., ber in erfter Che bas erfchnte Glad leiber nicht fanb will fich wieber

verheiraten.

Offerien von sympathischen Damen - Anfang Dreißiger - mit guter Bergensbildung, Ginn für angenehme Häuslichkeit — nicht unvermögend erbeten bei Bufiderung ftrengfter Disfretion u. "Solid" L. 837 an ben Tagbl.-Berlag.

Deirat

fuch, Fabrifbefib. Doltoren, Gutsb., Aristotenten, Geschäftsinhaber, mit bermög, Damen, Räh, burch bie

Pereinigung der Suchenden Berlin-Bilmereborf. F197

Bigg

berfani

25.50

Di sit

K

ののの

23

Rinbe

felbjt

felbit.

farte Soun 6

Dir.

Dame

aus guter Fam., ev., mittelgroße gessente Figur, sehr hanst. u. tuddig judi, da es ihr an past. Gelegenbeit sehlt, auf diesem Wege mit nettem, darastersen. Deren in gut. Bosition an. Detrat bef. zu werden. Ausführliche, nicht ansuhme Off. u. d. 841 Xagbl.-Verl. Distr. zugesich. u. berl.

Große schlanke Blondine fucht borurfeilsfreien ält, bornehmen deren zweds Deirat lennen zu lernen. Geft, Offerten erbitte unter B. 841 an den Tagbi.-Berlag.

Bitwe, 54 3., gefund, g. Ansfeh., tath., alleinited., mit II. Sandhalt, tüchtige gutmütige Sandfrau, fein Bermögen, fucht die Befanntichaft e. alt. herrn mit licherem Andfommen, dweds heirat.
Off. unt. G. 842 gn ben Lagbl.-Berl.

Gebild. Herr,

vornehmer Beruf, gutes Einfommen, w. vermög. Fräul. dis 30 Jahre, p wirflicher Hersensgüte fennen zu L Offert. S. S. 277 hauptpoftlagernd,

Alademiler,

26 3., evang., in fester Staatskell., w. junge hubsche vermbgende Dame tennen zu lernen zwecks balb. Geir. Bertrauensvolle Zuschrift. mit Bild umgeh. u. X. Y. 100 hauptvoftlag.

Junger Witwer, evangelisch, Handwerter, sucht alt. Madden ober finderl. Witwe, evangelisch, w. Liebe zu Kindern bat, zw. Heir. f. zu Iern. Off. u. M. 841 au den Tagbl. Berl.

Jahrhundert = Feter

von Blüchers Rheinnbergang gu Canb a. Rh.

Die Erinnerung an die große Zeit der hundert Jahren, welche den oeutschen Boden freigemacht hat von der Fremdberrschaft, findet in den verschiedenen Jahrbundertseieren ihren würdigen Andrud. Wehe dem Bolfe, welches seine ruhmreiche Vergangenheit verzist!

Bir Deutsche haben doppelten Erund, ihrer dankbar zu gedenken, ruht doch im letzen Brunde auf den Errungenschaften sener Tage die ganze moderne Aufwertsbewegung unseres Bolfes, seine Einigung in einem starken, stolzen Keiche! Chne 1813 fein 1870!

Jit doch domals unter dem Drud der Anechtschaft der Gedanke an ein großes, einiges Safersand zum ersten Wale wieder ledendig geworden und das Zusanwengehörigseitsgefühl aller, die deutsch zeden, zum erstenmal wieder erstanden seit Jahrhunderten!

Ginmitig in der winderbaren Begeisterung für die nationale Freiheit und in dem Hasse gegen den, der sie geraubt, standen alle Stämme zustammen. — So haden auch wir im Weisen dos gute Recht, ia mehr, die unadweisdare Bflicht, das Unsere zu tun, das die Erinnerung an jene große Zeit uncht spurlos an uns dorüberrauscht, das auch wir vielmehr in dem Ancherleben zener Aage höchster Begeisterung und Erfersteubsgleit neuen Glauben an unseres Volkes Kraft und neue Judersicht zu seiner serneren Entwicklung gewinnen und andere gewinnen lassen.

Steine andere Erinnerung dürfte sich hierfür am Rheine besser eignen, als diezenige an den denkvürdigen

Mheinübergang Blüchers bei Caub!

Mit dieser fühnen Tat hat der Feldmarschall Vorwärts damals der deutschen Taffraft einen wiederum frischen Antiog gegeben und Kapoleon vom deutschen Boden bertrieben. Sie in den Mittelpunft einer Mationalen Blücher-Keier in Gaub am II. September diese Jahred zu tiellen, haben wir und zum Jiele gesteckt.

Bir ditten alle daterlandisch gesinnten Männer und Frauen, dieser Weier in Gaud ihre Aufmerssamleit, und, da das kleine Städtichen natursgemäß nicht im Stande ist, eine Feier in einem so weiten Kadimen, daß sie der Bedeutung des Gegenitandes einigermaßen entspräche, aus eigenen Mitteln zu veranstalten, ihre Beiträge zuszuwenden. Ueber die Gaben, welche an das Bankbans Markus Berle & Co. in Biesbaben zu richten fünd, wird später guittiert werden. Dir bitten, dieselben mit der Angabe: "Kür die Blückerseier" versehen zu wollen. Die Festordnung wird rechtzeitig befannt gegeben. befannt gegeben.

Der gefchäftoführenbe Musichun: Berg, Geh. Regierungsrat, Landrat, St. Goarsbaufen. Dr. Frih Berls, Biesbaden. von Braumühl, Antisacrichterat, Eliville. Derfch, Oberft-leutnant z. D., Biaifendorf. Dr. Lorch, Abothefer, Oberweiel. Dr. Wüller, Metternich. von Offerroth, Echlog Schöndurg, Oberweiel. von Annyan, Obericleutnant z. D. u. Beziefstommand. Oberladnifein. Dr. med. Komperg, Praudoach. Tropp, Gauptmann d. L. Koblenz, Kriegerverein 1878/71, Canb. Kriegerverein Germania, Caub. Zwiffer-Kruberschaft Cand. Pür die Orisansschusse von Caub: Schmidt, Bürgermeisber. Hügel, Kir. Ounichee, Stadiberochusten-Borfieder. Kopfermann, Piarrer.

Der Ehrenvorsthende: von Detten, Oberft g. D., Biesbaden. Der Borfigende: D. Garober, Rommergienrat, Riebernerhutte.

Answärts kann das Wiesbadener Tagblatt durch folgende Agenturen bezogen werden: Wilhelm Reuß, Langgaffe.

Muringent Biebrich:

Bierftabt:

Bredenheim: Dauborn: Dotheim:

Eliviffe: Grbach: Erbenheim:

Geifenheim:

Dabn i T .: Bolahaufen a. b. D .: Muguft Blum.

3bftein: Igftabt:

Albert Beberlein, Erbenheimere ftraße 16. Frang Schwarz Ler, Walbftrage. Georg Adolf Knapp, Küfter. Rarl Schmidt, Reugasse 56, und die befannten 8 Ausgabestellen. Bris Raht, Schmittftraße 1. Joh. Bufch Ber, Mingftrage, Frau Stob, Wive., Reugaffe. Glife Sprenger, Wive., Bergftr. 14

die befannten 23 Ausgebeitellen.

Frau Rorner, Maritrage 4.

Gartner Rarl Martin. Nobanniöberg: Bergitrage 14. Rioppenheim:

Bolabaufen u. Mar: Ludwig Stoginger, Rlofterftr. 117. Frau Quife Schlotter, Beibenmubl.

> Glife Sprenger, Bive., Geifenbeim, Philipp Röhler.

| Rönigshofen:

Lg.-Shivalbach: Marienberg: Miebernhaufen: Rieber-BBalluf: Rorbenftabt:

Deftrich: Rambach: Rübesheim: Schierftein a. Rh.: Bilbelm Bell, Mainzerftrage 21.

Sonnenberg:

Westerburg:

Wallau:

BBeben:

gBintel:

M. Billmar, Riebernhaufen, 30. fteinerstraße. Jafob Dauer, Schmitiberg 18.

Senriette Schneiber, Bitve. August Billmar, Ibfteinerftrage. Seinrich Rupp, Rivehaaffe 4. Beinrich Borner, Saus Dr. 165a,

Ernft Knauf, Zaumusftraße 5. Friedrich Belt, Rehritroße 17a. Abam Jung, Sahnenftraße 2.

Fr. Rath. Biefenborn, Rambachera fivone 5 u. die befommen 4 Ans. gabestellen.

Briebr. Bilb. Rübfamen, Reuftr. Balentin Schwab, Felbstraße 2.

Schubmacher Ferd, Bell, Bilhelms firage 8.

Matheus Dersbroff, Wive., Jafobitt.

Bezugs-Bestellungen werden dafelbft jederzeit entgegengenommen.

Der Verlag.

. 309.

ngland

A 6 B* Ordsste fe-gratis,

I. alt,

s. Of Serlag.

er,

15,000 SR., 1 3000 bis

erfter Che

nicht fand

n Damen

mit guter angenehme

mõgend –

frrengfter

L. 837

n, Guisb. aber, mil rch bie henden

fgroße ges u. tuchtig selegenbeit it netten, Boftion Ausführ

u. D. 841 u. u. berl.

nnen zu

Musfeh., Saushalt, au, fein

au, fein

Stommen.

ntommen,

Jahre, 19 ien su L

ftlagernd.

aaisstell., de Dams ilb. Heir. mit Bilb oftlag.

lifch, den øber tv. Liebe su lern, gbl.-Berl.

Be.

65a,

21,

ifte.

IheIm*

dobitt.

badiera 4 Mus-

Б,

mdine

e Hammer-

uszug 50.3

SAISON-AUSVERKA

beginnt Wontag, den 7. d. Mts.

Besonders günstige Gelegenheit für

Ulsters

Ragians

Ueberzieher Reise- u. Regenmäntel

Sport-Anzüge

Flanell- u. Leinen-Anzüge Stroh- u. Filzhüte

Reiseplaids Westen

Die Preise sind ungewöhnlich billig!

Verkauf nur gegen bar.

Wilhelmstr. Rosenthal & David

Bigarren und Bigaretten frijd, gestochen, 1. Qual., Bojstolli Wt. 5.50, verfendet franto u. Rachumständehalber unter Fabrikpreis au verfaufen. Rab. Tagbl.-Berlag. Fi Gine Bartie

Kästner & Jacobi, 4 Tounussir. 4 Coiffeure, Telephon 2787

Grösstes Spezialhaus feinster Haararbeiten.

199999 Herrmann,s Original-



zum Einkochen.

- Niederlage und zu Fabrikpreisen. -Inhalt 1/2 1/1 11/2 3 kg

Preis 0.25, 0.30, 0.35, 0.70 Mk. kompl. mit Deckel, Gummiring u. Feder. Reservedeckel m. Gummiring 0,05 Mk

Jedes Quantum sofort hier ab Lager lieferbar,

Diese Konservendosen haben sich seit Jahren bewährt und zind in den meisten hiesigen ersten Hotels etc. zu Tausenden im Gebrauch. 1037 Keine Extra-Einkochapparate. Jeder Kochtopi verwendbar.

Wilh. fiörker, Ellenbogengasse 3.

Wichtig für Frauen, Dochter und Schneiberinnen!

363356**989696999**999999



beginnt am Donnerstag, ben 17. Juli. Much tann ber Gintritt bis auf weiteres taglich erfolgen. Dauer bes Freifurfes je nach Borfenntniffen 1-6 Monate.
Der Lehrplan umfaßt bas alab. Echnitts

geichnen, braktische Inichneiden und Raben aller erbenklichen Danten., Madchen und Kinder-Garderoben von den einsachten Wacharten bis zu den elegant.

Berliner und Barifer Mobellen. — Jebe Dame arbeitet für fich jelbft ober für ben Bebarf ihrer Familie. Der Unterricht ift vollig nnentgeltlich und wird vormittags von

9—11, nachmittags von 2—4 n. 5—7, abends v. 8—91/2. Uhr erteilt.
Kurfe, Tage und Stunden des Unterrichts fann sich jede Dame selbst wählen. Anguschaffen sind nur die Lehrutensillen. Annerde-tarten sind tostensos von morgens 8 Uhr dis abends 81/2. Uhr (auch Sonntags) dei der Borsteherin zu haben.

Schriftliche Anfragen werben gratis und franto erlebigt.

Berliner Zuschneide-Akademie Dir. Kramer, Biesbaden, Luifenfir. 5, 2. Saus von ber Bilhelmfir.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 8. Juli cr., vormittage 11-12 Hhr.

Fabringebäude: Gartenfeldfrage 25 (3 Min. vom Sauptbahnhof)

von Leinen und Halbleinen

mit fleinen Webfehlern teilweife

jur Sälfte des regulären Verhaufspreifes.



Alle Halbschuhe

gum Knöpfen, Schnüren, Bumps, Chicichuhe u. fouftige Einzelpaare gang wesentlich unter ben bisherigen Breifen

Schuhkonsum

19 Rirchgaffe 19, an ber Luifenftr.

Gegr. 1865. Telephon 265. Meerdigungs-Anftalten "Friede" .. "Pietät"

Firma Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8.

Gröftes Sager in allen Arten Dolyund Meiallfärgen

gu reellen Breifen. Gigene Leichenwagen und Rrangmagen. Lieferant bes

Fereins für Feuerbeftaffung. Lieferant bes Meamtenvereins.

Zur Beseitigung von Resichts-u.Körperhaare



radikal mit Wurzel entform, so dass das Wach-sen dieser Haare unmöglich wird... Keine Hautreizung. Garrantie absolut unschädl, sicherer Erfolg. Preis 3.50 M. Pulyakt, pik. stokila. Visi Bustahr, Versamd diskret gegen Nachin. oder Voreimsendung.

Parfümerie M. Jung, Wilhelmstraße 10. 2815 Telephon 2815.



Ceint-Greme als Buber. Senfat, Erfindung

der Kodmeist.
Dr. A. Rix Berlenpuder-Creme
bleibt 24Stunden halten. Kein Menich fieht ob Buber verwendet wurde. Echweig, felbft Wafcen ichabet nicht. Jebed Dachpubern ift aberfluffig.

Die Sant wird nicht riffig, fonbern elaftija weich. Berlenpuber-Ereme wirft gleichzeitig als Haufen. Teint-Ereme. Garantiert unschäblich. F198 Preis per Doje Mt. 3.—, weiß, rosa und creme Kof. Dr. A. Blx, Laboratorium, Wien IX, Bergs

gaffe 17. Depot : Parfumerie Alt-statter, Biesb., Ede Lang-u. Beberg.

flderes Wittel gegen Mafenröte,

bei Trogerie Moebus, Taumiskt. 25 Frisenr Gust. Tettenborn, Große Burgkraße 9.

Kronen-Apotheke, Ecke Oranien- und Gerichtsstr. Spezial-Laboratorium

Harn-Untersuchungen



Leitern Gardinenspanner mit Klammern

Leiterwagen, Kinderpulte, Leitergerüst-Bau-Anstalt, Moritzstraße 45.

NAME AND POST OFFICE ADDRESS OF Wegen Aufgabe gewähre 10 % auf Spiegel, Bilder und Rahmen, auf altere Sachen 20-25%, Bartie vertrapfie Rabmen gu jebem annehme

dac. Fr. Steiner, Langgaffe 4.

Eauggaffe 4.

A kellner.

Ein Boit, schwarze Hosen u. Schube, extra leicht, beren früh. Br. 13.50 M. war, jeht 8.50 M., mehr. 100 Serren.

U. Anaben-Ang., einz. Hosen, Johen usw. werden weit unter Breis verk.

Reugasie 22, 1. fein Laben.

Ia Bergament für Einmachzwede billigh.

Gati J. Cally, Ede Balramftr.

Saifon = Ausverkanf.

Derren-Ung. II, früh. 40, jest 18 20. Burichen Ang. früh. 36, jest 16 20. Derren-Ulfter n. Bal. fr. 45, jest 20. Eportangüge, früher 32, jest 15 20. Bozener Mäntel, frühe 32, jest 15 20. Bozener Mäntel, früh 36, jest 14 20. Buichblufen von 45 25. an. Robieib. Angüge 12 2011, Lüfter-Nöde n. jein. Röde 2.50 M., Derren-Gosen 1.95 20. Zeibhöschen 95 26.

L. Haarstick Wwe. Quifenftrafe 44, neben b. Refibensth.

Eiferne Bettftellen Mlumentifche u. Nidielwaren

wegen Aufgabe bes Artifels preiswert zu verlaufen. ::

Louis Zintgraff,

Gijenwaren - Sandlung, Saus- u. Rüchengeräte, Biegbaden, 17 Mengaffe 17. 1117

Rohlen

Mug III

Union-Britett gegen fofortige Kaffe.



Neue Kartoffeln

(Marie Kaiserfrone), gute Ware, 50 Kilo mit Sack 4 MI, 25 H. ab Friedderg versendet geg. Andhnahme Jakob Stern Simon F127 Friedderg (Deffen). Telephon 368.

Dide Bohnen jum Ginmachen 10 Bfd. 1,20 Mt, verfauft Gart. Aleker, hint. alt, Friedhof.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasso 21

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksagungs-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzelgen als Zeitungsbellagen, Nachrule u. Grabredens Aufdrucke auf Kranzschleifen.

Min Freitag, ben 4. Juli cr., verfchieb am Bergichlag ber feit langen Jahren bei und tatig gewesene Brauer

Ferdinand Steinhänser.

Bir bewahren bemfelben für bie und geleisteten Dienfie ein bleibenbes Unbenten.

Wiesbaden, ben 5. Juli 1913.

Wieshadener Kronen-Brauerei Aktien-Gefellichaft. Die Direktion.

Statt Karten. — Danksagung.

Für bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme bon nach und fern an bem uns betroffenen berben Berlufte fagen wir Milen unfern herzlichften Dant, intbefonbere herrn Bfarrer Grein fur feine troftenben Borte, ben Schweftern vom Roten Rreug für bie liebevotte Bflege und bem Mannergejang-Berein "Silba" für feinen erhebenben Gefang.

Die fieftrauernben Sinierbliebenen:

Familie Josef Seitberger. Tamille Friedrich Meber.

SAISON-**AUSVERKAUF**

bis

Preisermässigung.

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Mein Prinzik

Streng feste Preise - ohne jede Sonder-Vergütung oder Skonto

Gleiche Preise für Alle

Conntag, 6. Juli 1913.

Während des ganzen Jahres ist eine Abweichung von den deutlich vorgedruckten Preisen - oder eine Bevorzugung einzelner Verbände - bei meiner strikt durchgeführten billigen Kalkulation unmöglich,

Die einzigste Ausnahme — aber auch dann nur zu "Gleichen Preisen für Alle" bildet mein Ausverkauf am Schluss der Saison

Nur während des Ausverkaufs wird das gesamte Lager mit erheblicher Preisreduzierung verkauft. Zweierlei Bestrebungen sind bei der Festsetzung der Preise dann ausschlaggebend:

Ad. I

Eine möglichst vollständige Räumung zu erzielen.

Meinen Abnehmern moderne brauchbare Ware weit unter den regulären Preisen zugängig zu machen.

Gesetzliche Dauer 14 Tage.

Die zweite Woche!

Neue Zusammenstellungen

	man gon		
Kostüm-Röcke, engl. Art	Serie 6,75 T Reg. bis 9.75	Serie 8, 75 II 8, 75 Reg. bis 13.50	Serie 12.
Kostüm-Röcke, blau und schwar	Serie 5,75 Reg. bis 9.25	Serie 9 50 II 9 50 Reg. bls 14.50	Serie 13,78 III 13,78 Reg. bis 28,-
Kostüm-Röcke, Alpaka	Serie 5,50	Serie 7,50	Serie 10.50
Schwarze Paletots, Tuch.	Serio 15.50 Reg. bis 28.—	Reg. bis 11.50 Serie 25.00 II 25.	Serie 35.00
Schwarze Mäntel, Tuch	Serie 17, 50 I 17, 50 Reg. bis 28,—	Serie 25.00 II 25.	Reg. bis 68.— Serie 35.00 III 35.
Schwarze Kostüme	Serie 28.00 I 28.	Serie 32.00 II 32.	Serie 45.00 Reg. bis 75.—
Jacken-Kostüme, engl. Art	serie 25,00 Reg. bis 38,—	Serie 32.00 II 32.	Serie 38,00 III 38.
Jacken-Kostüme, Alpaka	Serie 25.00 I 25. Reg., bis 38.—	Serie 32.00 II 32.	Serie 36,00 III 36,00 Reg. bis 55,—
Jacken-Kostüme, Bessere Genres .	Serie 45.00 Reg. bis 75.—	Serie 55.00 II 55.	Serie 65,00 III 65,00 Reg. bis 98,—
Weisse Kleider,	Serie 6,75 Stickereistoff	Serie 15,00	Serie 25,00 III 25,00 Reg, bis 45,-
Taillen-Kleider, Musseline reine Wolle		Serie 18. 75 Reg. bis 28.—	Serie 25.00
Taillen-Kleider, farbig und schwarz	Serie 25,00		Serie 45.00
Taillen-Kleider, voile und Seide.	Serie 55,00	Serie 65,00 II 65,00 Reg. bis 98,	Serie 75,00
Seidene Blusen		farbig 9.75 Reg. bis 18.50	schwarz 9.75

MODERNES SPEZIALHAUS

S.GUTTMANN

r. 309.

ch vorner strikt

· Alle"

luzierung

en zu-

12.50

bis 22.---

13.75

bis 28.—

10.50

is 18.50

35.00

is 68.—

35.00

is 52.—

15.00

is 75.—

38.00

s 68.—

36.00

is 55.-

35.00

s 98,--

5.00

5.00

45,-

5.00

75.--

5.00

145.--

9.75 25,-

150

Fortsetzung unseres grossen

= Saison-

Räumungs-Ausverkauf

womit wir in diesem Jahre eine möglichst totale Räumung erzielen wollen.

Wir geben aber auch alle Lagervorräte ganz enorm billig, teilweise zu und unter dem Kostenpreise ab, so dass unser Ausverkauf eine Kaufgelegenheit allerersten Ranges bildet.

Jacken-Kostüme.

Noch nie war es uns möglich, eine derartig grosse und schöne Massen-Auswahl von Kostümen dem Ausverkauf zu unterstellen.

Die Preise sind so enorm billig, dass solche das grösste Erstaunen hervorrufen werden.

Ein grosser Jacken-Kostiime aus leichten engl. ge-Posten Blauen Stoffen, früherer Verkaufswert 975 1450 1975 bis Mk. 35.— jetzt Mk. 975 1450 1975

Ein grosser Jacken-Kostüme schicke Fassons, tadel-Posten loser Sitz in dunkelblau, schwarz und engl. Stoffen, besonders für die Reise geeignet, früherer Verkaufswert 2450 2975 38.—bis Mk 68—. . . jetzt Mk.

Rin grosser hocheleganter Kostilme in Eolienne Posten Moiré und aparten Wollstoffen, darunter Modelle und Modell-Kopien, früh. Verkaufswert bis 39. – bis 85. – Mk. 145. – jetzt Mk. 39. – bis 85. –

. Besonders billig.

Posten Herbst- und Winter-Kostilme der kommenden Saison kaum abweichend früherer Verkaußwert bis 20.-, 25.-, 35.-

Ein grosser Alpaka-Kostilme in schwarz, dunkelblau, Posten grau und gestreift, bis zu den grösst. Frauengr. vorrätig, früh. Verk. bis Mk. 58.— jetzt Mk. 22.— 28.— 35.—

- Besonders billig. .

Ein grosser Herbst- und Winter-Kostüme früherer Verkaufaw, bis Mk, 90.- 10.- und 15.-

Ein grosser Backfisch- und Maid-Kostüme reizende jugendliche Fassons in dunkelblau und Stoffen engl. Art, früherer Verkaufswert bis 12.75 18. 24. Mk. 45. jetzt Mk. 12. 18. 24.

Ein grosser Leinen-Kostilme schicke, moderne Posten Posten Fassons, weiss und ecrue, früh. Verkaufswert bis Mk. 28.— 975 1250 15.

Ein grosser Cheviot-Kostiime neueste Fassons, tells auf Seide, früh. Verkaufsw. bis Mk. 58.— 1975 24.— 29.50

Ein grosser Frotté-Kostime in weiss, hellblau, Posten rosa und ecrue, früherer Verkaufswert bis Mk. 45.— 1450 1975 25.

Ein grosser Blusen-Jacken in Seide, Eolienne und Moiré früherer Verkaufsw. bis Mk. 35.— 1775 2150 25.—

Posten Posten Fassons in Tuch und Kammgarn, vorwiegend grosse Frauenweiten, früherer 12. 18. 22.

und Voile-Mäntel in schwarz und farbig, ganz und ⁵/₄ lange Fassons. früherer Verkaufswert bis Mk. 90.— 20.— 48.—

Ein grosser Popeline - Mäntel in schönen hellen Posten Posten Larben u. farb. Garnierungen jetzt Mk. 875 1075 1550

Ein grosser Alpaka-Mäntel schwarz und dunkelblau in grossen Weiten vorrätig 1075 14.— 18.—

Ein grosser wetterfeste und Gummi-Mäntel Posten wetterfeste und Gummi-Mäntel hoch und geschlossen, schicke 1875 24.— 28.— Fassons jetzt Mr. 1875 24.— 28.— Grosse Paletots in dunkelblau und Posten Paletots Stoffen engl. Art früherer Verk, bis Mk. 85.—, Jetzt Mk. 975 1450 1975

Batist-, Voile-, Stickerei- und Moussline-Kleider.

Ein groeser Moussline - Kleider reizende jugend-liche Fassons in modernen Streifen 950 1250 15.-

Ein grosser Weisse Kleider in Batist, Voile Posten mit reichen Einsätzen und bunt 875 1250 1650

Grosse Gelegenheit. ca. 60 Stück Strassen-, Gesellschafts-, Tee- und Ball-Kleider,

vorwiegend Modelle und Modell-Kopien, die wir selbet günstig eingekauft haben, geben jetzt zu fabelhaft billigen Preisen ab.

Blusen und Kostüm-Röcke.

Ein grosser BINSCH in Seide, Tüll, Spitze, Wolle, Mousse-Posten line, Batist und Voile stellen wir jetzt zu ganz beispielles billigen Preisen zum Verkauf.

Ein Kostiim-Rücke in dunkelblau ... jetzt Mk. 875 1250 und dunkelblau ... jetzt Mk. 875 1250 Ein Kostiim-Rücke in dunkelblau ... jetzt Mk. 295 375 550 Stoffart ... jetzt Mk. 295 375 550 Ein Leinen- und Frotté-Rücke 295 450 695 in weiss und eerne ... jetzt Mk. 295 450 695

Nachstehende Waren zum Aussuchen.

Grosser Leinen-Kostüme, Mäntel u. Jacken jetzt Mk. 3.- 5.- 8.-

Posten Cheviot-Kostüme, Mäntel u. Jacken etwas trüb geworden 5 8 12 jetzt Mk. 5.- 8.- 12.-

Ein Posten KOSTIIMTÖCKO darunter noch weite

jetzt Mk. 2.- 3.- 5.-

Grosse Paletots engl. Art früh. Wert bis Mk. 28,— jetzt Mk. 3.— 5.— 8.— Grosser Abendmäntel, Kimonos und Capes teilweise auf Seido jetzt Mk. 5.- 8.- 12.-

Grosser Kurze Jacketts in Taffet, Tuch und 3.-

Grossor Schwarze Mäntel und Jacken früherer Verkaufswert bis Mk. 80.- 5.- und 8.-

Ein Ständer Taillenkleider in Voile, Seide, Batist,

jetzt Mk. 3.- 5.- 8.- 15.-

Ein Posten leichte Strassenkleider früh, Vockausswert bis 50. – jetzt Mk. 15. – und 25. – Ein Posten Kinder-Jacken jetzt Stück 5.— 8.— 10.— Ein Posten Wasch-Unterröcke Jetzt 95 Mk. 195 295 Ein Posten Servier-Kleider jetzt Stück 495 550 675

Besonders billig.

Ein grosser Herbst- und Winter-Mäntel engl. Art und Flanellstoffen früh. Verkaufsw. bis Mk. 45.— 10.— 12.— 15.—

Grosser Samt-, Plüsch- und Velvet-Mäntel jetzt Serie I 25.— Serie II 40.— Mk. 25.

- Grosse Gelegenheit. -Unser Pelz-Mäntel und Jacken,

Colliers und Muffe geben wir jetzt, um damit vollständig zu räumen, zu und unter dem Mostenpreis ab.

Ein Posten Matiné jetzt Mk. 195 495 Ein Posten Morgenröcke . . jetzt Mk. 495 750 Ein Posten Wasch-Bluson . Mk. -. 95 145 196

Langgasse 32.

(Europäischer Hof). Trambahn-Haltestelle.

M. Schloss & Go

Langgasse 32. (Europäischer Hof.)

Trambahn-Haltestelle,

Frankfurter Konfektions-Haus. ==

Beim Ginfanf verlange man anedrudlich MAGGI- Produtte.

find MAGGI" altbemahrte Suppenartifel:

MAGGI Birge - Brobeflafchen 10 Bfg. -

MAGGI' Bouillon = Bürfel 5 Stad 20 Pfa

MAGGI' Suppen su 10 Bfg. für 2-3 Teller, befonders wertvoll. K 166

Bu haben in affen biefigen biesbezüglichen Beichaften.

Günstige Gelegenheit für Berlobte und Intereffenten!

Morgen-Mudgabe, 4. Blatt.

Begen plöglicher Abreise einer Herschaft verlause ich verschiebene von mir gelieserte Zimmer-Einrichtungen, welche zum Teil nur 2½ Monate, zum Teil garnicht gebraucht sind, zu sehr billigen Preisen.

1 schlaszimmer, weiß Smaille lackiert,

2 Schlaszimmer, weiß Smaille lackiert,

1 Schlaszimmer, dunkel Nußbanm poliert,

1 Speisezimmer, Eichen dunkel gebeigt,

1 somplette Salon-Einrichtung, Wahagoni poliert.

Die Zimmer sind in der betreisenden Wohnung zu besichtigen. — Außerdem sind noch einige Zimmer-Gintichtungen hier im Geschäft aufgestellt, die ich ausrangieren will, weil sie nicht mehr gemacht werden und versausse ich dieselben zu bedeutend reduzierten Preisen.

B. Sehmitt, Wohnungs Ginrichtungen, Friedrichftrage 34.

WIESBADEN. Bankhaus. Wilhelmstr. 88. Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ansführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapleren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

von Wechseln. An- u. Verkauf von Wert-

Diskontierung und Ankauf

papieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung. Lombardierung

börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Scheeks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall.

Günstige Gelegenheit zur Sterbeversicherung

Gegründet 1885.

In die Nahe werden versonen beidertei Geschiechts ohne arztliche Untersuchung aufgenommen.
Anneidungen nehmen die 1. Borsteherin Frau Ph. Meher, Yorster. 4, die Vorstandsmitglieder Frauen Ch. Berghof, Admerderg 37, C. Conrad, Frankenstr. 21. L. Gösch, Philippsbergstr. 33, M. Kern, Sedanstr. 4. M. Lamberit, Steingasse 11, M. Muster, Baltamstraße 8, W. Schneider, Westendstr. 8, M. Echwerdet, Seienenstraße 6, A. Sinz, Erbacher Str. 8, M. Etroh, Admerderg 28, A. Beingäriner, Schulgasse 2, sowie die Vereinsdienerin Frau G. Steuernagel, Hermannstraße 16, entgegen.

Teufels Leibbinden,

Franen-Sterbekaffe zu

Lieferant ber Lonfumvereine für Biesbaben u. Umgegenb.

meiner Bare und Breife mit benen ber Ronfurrens, führt Gie mir ficher ale Runbe gu,

ba Gie viel Geld fparen.

Sations.

Ausberfaufs=

Bretje

Ruaben-Augüge Mt. 10, 7, 5, 3

Sommer. u. Berufd.

Befie Berarb. u. Bagform.

Max Sulzberger,

Am Romertor 4.

Mf. 35, 25, 20, 18

Mr. 30, 20, 18, 14

Rleidnug. 1233

Berren-Mugüge

Burichen-Mugüge

Belerinen, Röcke,

Brima frangöfifdie

(Titchweine) à Mt. 0,64, 0,68, 0,75 per Liter. Borbeaug u. Burgunder a 0,88, 1 Mt. per Liter u. höher, ver-golls, ab Grenzstat. abs. Proben su Diensten. Offerten unter T. 831 an den Tagbl. Berlag.

Am Arangplay. Bej. E. Becker.

Chermalbäder

eigener Quelle 6 St. DL 3.50 incl. Ruheraum u. Trinffur. 1012

Spar=Gasherde und -Rocher zu Kabrikbreisen

Gegriladet 1858.

auf ber

grokes

greifahr

gejorgt.

cingelab NE

mit Shou

Taumusstrasse 18, neben Taunus-Apotheke.

Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung. Vergolderei.

== Spiegel- und Rahmenfabrik, == Kunstgewerbliche Werkstätte.

Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage und reichster Answahl.

Toilette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter. Aufhäugen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln,

und chemische Reinigungs-Anstalt

Grosch & Lückemeyer. Färben und chem. Reinigen bon Damens, Herrens u. Kinder Garberobe, Deden, Garbinen, Sandichuhen, Fellen, Teppichen etc. etc.

Fabrif: Göbenstraße 15. — Telephon 2357. Laben: Donheimer Strafe 30.

Installations-Geschäft für Elektrotechnik



W. Hinnenberg



Canggasse 15. Telefon 6595:

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes angenehmes Sitzen, in allen Grössen von Mk. 3.75 bis 14.— Mk. — Teufels Marsgürtel. —

Fernsprecher 717. Weibliche Bedienung, Kirchgasse 20

Chr. Tauber Hahf., R. Petermann,

R. Petermann, 1232

"] bu haven Weroftrage 29.

Derselbe umfasst fast alle Sommer-Schuhwaren, die schnellem Modewechsel unterworfen sind, sowohl schwarze, wie farbige Herren- u. Damen-Schuhe u. Stiefel in allen erdenklichen Ausführungen und Ledersorten. Dieser Ausverkauf übertrifft an Billigkeit alles von mir bisher Gebotene. Er verschafft mir die Möglichkeit, das große Lager zu vermindern, um für die nun hald eintreffenden Herbst-Schuhwaren Platz zu schaffen u. meinen Abnehmern stets nur Hochmodernes zu bieten. Die Ware ist auf Tischen übersichtlich auszelegt u. zwar serienweise so lange Vorrat reicht.

Mk.

Mk.

50 Mk.

Alle anderen Artikel werd, während dieses Ausverkaufs ohne Rücksicht auf meine bekannt billigen Preise billiger verkauft u. sind die Preise teilweise bis zu

Bemerke ausdrücklich, daß es sich um regulare Ware, gute Qualitaten, handelt. Sie diese nicht so schnell wiederkehrende Kauf-Gelegenheit.

Damen = Dace Balbschube mit und ohne Einsatze à Mark 675

Es empfiehlt sich, mit dem Einkauf nicht bis zu den letzten Tagen zu warten, sondern frühzeitig und möglichst die Vormittags-stunden zu benutzen,

ermässigt.

Minder-Sondwaren, Jagd. u. Couristensonde, Bergsteiger, Cennissonde, welfte, braune Soude, Sandalen, Gamasden, Berren- u. Damenstrumpfe in reider Auswahl Jotzt sehr billis-

lr. 309.

166

et 1858.

572

lätter.

er.

57.

-Garberoba

ıg,

= Neu eröffnet! = Herrliche Terrasse und Garten, aparte Gesellschaftsräume. Diners, Soupers, Kaffee, selbstgeb. Kuchen, Weine 1. Firmen,

gew. Tageskarte, Mainzer und Münchener Bier. - Zivile Preise. Es ladet ergebenst ein

Rud. Sauer,

seither Rest. Christmann.



Sonntag, den 6. Juli;



Pschorrbräu-Bierabend,

verbunden mit

== Anfang 8 Uhr. ==



Metger-Klub Wiesbaden,

Gegr. 1897. Bente Countag, 6. Juli:

Tanzfränzchen

in Bierftadt, "Caalban gur Rofe".

Freunde und Gonner bes Rinbs

Der Borftand.

Der Borftand.

werben hiermit freundlich eingelaben.

E. B. (Gegrinbet 1890.)

Conntag, ben 6. Juli, nachm. 4 Uhr:

Raileriaal (Bej. E. Kohler).

Sente:

Austing nach Rambach. Zaalban "Zannno" (L. Meister). Dafeibft Zaus und fonftige Heber-

Waldluft, Platter Str. 73.

Seute großes Zangfrängchen

Anfang 4 Mhr. - Gintritt frei.

rajdungen.

Es labet ergebenft ein

hierzu labet freundlichst ein

Anfang 4 libr.

Sleischergehilfen-Verein Wiesbaden.

Beute Countag, ben 6. Juli 1913, finbet unfer biesfähriges

Großes

auf der "Alten Abolfshöhe" (Besider J. Pauly) statt. Außerdem sinden großed Preisschiesen, Bolfsbelustigung aller Art, u. a. Kinder-Bolondse, Greisahrt mehr. Luftballons usw. sast. Für Unterhaltung u. Tanz ist bestens gesorgt. — Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner des Bereins sind freundl. eingesaden, — Ansang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. Der Borstand. NB. Die Tanzleitung übernimmt herr J. Holl, Tanzlehrer.

heute Countag, ben 6. Juli, nachm. 4 Uhr:

Großer Samilien-Ausflug nach Erbenheim (Caalban Giebermann)

bafelbft Gejang, Zang u. humoriftifche Aufführungen. Es labet höft, ein Der Borftanb.

Countag, 6. Juli, bon nachmittage 4 Uhr ab, finbet auf ber "Atofter-

Großes Sommerfest

init Rongert, Zang, Preibichiegen, Fadel- u. Rinber-Botonafe und fonftigen

Landsleute, Freunde und Gonner labet herzlichft ein

Der Borftanb.





r billig-

Haar-Schermaschinen

Familien-Gebrauch

empfiehlt unter Garantie zu billigsten Preisen

G. Eberhardt.

Hofmesserschmied, Langgasse 46, Helenenstrasse 25.

Germania - Reftaurant, Ortinklitä stehuneum,
27 Seienenstruße 27.
Schönstes Gartenlofal am Piabe.
Empf. mein schönes Gartenlofal mahr. des Gommers, sowie groben Bereinssaal sum Abhalt. v. Keltlicht. Germaniabier bell u. dunfel, Ausm. backet, Berlin, Weiße. Reine Weine.
Eine Küche. Brima Apfelwein.
Zum Besuche ladet freundl. ein
26. Bender Witwe.



Kennen Wiesbaden

Sonntag, 13. Juli, und Dienstag, 15. Juli.

Anfang 3 Uhr.

Einladung.

3. Feittag

der 100jährigen Jubiläumsfeier des gufilter= Regiments von Gersdorff (Kurheff.) Ur. 80.

Mittwoch, ben 9. Juli, nachmittage bon 3°Uhr ab:

auf dem hertiich gelegenen Festlat "Unter den Gichen" unter Mitwirfung bon drei Militärtapellen, der Biesbadener Sänger-Vereinigung und der Turnerichaft der 5. und 6. Komb. des Fäsiller-Regiments don Gersdorff (Aurheif.) Nr. 80 (Leiter- und Manmorgruppen).

auf eigenem bazu hergerichtetem ca. 600 qm großem Tanzboben. (Juzplah),

Abends große Illumination des Festplakes.

Um 9 Uhr: Campionsumzug der Jenteilnehmer.

Bum Abichluß bes Feftes:

Großes Schlachten=Pothoneri von Saro.

Chlachtenfeuerwert, ausgeführt von herrn hof-Aunftseuerwerter Clausz und unter Mitwirtung famtlicher Kapellen und Spielleute.

Bu obiger Berankaltung wird hiermit die gesamte Bürgerichast Biesbadens höslichst eingelaben. F389

Borftand der Jubilanme-Rommiffon und Zentral-Bereinigung chem. Soer Wiesbadens.

ndet Muntag von 6 Uhr abendo an; Gartenkonzert u. Tanzbeluftigung ftatt. Dienotag bon 10 Uhr borm. an: Frühlchoppen-Konzert.

Jac. Koob, Restauration Jägerhand, Schiersteiner Straße 68.

Balbftrage 55, nahe ben Rajernen.

Enbfiation ber eleftrifden Bahn.

hente, ben 6. Juli, fowie jeden Sonntag: Große Musik

und am Dienotag, ben 8. Juli, anläglich ber 100 . Jahrfeier bed Gufilier. Regimente bon Gereborff

Große Seier mit Tanzunterhaltung,

Die Garten-Restauration ist wieder geöffnet. Saalbau-Restaurant Schwalbacher Str. 8.

Turngesellschaft.

= Gut bürgerliches Weln- und Bier-Restaurant. == Mittagstisch Mk. 0.90, 1.25, im Abonnement 0.80, 1.10, Soupers 1,25, Reichhaltige Abendkarte zu zivilen Preisen. 問題

Wiesbadener Felsenkeller, Münchener Spatenbrau. Zu freundlichem Besuch ladet höflichst ein

Adolf Friederici.

Lotheimer Etrage 2.

Beute Sonntag, den 6., Broße Unterhaltung. Antählich der Gibber Kerb Auftreten des großen Komifers Willi Wagner. genannt "Schmiertäs", 3. It. Großfaufmann in Wiesbaden. F198 Jum Bejuche ladet freundlichst ein

Hugo Pick, früher Meifter ber Firma Benfell & Co.

Großer Saal. F197 Gesellschaftszim. Klavier. Ausflüglern bestens empfohlen.

Bekannt gute Küche.

Wo kaufen Sie die besten alkoholfreien Getränke?

Im Vegetarisc

bei Carl Häuser, Wiesbaden. Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstraße.

Haupt-Niederlagen der Firma: Nektar-Gesellschaft, Worms a. Rh., Traubensafte. Carl Jung, Lorch a. Rh., vergebrene alkoholfreie Weine u. Sekto.

Joh. Gg. Rackles, Frankfurt a. M., Apfel-Nektar. H. Opitz, Rintein a. W., Heidelbeer-Nektar, Cider.

Alle diese Getranke sind garantiert alkoholfrei und ein Versuch dürfte zum dauernden Genuß führen.

== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Conntag, den 6. 3ufi.

Nönigl, Schaufpiele. Geichloffen. Refidenz-Theater. Geichloffen. Operetten-Theater, Abends 8.15 Uhr: Julchens Flitterwochen.

Rurhaus. 4.30 Uhr: Abonnements-Rongert. 8.30 Uhr: Beutscher Dorm-Mbenh Reichohallen-Theater. 4 u. 8 Uhr:

Meidshallen-Theater. 4 u. 8 Uhr: Spezialitäteu-Programm.
Biophun Theater, Wilhelmstraße 8 (Ootel Monopol). Nachm. 3—11.
Kinephon Theater, Taumusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Obeon Theater, Kirchgasse.
(Bison Theater, Meinstraße 47.
Nachut, 4—11 Bortiell., Mittwocks
3—5 Uhr Jugend-Wortellung.
Walhals (Mestauran). Vormittags
11.30 Uhr: Krübschoppen-Konzert.
Reroberg. Rachm. 4 Uhr: Konzert.
Chausserhaus, Deute: Künstlerfonzert. Chauffechaus, Seute: Runftlerfongert,

Moning, ben 7. Juli.

Königliche Schaufviele, Geichloffen. Refideng Theater. Geichloffen. Operetten Theater. Abends 8,15 Uhr: Julchens Flitterwochen. Kurhans. 4.30 u. 8.30 Uhr: Abonne-

ments-Rongert. Reichsballen-Theater, 26bs. 8.15 Uhr:

Spezialitäten-Programm, Optel-Restaur, Kriedrichshof (Garten-Etablissement). Lägk: Gr. Konzert Etablissement Kaifersaul, Docheimer Etz. 16. Lägl. Gr. Künstlersonzert, Erberin-Restaurant. Läglich abends

7.30 Uhr: Kongert.
Gafe-Meftaurant "Drient". Täglich: Künitler-Kongert.
Gafe-Meftaurant E. Ritter Unter ben Eichen. Täglich Kongert. Walhalla-Reftaur. 8 Uhr: Rongert.

Landesmufeum naffauischer Alterfilmer, Wilhelmitraße 24, A. f.
Geöffnet: 1. April his 15. Offoder,
Genniag 10—1, Rontag bis Freitag 11—1 u. 3—5; 15. Offoder bis
31. Rärz: Sonntag u. Rittwoch
11—1 Ubr. Eintritt frei.
Gemäldesammlung Dr. Deinbmann,
Baulinenschößichen: Geöffnet Rittbochs 10—1 u. 3—5 Ubr. Sonntags
10—1 Ubr. Eintritt frei.
Alfinacis' Lunftston. Zaunusftr. 6.

Affracis' Runfifalon, Taunusftr. 6. Banger's Runfifalon, Luifenftr. 4/9. Arbeitsamt, Ede Dotheimer und Schwalbacher Str. Dienfiftunden bon 8-1 und 8-6 Uhr. Auch Senntag von 10-1 Uhr geöffnet.

Serintag von 10—1 lbr geoffnet. Arbeitonachtweis b. Chrift. Arbeiter. Vereins: Secrobenftrohe 13, bei Schuhmacher Ruchs. Unentgettliche Rechts-Austunft für Unbemittelte in Rassau. Sprech-tundenplan für Juli 1913: Braudach, Kaiserhof: Freitag, den 18. 2 Uhr

Braubach, Raiferhof: Freitag, den 18, 2 Uhr. Cliville, Rathaus: Montag, den 14, 12% Uhr. Ems, Nathaus: Montag, den 7., 11% Uhr.

Baiger, Rathaus: Montag, ben 21., 234 Uhr.

Saiger, Nathaus: Montag, den 21., 24 llhr.

Bab Domburg, Nathaus: Freitag, den 11., 10% llhr.

Nafiau, Sotel Wüller: Montag, den 7., 8 llhr.

St. Goarshaufen, Sotel Sobenzollern: Freitag, den 18., 12 llhr.

Beihurg, Sotel Naffauer Dof:
Montag, den 21., 10% llhr.

Gebemrat Mener in Biesbaden,
Goetheitz, 3, 1, ift auch zu briefl.
Beratung der am Gricheinen Berhinderten, namentlich von Alfersichvachen und Kranfen, gern
bereit, bertritt Berficherte fosienlos
bor den Oderberinderungsamtern
su Wiesbaden, Koblenz und Mainz und lorgt für fosienlose Bertretung
von dem Reichsberficherungsamt in
Berlin. Mie Oerren Bürgermeiter
der Stellen-Orte werden um
Belanntmachung jedes einzelnen
Sprechtages einige Zoge vorher
den Sibliosbeten des Bolfsbildungs-

bringend gebeien.
Die Bibliotheten des BolfsbildungsBereins iteben Jedermann zur Benutung offen. Die Bibliothet 1
(in der Schule an der Cairellier.)
ilt geöfinet: Sonntags don 11 bis
1 llder, Rittwochs don 5 bis 8 llder
ind Samstags don 5 bis 8 llder
die Bibliothet 2 (in der Blückerichale): Dienstag don 5—7 llder,
Lonnerstags und Samstags don
5—8 llder, die Bibliothet 3 (in der
Schule an der oderen Rheinfer.):
Sonntags v. 11—1 llder, Donnerstags und Samstags don 5 bis
8 llder, die Bibliothet 4 (Steingasse und Samstags don
5 bis 8 llder, die Bibliothet 4 (Steingasse 9): Conntag v. 10—12 llder,
Donnerstags und Samstags don
5 bis 8 llder, die Bibliothet 4.
Sonntags von
5 bis 8 llder, die Bibliothet
Rontags don
5 bis 8 llder, die Bibliothet
Rontags don
5 bis 8 llder, die Bibliothet
Rontags don
5 bis 8 llder, die Rittlichergschule)
Rontags don 4—6 llder, Ritthochs
u. Samstags don 4—7 llder.
Boffsleichalle, Dellmundstraße 45, 1,
Geormet: Werflags don 10 bis 1
u. 3—9½ llder, Sonntags geöffnet
bon 0½—1 llder.
Sunden-Anstalt des Biesb, FranceRereins Seringone 2 u. Gedarn. ingend gebeten. Bibliotheten bes Bolfebilbungs.

Briden-Anstalt bes Biest. France-Bereins, Sietugaße 9 u. Scharn-horiffirahe 26, togl. geöffnet mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Bereins Nachrichten

Morgen-Musgabe, 4. Blatt.

Countag, ben 6. Juli.

Turn - Berein. Borm. 8—12 Uhr:
Bolfstämliches Turnen u. Spielen
der Sport. u. Spieladteilung Unter
den Eichen. Rachmittags 3 Uhr:
Uedungsspiel der Fusball-Abbeil.
auf dem Ererzierplat an der
Schierkeiner Straße.
Männer - Turnverein. Borm. 8—12
Uhr: Turnen und Spielen auf dem
Turnplat "Konnentrift".
Christl. Berein J. Ränner Bartburg.
Rachmittags 2 Uhr: JugendAbteilung. 3 Uhr: Gesellige Bereinigung. Abends 8,30: Bortrag.
Christlicher Arbeiter-Berein. Rachm.
12—2 Uhr: Sporfasse, Serrn Kaufmann Balger, Faulbrunnenstr. 9.
Sport-Berein. Rachmittags 3 Uhr:
Uedungsspiel.

Sport-Berein. Rachmiftags 3 Uhr: Uebungsspiel. Evang. Dienftboten Berein. Allfann-

taglich bon 4 bis 7 Uhr in dem Madchenheim, Oramienstr. 53, 5.
Baulinenstift. Nachmittags 4.80 Uhr: Aungtrauen-Verein.
Jugend-Vereinigung der Hädt, Fortbiblungsschule. 8 Uhr: Vortrag in der Ausa der Gewerbeschule.
Blan-Kreuz-Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Edwardsschule.

8.30 Uhr: Evangelifations - Berfammlung.

Montag, ben 7. Juli.

Montag, den 7. Juli.

Turn-Berein. Abends 6.30—8 Uhr:
Turnen der Damen-Abteilung I,
8—9 Uhr: Aurnen der Damen-Abteilung I,
8—9 Uhr: Aurnen der Damen-Abteilung II u. III, 8—10 Uhr:
Hetelung II u. III, 8—10 Uhr:
Turnen der Mamen-Kiege.
Turngeistlichgit. 6—7% Uhr: Turnen d. Damenabteil. I; 8½—9½ Uhr:
Turnen der Damenabteilung II.
Schachverein. 6 Uhr: Spielobend.
Ingendvereinigung der fräht. Fortibiungsichule. Bom 7½—9¾ Uhr:
Golfs- und Jugendipiele.
Beildbarmonischer Berein (E. B.),
Wießbaben. Abends 8 Uhr: Chorbotobe. 9 Uhr: Ortheiter-Probe.
Rolleriche Stenographen-Gesellschaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Uedung.
Sprachenverein Wießbaben. 8.45 Uhr:
Atonaösischer Mittelfurs.
Christlicher Berein junger Männer.
Thends 8.45 Uhr: Gesangstunde.
Christl. Berein j. Wänner Wariburg.
Abends 8.45 Uhr: Kröner-Aurneberg.
Wänner-Luartett Sängerluß, Wießbaden.
Banner-Luartett Sängerluß, Wießbaden.
Berein jür Stenotachvgraphie zu
Wänner-Luartett Sängerluß, Wießbaden.
Berein für Stenotachvgraphie zu
Wänner-Luartett Sängerluß.
Berein für Stenotachvgraphie zu
Weissb. 9—19 Uhr: Uhr: Probe.
Klitaniche Bither-Wussil-Bereinigung.
Abends 9 Uhr: Brobe.
Guttemplerloge "Lebensfreude" Rr. 9.
Abends 9 Uhr: Stede.

B. M. O. D. Abends 9 Uhr: Gigung.

Fremden-Führer

Königliches Theater, suf dem Warmen Damm. Residenz - Theater, Luisen-strasse 42. Volks - Theater, Dotnbeimer Strasse 19

Strasse 19,

Strasse 19.

Operetten-Thenter Wiesbaden, Mauritiusstrafe Ia.
Kurhaus, Koehbrunnen,
Kolonnaden, Kuranlagen.
Kaiser-Friedrich-Bad, Langgasse. Besichtigung werktäglich von 3-4 Uhr nachmittags.
Königl. Schloss, am Schlosspletz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlasskarten beim Schloss-Kastellan.

Schloss-Kastellan.
Militärkurhaus WilhelmsHeilanstalt neben dem Königl.

Rathaus, Schlossplatz 6. Ratskeller mit kunstlerischen Wandmalereien. Hauptbahnhof am Kaiserplatz.

Wandmalereien.

Hauptbahnhof am Kaiserplatz.

Staats-Archiv, Mainzer Str. 64.

Landes - Museum Nassauischer Altertümer, Wühelmstrasse 24. fäglich, mit Ausnahme
Samstags, vormettogs von 11 bis 1.
nachmittags von 3 bis 5. Soontags
von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

Naturhist Museum, Wilhelmstrasse 24. Geöffnet Sonntags von
11-1, Montags und Dienstags von
11-1, Mittwochs von 11-1 u. von
3-5, Dormerstags und Freitags von
11-1, Uhr, jeden ensten Sonntag im
Monat auch Sonntags nuchmittags
von 3-6 Uhr. Samstags geschlossen.

- Im Winter Mittwochs und Sonntags von 11-1 Uhr.

Nassauische Landes-Bibliothek, Wähelmstrasse 24. Geöffnet an jedem Wochentage von 10
bis 1 u. 3-4 Uhr für die Entleihung
und Rückgabe von Büchern; das
Lesesimmer ist von 10-1 und 3 bis
8 Uhr geöffnet; Samstags nur bis
5 Uhr.

Städt. Gemäldegalerie, per-

Städt Gemäldegalerie, per

Römertor (Heidenmauer), Am

Römertor (Heidenmauer), Am Römertor.

De n k m ä l e r: Kaiser-Wilhelm-Denkmal in den Anlagen a. Warmen Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Pleatz, Fürst-Bismarck-Denkmal auf d. Wilhelms-Platz, Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz, Bodensedt - Denkmal oberhaß der Alten Kolonnade, Krieger-Denkmäler im Nerotal, auf dem alten Friedhof u, auf d. Exerzierplatz, Schiersteiner Str., Gustav-Freytag-, Ferd-Hey'l-Denkmal in dem Kuranlagen an der Parksitrasse, Remigius-Fresenius-Denkmal in dem Speierskopf, Oranier-Denkmal auf dem Schlossplatz und Schilßer-Denkmal in den Anlagen am Warmen Damm, Nass. Landes-Denkmal auf den Addication.

dem Schlossplatz und Schiller-Denkmal in den Anlagen am Warmen
Damm, Nass. Landes-Denkmul auf
der Adolfshöhe.
Die christlichen Friedhöfe.
(Platter Strasse) u. Südfriedhof (Friedenstrasse) sind täglich
bis zur eintrotenden Dunkelheit geiffnat.

Offnet.

Der Friedhof der altisrael.
Kultusgemeinde im Distrikt Hellkund ist vom 1. April
bis 1. Okt. jeden Sountsgvormittag
von 10-12 Uhr geöffnet. Zu underen
Tagesstunden nach Anmeldung beim
Hausmeister, Friedrichstrasse 33.
Teiephon 1441.
Die heiden Friedhöfe des

Hassmoister, Friedrichstrasse 33.
Telephon 1441.
Die beiden Friedhöfe der israelitischen Kultus-Gemeinde sind im Sommer Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags vormittags von 3.20-7 Uhr geöffnet. Der alte Friedhof an der Schönen Aussicht bleibt Sonntagnachmittags geschlossen. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Kastellan, Schmiberg 3.
Russischer Friedhof, neben der Griechischen Kapelle.
Reichsbank, Luisenstrasse 21.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Justingebäude, Gerichtsstrasse.
Polizei-Birektion, Friedrich strasse 17.
Poffzei-Reviere: I. Lehrstrasse 27; II. Albrechtstrasse 13; III. Bertramstrasse 24; W. Platter Strasse 16.

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Bom 4. Juli bis einicht. 28. Anguft er. bleibt bas Ronigliche Theater Ferien halber geichloffen.

Rendeng-Theater. Bom 1. Juli bis 29. Auguft einicht,

bleibt bas Refibeng . Theater ber Gerien wegen gefchloffen. Operetten - Theater

Micobaden. Gaftibiel bes Jantich- Enfembles. Direttion: Egon Jantich.

Countag, 6. und Montag, 7. Juli, Mbends 8.15 Uhr:

Inldjens Flitterwochen.

Koffe mit Gesang und Tans in bier Bildern von Mar Meimann u. Otto Schwart. Rusik von Otto Schwart. Berfonen:

1. Bilb: Die Berfreibung aus bem Barabies. Blafius Blip, Reifenber

in Barfümerien . . . Harby Zerres Juliden, seine junge Frau J. Gersborff Johannes Krüger, Wirt best Modfolds bes Gafthofes "Bum golbenen Storch"

golbenen Storch"... Sans Kusson Brof. Quentchen, Bologe. Carl Unger Franzi Steinhuber . Jrma Sempel August, Sausbierer August, Hausbiener . . . Aurt Kriete Ort ber Sandlung: Im Gafthof Bum golbenen Storch" in Birlenwalbe. 2. Bild: Der Emir bon Afghaniftan. Der hotelbirettor . Frang Banberfee rat Sahnefamm . . A. Meigner Carlo Stift) beren . . Lonije Gaft Friedal Töchter . . Toni Burchert Zangenberg, Flugtechnifer G. Dümoni. Eulebius, Zwiedelmann,

Bermalter Carl Bilhelmi Babegafte, Schummann etc.

Ort der Sandlung: Flundersdorf. Ditfeebab

3. Bilb: In ber "Simmelsleiter". Ratin Sahnelamm . A. Meifiner-Carlo Brails-Austunfts- und Kürfergeitelle.
Grails-Austunfts- und Kürfergeitelle.
Grails-Austunfts- und Kürfergeitelle.
Geben Mittimoch. 12 bis 1 Uhr.
Selenenfir. 21, 1, Alle. Boliffinit, unter ärzilicher Leitung.

Bennetniame Oristrantentagie. Reldes itelle: Bünderfirage 12.

Lenen and en to Ausstollung des Nass. Kunstvereina, Wilbelmstrasse 24, taglieb, mit Ausnahme des Samstags, von 10.30 bis 1 Uhr vormittags geöffnet.

Bibliothek des Altertums Vereins, Friedrichstrasse 1 Wereins, Friedrichstrasse 1 Wereins, Friedrichstrasse 1 Wereins, Friedrichstrasse 1 Guiebins Zwiebelmann Carl Wilhelm Malanderfürge 12.

Luft- u. Sonnenbab auf dem Abelsberg. Den gangen And Rechtertums Vereins, Friedrichstrasse 1 Guiebins Zwiebelmann Carl Wilhelm Malanderfürge 22.

Luft- u. Sonnenbab auf dem Abelsberg.

Luft- u. Sonnenbab auf dem Ausstellung des Ausstages, wild des Ausstellung des Ausstages, wild des Ausstages, wild des Ausstages, wild des Altertums des Brau Hotzellen Elwa Artentum Elweberg.

Luft- u. Sonnenbab auf dem Abelsberg.

Luft- dem Aldegalerie, per Malander des Ausstellung des Kunstvereinse, Wildenbarg.

Luft- dem Ausstellung des Brau Ansphale Ausstellung des Kunstvereinse, Wildenbarg.

Luft- dem Ausstellung des Brau Ausstellu

4. Bilb: Taubenstraße 137, 2. Etage links. Ort ber Handlung: Berlin.

Sanitater, Bumberhold C. Lewandowsty Berta, feine Frau . . Grete Kuffon Blaffus Blig Harby Berres Franzi Steinhaber . . Jima Hempel Nach bem 2. Wilde findet die größere Pause statt.

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 6. Juli.

Vorm. 41.30 Uhr: Konzert des stadt. Kurorchesters in der Kochbrünnen-Anlage, Leitung: Konzertm. Sadony,

1. Ouverture z. Operette "Banditenstreiche" von F. v. Suppe.
2. Finale aus der Oper "Die Hugenotten" von G. Meyerbeer.
3. Am Meer, Lied von Schubert.
4. Kind Du kannst tanzen, Walzer

von Frz. Lehar,
5. Fantasie aus "Ein Sommernachts-traum" von Fr. Mendelssohn.

6, Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch von F. v. Blon. Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr:

Mail-coach-Ausflug ab Kurhaus. Klarental-Chausseehaus-Georgenborn-Schlangenbad und zurück. Nachm. 4.30 Uhr im Abonnement:

Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, atädtlischer Kurkapellmeister. 1. Ouvertüre zur Oper "Si j'etais

roi" von A. Adam. 2. Divertissement aus der Oper

 Diverlissement ans der Oper "Lucia di Lammermoor" von G. Donizetti.
 Kuß - Walzer aus der Operette "Der Instige Krieg" von Strauss.
 Arie aus der Oper "Der Zweikampf" von F. Herold.
 Violinsolo: Herr Konzertmeister Schiering. Schiering.

Klarinettesolo: Herr R. Seidel. 5. Ouverture zur Oper "Fidelio" von L. v. Beethoven. 6. Norwegischer Künstler-Karneval-von J. Svendsen.

7. Potpourri aus der Operette "Die Geisha" von S. Jones.

8. Einzug der Gaste auf der Wartburg aus der Oper "Tannhäuser" von R. Wagner.

Abends 8.30 Uhr im Abonnement; Deutscher Opern-Abend. Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Der Wildschütz" von A. Lortzing.

2. Fantasie aus der Oper "Die Zauberflöte" von W. A. Mozart.

Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" v. Nicolai. Fantasie aus der Oper "Der Freischütz" von C. M. v. Weber.

Vorspiel zur Oper "Lohengrin" von Rich. Wagner. Karfreitagszauber a. d. Bühnen-weihfestspiel "Parsifal" von

Rich. Wagner. Vorspiel zur Oper "Die Meister-singer von Nürnberg" v. Wagner.

Montag, den 7. Juli.

Vorm. 11 Uhr: Konzert des städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Konzertm. Sadony. i. Ouverture zur Oper "Zampa" von F. Herold.

Czardas Nr. 2 von P. Michiels. Am Worther See, Melodie von A. Jungmann.

4. Marienklänge, Walzer v. Strauss.
5. Fantasie aus der Oper "Oberon"
von C. M. v. Weber.
6. Kaiser Friedrich - Marsch von

C. Friedemann. Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr: Mail-coach - Ausflug ab Kurhaus:

Klarental-Chaussechaus-Georgenborn-Schlangenbad und zurück. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters,

Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister. Nachmittags 4.30 Uhr. * # Ouverture zur Op. "Der schwarze Domino" von D. F. Auber.

2. Notturne von H. Sitt. Zwei span. Tanze v. Moszkowsky,
 V. Finale aus der Oper "Faust" yon Ch. Gounod.

5. Ouverture zur Oper "Der Geist des Wojewoden" v. Grossmann. 6. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer von Joh. Strauss. 7. Canzonetta von R. Hammer.

8. Fantasie aus der Oper "Der Maskenball" von G. Verdi.

Abends 8.30 Uhr: 1. Ouverture zur Oper "Indra"

von F. v. Flotow.

Ballettmusik aus der Oper "All
Baba" von L. Cherubini.
Gesang der Rheintöchter aus dem

Musikdrama "Götterdämmerung!" von Rich. Wagner. Espana, Rhapsodie v. Chabrier.

Variationen aus dem Kaiser-Quartett von Jos. Haydn.

Ouvertûre zur Oper "Oberon" von C. M. v. Weber.
 Große Polonäse in E-dur v. Liszt.

Toreador und Andalouse von A. Rubinstein.

Mail-coach

Abfahrt 31/2 Uhr Kurhaus nach dem herrlichen Taunus. Karten sind nur an der Kurhauskasse zu lösen:

Ein wirtlich ersttlaffiges Damen-Orcheffer

(7 Damen, 1 Derr) horen Gie nur im

Ecopcing-Restaurant. Täglich: Anfang 7 3lbr.

Heute Sonntag: F367

Militär-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gottschalk.

Anfang 4 Uhr. - Eintritt 20 Pf.

AAAAAAAAAA Reichshallen Etifistraße 18. Zelephon 1306.

Erstes und vornesmises :: Bariete am Plage, ::

Jeden Tag große Spezialitäten - Voritellung.

Anfang 81/4 Uhr. Dowart und Serra. Excentric-Mufifal-Att.

3 Succaris Die luftigen Kroaten, P The Annetys Altrobatic - Combinations - Aft. Cerfon und Jeferich

Operetten Duett. Schlager auf Schlager. 8 Zamen 7 herren. Conntag - Nachm. . Borfiellung 4 Uhr. ****

Edison-Theater 47 Mheinstrage 47.

Seute Countag und morgen; Der Inwelengürtel.

Drama in 2 Mien. Ruetmutter (humorift.) Gr. Lacherfolg! Naturaufnahmen. Ebifon-Wochenbericht uim. Das Chifon-Theater bringt ftets bie anerfannt besten Brogramme.



3 Mite fowie bas übrige

reichaltige Programm

itellin b) bauje nod) Thea Theoridius Borbi icite bic & überr und i Skurbe

Schi bie

betri bei

bolia 1910

I, &

6

ione:

nete

angu ber i Licher Richt II. H

halte mani ber s 1910

liege

mehr

finbe 1/2 G angel

len b Galter ben I biefer Bferb

Allte Fahrr hari Straß Dtoid

garten 8. 2 brofdi überli

309.

r:3

ydn. "Oberon" ir v. Liszt. ouse von

,Indra

Oper "All ter aus dem

mmerung!

ach

baus nach arten sind zu lösen.

Sie nur im

egiments

Nr. 80, ermusiknalk.

t 20 Pf. AAA

on 1306,

ES

offe

Mit. idr

ager.

4 Hhr.

VVV

rter

gen:

rtel.

merfolg!

bets bio

me.

ellung.

cant. 7 Zibr.

Sonniag, 6. Juli 1913.



Amtliche Anzeigen des 👺 Wiesbadener Tagblatts.

In unser Sandels Register B, &r. 270, nurde beute eine Gesellsichaft mit beschränkter Sastung unter oer Firma "Biesbadener Auto-Berstehrs Gesellschaft mit beschränkter Sastung" mit dem Gibe zu Biesbaden eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung eines regelmäßigen Auto-Bertehrs in Biesbaden und nach den Orten der Umgedung, somie Beranstaltung von Gesellschaftsährten.

Das Stamuntopital beträgt 70 000 Bert. Geschäftsführer imd: 1. Brund Berlit, Regierungsbaumeister a. D., Stadibaninspeltor in Biesbaden, 2. Gustan Bels Kaufmann in Biesbaden, Der Gesellschaftsbertrag ist am 24. Rai 1913 abgeschlossen, Dei Bertragen mit einem Geschäftsführer vertritt der andere Geschäftsführer vertritt der andere Geschäftsführer des Geschlichaft albein. Die Geschlichaft endigt am 31. März 1920 Biesbaden, den 28. Juni 1913. *
Rönigl, Amtsgericht, Abteil, 8.

Befannsmachung, beir, die Militärparade am 8. Juli d. J., anläglich des 100j. Judiläums des Füßlier-Regiments v. Gersdorff (Kurbeff.) Nr. 80.

(Kurben.) Ar. 80.

Auf Grund der StraßenpolizeiBerordnung dom 10. Offoder 1910
wird folgendes angeordnet:
Begen der am Dienstag, 8. Juli
d. J., dormitiags 10 Mbr., auf dem
Belande des früheren Exerzierplanes
an der Schieriteiner Straße flattfindenden Rilitärparade werden
nachtebende Straßenzüge für den
öffentlichen Berkehr gelperrt:
a) Bon 9 Mbr vormittags ab:
1. die Schieriteiner Straße, von
der Riederwalditraße die aur Gemarkungsgrenze Wiesbaden-Biedrich,
2. die Weifertwalditraße,
3. die projektierte Hochheimer Str.
und

und
4. die proiestierie Homburger Str.
b) Kon 101/4 Uhr vormitaas ab:
1. die Riederwaldier, der KaiferFriedrich-King (weitliche Seite), von
Schiersteiner Straße die Adolfsallee, die Adolfsallee Keite), die Ordnientraße.
Das Bublistum wird ersucht, den Anardmungen der Schuhmannschaft undedingt Folge zu leisten.
Biesbaden, den 1. Juli 1918.
Der Baliscipräsident: b. Schend.

Befannimadung,
betreffend Megelung des Aufrberkehrs
bei besonderen Beransialtungen im
Auf Grund des § 89 der Straßenpolizeiberordnung vom 10. Offioder
1910 vird Nachitehendes angeordnet:
L. An und Absahrt vor Beginn der
besonderen Beransialtungen, wie
Bullustonzerte, Balle utw.
Sämiliche Fahrzeuge, welche Berionen nach dem Kurdause besordern,
haben auf die mit "Ansaht" bezeichnete südliche Manne des Kurhauses
mauschren und dirfen sich wahrend
der Ansahrt nicht überholen.
Die Absahrt fann den der nörd-

ber Anfahrt nicht überholen.

Die Abfahrt lann bon der nördlichen Kampe aus nach beliebiger Kichtung erfolgen.

II. Ans und Abfahrt nach Beendigung der besonderen Keronitaltungen, wie Khlus-Konzerie, Bälle usw.

1. Den zur Besehung des Droschsenschleplates "Theaterfolounade" lommandierien Droschsen, welche nach der Besenntmachung vom 10. August 1910 zu 3 den nach dem Kurthause zu liegenden Teil dieses Halteplates bei statistübenden Vorstellungen im Kgl.

Abeater nach Sig. Ahr abends nicht mehr besehen Moritellungen im Kgl.

Abeater nach Sig. Ahr abends nicht mehr bestehen Mirjen, wird dieses ausnahmsweise gestattet:

a) wenn die im Kurhause statistindende Beranstaltung mindeitens Mosinahmsweise gestattet:

b) wenn der Schluse der im Kurhause inngefündigten Beendigung der Vorssellung im Kgl. Theater beendet tit,

b) wenn der Schluse der im Kurhause werden der Mittellung werden der in kurhause werden der im Kurhause werden der in der in der in Kurhause werden der in den der in der in

b) wenn der Schluß der im Kur-hause statisindenden Beranstaltung nach beendeter Borstellung im Königl. Theater erfolgt, sobald die Aheater-beisager abgerahren sind.

Theater erfolgt, sobald die Abeaterbestäher abgesahren sind.
In vorsiehenden Källen haben die
Dienisdrosialien aus dem Halteplatz
"Theatersolounade" mit der Kahrticktung nach dem Kurhause, bart am
Borditein der nördlichen Strahenseite enslang, die vorderste Drosiase
die Stirnseite des Siergariens nicht
siberragend, Aussellung zu nehmen
und in erster Linie das Abholen der
Kurhausbesucher zu dewirsen.

Lressen der zu dem Halte nicht zu
oder sind die auf dem Haltendung
Theatersolounade" baltenden Trosialen verarissen, so sind die auf dem
Gasteplan "Alte Kolonnade" haltenben Trosiasenschen errechtigt.

2. Die nicht vorher bestellten
Bierdedrosissen errechtigt.

2. Die nicht vorher bestellten
Kahrrichtung nach dem Haltende zu,
hart am Bordstein der sühlichen
Etrahenseite entlang die vorderste
Drosiase nicht überragend, Ausstellung
Bie nicht vorher bestellten Krasibrosiase in die Gestalten Kanstiellung
Bie micht vorher bestellten Krasibrosiase die Stirnseite des Kiergartens nicht überragend, Ausstellung
Bie nicht vorher beitellten Krasibrosiase des Etinseite des Kiergartens nicht überragend, Ausstellung
Bie incht border beitellten Krasibrosiase des Gesch
überliegenden nördlichen Etrahen-

8. Die nicht border benehren Rauf-broichken haben fich auf ber gepen-überliegenben nörblichen Stragen-feite der "Alten Kolonnade" in gleicher Beise aufzustellen,

4. Der Halteplat für bestellte Fahrseuge — Goutpagen, Automobile — befindet sich auf dem Kurhansplat vor der ich auf dem Kurhansplat vor der Erienseite des Fiergartens, woselbit sie mit der Fahrrichtung nach dem Kurhanie zu, nebeneinander in einer Linien, die Automobile auf dem rechten Flügel, den Zugang zum Fiergarten Freiassend, Aufstellung zu nehmen haben.

5. Bei den im Seurhause stattsindenden Bällen hat das Borsahren der unbestellten Fierdedroschen auf die Rampe des Kurhanses zum Abhoien der Kurhansbesuchen nur von den an der Abeaterfolonnade haltenden Droschen zu erfolgen. Diese haben auf dem Dalseblat wie zu II angegeben, Ausstellung zu nehmen. Ist dieser Haltellung zu nachtellung zu Ausstellung zu Aufstellung zu Aufstellung zu Aufstellung zu Aufstellung zu Aufstellung zu Aufstellung. Diese Kurstellungsreihe ist im Bedarzsssalle in die Baulinenitrase dimen zu verlängern. Freiwerdende Lüden sind vojort durch Rachrischen auszufüllen.

6. Sämtliche Fahrzeuge haben bei der Anschrieden auszufüllen.

Rochrieden auszufüllen.

6. Sämtliche Fahrzeuge haben bei der Antahrt am Kurhause die füdliche Rampe zu benüben und ist die Abfahrt den der nordlichen Rampe aus nur nach der Sonnenberger Straße zu oder durch die alte Koloniade gestattet.

7. Das Borfahren ber Drofchen hat nur auf nachbenannte, bom kur-hausportier abzugebende Zeichen zu

erfolgen:

a) für eine unbestellte einspännige Bferdedroschle ein langer Afiff aus einer eintönigen Pfeife,

b) für eine unbestellte zweispännige Pferdedroschle zwei lurze Pfiffe aus einer eintönigen Pfeife,

c) für eine unbestellte Kraftbroichte ein langgezogener Bfiff aus einer zweitönigen Pfeife, d) für besiellte Fahrzeuge gilt ber Aufruf.

Suwiderhandlungen gegen die Anordnung werden auf Grund des
§ 62 der Straßenpolizeiverordnung
vom 10. Oftober 1910 mit Geldstrafe
die zu 30 Mart, an deren Stelle im
Untermögenöfalte eine Haftfrafe die
zu 3 Tagen tritt, bestraft.

Wiesbaben, ben 6. Februar 1912. Der Boligei-Brafibent, von Schend.

Befanntmadung.

Betr. An- und Abmelbung von Gewerbebetrieben.

Die biesigen Gemerbetreibenden werden zur Bermeidung von Ber-stoßen gegen die bestebenden geseb-lichen Bestimmungen darauf auf-mertsam gemocht, daß gemäß § 52 des Gewerdeiteuergesebes v. 24, Juni 1891 und der datum des Gewerbesteuergesebes v. 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen Anweisung des Serrn Finonsministers dem 4. November 1895, Abschnitt 4, Artisel 25, ein ieder, welcher dier den Betrieb eines stehenden Gewerbes ansängt, dem Magistrat vorher oder spätestens gleichzeitig mit dem Beginn des Betriebs Anzeige davon zu machen hat. Die Anzeige dat schriftlich zu ersolgen; sie kann auch im Nathaus, Zimmer Ar. 32, mündlich während der üblichen Vormittags-Dienstitunden zu Protokoll gegeben werden. werden. Diese Berpflichtung trifft auch den-

Diefe Serpflichtung irifft auch dentenigen, welcher

a) das Gewerde eines anderen übernimmt und iortsett;
b) neben seinem bisderigen Gewerde
oder an Stelle desselben ein anderes Gewerde anfängt.
Ber die gesehliche Berpflichtung
zur Anmeldung eines steuerpflichtigen Gewerdes innerhalb der vorgeichriebenen Friff nicht erfüllt, der
fällt nach § 70 des GewerdesteuerGesches in eine dem doppelten Betrag der einsahrigen Steuer gleichen
Geldriche, daneben ist die vorenihaltene Steuer zu entrichten.
Das Aufdören eines steuerpflichtigen Gewerdes ist dogegen nach § 10.
Ablah 2, des Gesedes dom 14. Juli
1883 und Artikel 28 der eit. Annoeifung det dem Geren Borsthenden des
irr die Beranlagung zuständigen.
Steuerausschunges der Gewerbeitenerstallen 1 dis 4, Friedrichstraße 32,
hier, schriftlich absumelden.
Birde ein Gewerbebetriels eingetiellt ober nicht rechteit eineren.

Wird ein Gewerbebetrieb einge-stellt, aber nicht rechtzeitig abgemel-bet, so ist die Gewerbesteuer nach § 33 des Gewerbesteuer Gefebes die auf Abmelbung fortquentrichten.

Biesbaben, ben 25. Juni 1918. Der Magiftrat. Stenerverwaltung.

Bettbewerb - Raiferftrage. Bir haben den Umfang der Schau-bilder erheblich eingeschränft und den Termin für Einlieferung der Entwürfe nom 25. Juli d. 38. auf Montag, ben 25. Anguft b. 38.,

abends 6 Uhr, Das abgeänderte Programm bitten wir bom 20. d. Mts. ab im Kat-hause, Zimmer 47, anguforbern. Biesbaben, den 17. Juni 1918.

Der Magiftrat.

Unfallbersicherung ber bei Regiebauten beschäftigten Bersonen.
Die Auszüge aus der deberolle der
Berticherungs Antialt der DefienRassausschaft für das 1. Quartal I. J.
über die den Baugewerfs-Beruss Genossenichaft für das 1. Quartal I. J.
über die den ben Unternehmern nicht
gewerdsmäßiger Bauarbeiten zu
kahlenden Bersicherungs Krämien
wird während zweier Bochen, bom
3. I. Mis. ab gerechnet, im sädeischen
Bersicherungsamt, Marktitr. 1. Zimmer Kr. 9. während der Bormittansdienstitunden zur Einsicht der Betezisgten offengelegt.
Demnächt werden die Gradtbaubtsaße eingesogen werden.
Binnen einer weiteren Frist den
awei Bochen sam der Bahlungspflichtige, unbeschadet der Berpflichtung zur vorläufigen Bahlung gegen
die Brämienberechnung bei dem Genossenischerechnung bei dem Gesenossenischerechnung bei dem Genossenischerechnung bei dem Genossenischerechnung bei dem Genossenischere Gegenessenischer Ge-

Befanntmachung.

Befanntmachung.

Bir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß das Berticherungsamt der Stadtgemeinde Wiesbaden keine Diensträume in dem städtischen Gerwaltungsgedäude, Marktüraße 1, dier hat. Antröge werden entgegengenommen und Ausklünfte werden erkeilt werkfäglich in den Stunden von 8½ bormittags die 1 Uhr nachmittags.

Biesbaben, ben 28. Juni 1918. Der Magiftrat. Der Maglitrat.

Stadtansschuß zu Wiesbaden.
Die Ferien des Stadtansschusses
beginnen am 21. Juli und endigen
am 1. Geptember d. J. Währen
der Ferien dursen Termine zur
mündlichen Berbandlung der Regel
noch nur in schennigen Gochen abgehalten werden. Auf den Lauf der
gehalten werden. Auf den Lauf der
geichlichen Kristen bleiben die Ferien
ohne Einfluß.
Dies wird gemäß § 5 des Regulatids dom 28. Februar 1884 zur
öffentlichen Kenntnis gebracht.
Der Barfibende.

Berbingung.

Berbingung.

Die Ansführung der inneren Täncher und Anstreicherarbeiten wahrend der diedzichrigen Sommerjerien, und staar in der Schule an der Capellitrasse (Los 1 u. 2). Schule an der Lehrstrasse (Los 3). Oberrealschung der Berbingungs (Los 4), soll im Wege der diesenlichen Aussichen der Berbingungs innerlagen fonnen während der Bormittagsdienstrunden im Berwaltungsgefände, Friedrichitrase 19. Zummer Kr. 2, eingeseben, die Angebotsunserlagen auch den der gegen Barzachung ober bestellgeldireie Einsendung den bezogen werden.

50 Bf. bis sunt Termin bezogen werden.

Bericklössene und mit der Aufsichrift "G. U. 9" versehene Angebote find kräteitens bis Samstag, den 12. Juli 1913, vormittags 11 Uhr.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Losreibenfolge — in Gegenwart der eina erscheinenden Anshieter.

wart der eina ericheinenden an-bieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden berücklichtigt. Auschlagsfrist: 30 Tage. Biedbaben, den 28. Juni 1913. Stadtbauamt, Abteilung für Gebäudenuterhaltung.

Befanntmadung, Die Lieferung folgender Bafche-ftude für das Raifer-Friedrich-Bad,

ftische für das Kaiser-Friedrich-Bad, als:

750 Yadetücker 190×290,
750 Hühilicker 50×190,
750 Kühilicker 50×90,
200 Schuhilicker 100×240,
jall im Bege der öffentlicken Aussichreibung an biefige Interfenten berdungen werden.

Angedotösormulare, Verdingungsunterlagen schnuch während der Bormittagsdienstitunden beim Nüro des Kaiser-Friedrich-Bades eingesehen, die Berdingungswinterlagen auch don dort gegen Barzadhung oder beitellgeldfreie Ginsendung von 25 Kfg.
(feine Vriefmarken und nicht gegen Boinachne) und Abar dis zum 10. Juli d. I. dezogen werden.

Berichlosiene und mit entsprechender Aussichielns bis
Sambiag, den 12. Juli 1913,
bormittags 11 Uhr,
im Bürd des Kanser-Friedrich-Bades einzureichen.
Die Eröffnung der Angehote er-

im Burd des Kanfer-Friedrich-Bades einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Andieter oder der mit schriftlicher Bollmacht versehenenBertreier. Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs-Formulare eingereichten Angebote werden der Buschlagserteilung berücklichtigt.
Rufchlagsfrift: 5 Wooden

Bufchlagsfrift: 5 Wochen. Wiesbaben, den 19. Juni 1913. Städtische Bäberverwalinug.

Berbingung. Die Ausführung der Abbruch-, Erd sund Maurerarbeiten aur Beritellung neuer Steinböden in den bisberigen Kälber- und Schweine-fchlachthallen der itäbt. Schlacht- und Biehhofanlagen follen im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Berdingungsunterlagen u. Beichnungen tönnen während der Bormittagsdientstunden im Berwaltungsgedäude, Friedrichtraße 19, Kimmer Rr. 2, eingeschen, die Angedotsunterlagen auch von dort gegengebotsunterlagen auch von dort gegengebotsunterlagen auch von dort gegenschung den berben.

Bericklößene und mit der Aufschrift "B. U. 8" verschene Angedote ind späteitens dis Gamstag, den 12. Juli 1913, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angedote erfolgt in Gegenwoart der eingebote erfolgt in Gegenwart der einge erscheinenden Andieter.

Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformulare eingereichen Angedote werden berücklichtigt.

Buschlagsfrift: 30 Zage.

Biessbaden, den 28, Juni 1913.

Gtabtbanaunt,
Abteilung für Gebändeunterhaltung.

Berbingung.
Das Belegen des Kußbadens in der Turnhalle der flädt. Cherreal-jäule am Lietenring mit Korf-linsteum foll im Wege der öffent-lichen Ausschreibung verdungen merden

Berbingungs - Unterlogen tönnen während der Vormittagsdienititunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichtraße 19, Jimmer Ar. 2, eingeieben, die Angedotsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder beitellegelöreie Einsendung von 25 Ff. die

sum Termin bezogen werden.
Berfchloffene und mit der Auffchrift "G. II. 10" versehene Angebote sind spätestens bis
Wontag, den 14. Juli 1913.

bormittags 10 Ubr,

bormittags 10 Uhr,
hierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eiwa erscheinenden Anbieter.
Rur die mit dem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berdingungsformulare eingereichten Angebote werden berücklichtet.
Ruschlagsfrist: 30 Tage.
Biedbagsfrist: 30 Tage.
Biedbagsfrist: 40 Tage.
Briedbagsfrist: 50 Tage.

Befanntmachung.

Befanntmachung.

Befanntmachung.

In der Rosenitraße zwiichen Gieritabter- und Gartenitraße soll im August d. Is. mit dem Umdan des weistehen Gebweges in Rosaifpflaster begonnen werden. Dis dahn
mußen alle noch sehlenden oder eine zu derandernden Dausanichstisse an die Kabelnege, das läddische Kanalnet oder die haupt Basser und Gasleitung sertiggestellt sein.

Unter Hindels auf die Besantimachung des Ragistraß dem 1. Nobember 1906 über die sumschaftlichen Gerendern werden daber die beteiligten Dausdessischer und Grundstudzigentümer ausgesordert, umgebend dei den detressenden kadtithen Banderwaltungen die Aussibring der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Städtische Strabenbauams.

Bekanntmachung. Die Geschäftsräume des hiefigen Königlichen Oberversicherungs Mints-find in das Haus Alegandrastraße Nr. 10

Der Magiftrat. Berfiderungsamt. Befannimadning.

Artaninadning.
Andreasmarti Biesbaden am 4. und
5. Dezember 1913.
Borausfichtlicke örtliche Lage:
Blickerplat, Elfasser Blab und die
diese Plässe verbindenden Straßengüge, u. zwar: Eneisenden, Gödengüge, u. zwar: Eneisenden, Gödenborlitraße, sowie Luisenslaß für
Geschirtungtt.
Genalicke oder teilpeise Revienne

Gänzliche oder teilweise Berlegung bleibt vordehalten. Reflamations-rechte können daraus nicht hergeleitet

rechte kommen daraus nicht hergeleitet werden.
An Gahr und größeren Schaugeichöften kömmen unter Vorbehalt des freien Auswahlrechts nach dem Weißigebot zugelassen werden:
Ein Dampf und dis zu drei geswöhnliche Kahrgeschäfte, ein Sippodrom, ein Todoggan — Aufschähnliche Geschäfte, sowie eine Berslöftige Glüdsspiele, auch Preisschieß oder Freissburfbuden aller Art werden nicht zugelassen, — in welchen Leine kannengraphischen Darbietungen gedracht werden durfen — ferner Photographie, Schießussen verben dagegen unter Borbehalt des freien Auswahlrechts zugelassen. Für solche ihr den laufenden Krontweter zu zohlen:

a) der einer Tiefe dis zu 7 Weier albei einer Tiefe die Ruspallen:

a) bei ei bei einer Ziefe bis gu 7 Meter

b) bei einer Tiefe bon mehr als 7 Meter bis au 10 Meter 10 Mf.

c) bei einer Tiefe bon mehr als 10 Meter bis au 20 Meter 15 Mf.

die Nach eine in den und Schweinest. Schlacht und Meter bis au 20 Meter 15 Mf.

Hie Borlagen, Treppen, Erfer 20, etwa erforberlicher Play if besondern der Bort Bers noch Frontlänge und Tiefe bei der Beschung, sowie Größe des Geschäftle und beschaftlichen, die Auflagfung geht den einzelnen Gestucktelliche Engeldern voraussichtlich im Anfang des Monats Angult I. A. au.

Die polizeiliche Genehmiaung abern die stabtseitig augelossenen Unternehmer selbst rechtzeitig zu erswiesen.

Aufli 1913.

Internehmer selbst rechtseitig zu erwicken.

Das Platgelb ist innerhalb zwei Bochen nach Empfang des zusagendem Bescheids zur Halte und die Stadischen nach Empfang des zusagendem Beschieber L. J. zur anberen Sälfte porto- und bestellgelbstrei an die Stadtbauptlasse für Rechnungder Alziseberwaltung einzugahlen. Bei nicht fristzeitigem Eingang der Teilzahlungen erlischt die Aulassung und der Alziseberwaltung einzugahlen. Blatzeld der Diesseitigen Berwaltung und der Alziseberwaltung einzugahlen. Blatzeld der der diesseitigen Berwaltung und der diesseitigen Berwaltung. Aus der Richtbenuhung des zugestandenen Blatzes erwächst sein Anspruch auf der Blatzeldes. Es werden nur deste Geschäfte berücksichtigt. Sogenannte Bistuher, den Anstand verlehende Darbietungen, die nicht verlehende Behenberanstaltungen innerhalb der Schaububen sind verlebeten.

nerhalb der Schaubuden sind verboten.

Ruwiderbandelnde baden sofortige
Berweisung dom Plate dei Berfall
des Platgeldes zu gewärtigen,

Das Standgelde befrägt:

1. für Kramitände für den Omtr.
und Tan 20 Bf. (Standplähe durchmeg 3 Meter Tiefe).

2. für Geschirritände für den Omtr.
und Tan 20 Bf. (Standplähe durchmeg 3 Meter Tiefe).

2. für Geschirritände für den
Ouadratmeter und Tan 15 Bf.

Die Berlosung und Platanmeis
suna findet wie folgt siatt:

Montag, den 1. Dezember, der
mittaas 9 lihr: Verlosung der Plähe
für Wossel und Zuschöfte berüsssichtigt, welche mit Geschäfte der
bei werden nur Geschäfte berüsssichtigt, welche mit Geschäfte der
ben under Markt beziehen), ferner
für Kaiseeschämten.

Montag, den 1. Dezember, dormittags 11 libr: Plähanmeisung für
Robr- und Schaugeschäfte, sowie für
Bassele und Auderbäder u. Kassesschänken.

Dienstan, den 2 Dezember, dor-

Baffels und Zuderbäder u. Kaffeesschönken.
Dienstag, den 2. Dezember, vormittags 9 Uhr: Berkofung der Pläbe für Geschirrände, anschließend Blabanweisung für Geschirrände.
Dienstap, den 2. Dezember, nechmittags 3 Uhr: Berlosung der Pläbe für Kramstände — die Ausrufer losen unter fich —
Rittivoch, den 3. Dezember, vormittags 9 Uhr: Anweisung der Pläbe für Kramstände.

für Kramitande.
Die weiteren Bedingungen werden bei der Zulaffung bezw. Berstofung und Playandeijung befanntgegeben.

gegeben. Biesbaben, ben 6. Juni 1913, Stäbtifches Afgifeamt.

Befanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 12 der Aksiscordnung für die Stadt Bieskaden Beerweindrodusenten des Stadtberings ihr Erzeugnis an Beerzenwein unmittelbar und langstens binnen 12 Stunden nach der Acterung und Einseleung schriftlich dei uns dei Bermeidung der in der Aksiscordnung angedrotten Des fraudationsitrafen anzumelden haben Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchalterei, Reugasse zu nentgeltlich in Empfang genommen unentgelilich in Empfang genommen

Stäbtifches Afgifeamt.

Standesamt Wiesbaden. (Raiband, Birrmer Rr. 30; geöffnet an Wochentagen ton 8 bis 1/41 Uber, für thorfchliefungen nur Dienstagd, Donnerstand und Garchtogd.) Sterbefälle.

Juni 30.: Zaplöhner Wilh, dardt,
71 J. — Juli 1.: Whee, Klara
deficientam, geb. Koppmann, 62 J.
— Lazareit - Oberryfpelior a. D.,
Accimingstat Julius Schlaefereit,
71 J. — Maurer Bhilipp Kamidi,
72 J. — Whee, Johanna Textox, geb.
Frey, 78 J. — Cherran Anguite
Seilberger, geb. Weber, 36 J.

Felds und Waldjagds Berpachtung.

Die Jogdnutzung in dem biefigen gemeinschaftlichen Jogddesirt, diela 1550 Worgen groß, ist feit dem 1. Juli d. J. pachtrei und wied frei-händig auf weitere 6 Jahre per-pachtet.

padtet.
Die der Gerpachtung zu Grunde liegenden Bedingungen liegen auf biesiger Bürgermeisterei offen.
Angebote werden bis zum 14. Inli d. J. dan dem Jagdbortieher Riederiesbach, der auch zu ieder Auskunftsetteilung bereit ist, angenommen.
Riederjosdach, I. Inli 1913. FOOD
Der Jagdbortieher:
Grader, Ausgebersteiter.

Bruber, Bürgermeifter.



Wiesbadener Kurleben.



Aus dem Kurhause.

Es ist einige Wochen her, daß an dieser Stelle, wie es üblich war, summarisch über die Begebenheiten des Wiesbadener Kurlebens berichtet wurde, Nicht etwa. weil es sich nicht lohnte - das ware bei der Fülle des Gebotenen eine reiehlich kühne Entschuldigung —, sondern vielleicht, weil das Frühjahr, die Hochsaison der alten Bäderstadt, ein derart reichhaltiges Programm, an dessen Aufstellung und Durchführung die Kurverwaltung mehr oder weniger beteiligt war, den zahlreichen Besuchern Wiesbadens zur gefälligen Benutzung zur Verfügung stellte, daß sich eine Würdigung im Zusammenhang am besten zur Geltung bringen läßt.

/ Morgen-Ausgabe, 4. Blatt.

War der Wiesbadener Frühling von jeher eine Kette genußfroher Tage, die zunächst in den natürlichen Vorzügen der Weitkurstadt ihre Begründung findet, dann aber durch die künstlerischen und festlichen Darbietungen an die Gäste eine besondere Note erhält, so gilt das von dem hinter uns liegenden Zeitabschmtt noch ganz begründen Zeitabschmtt. sonders. Jetzt, wo das Kurleben wieder etwas weniger heftig pulsiert und — was in diesem Jahr kaum nötig ist — die Mär von der während des Sommers in Wiesbaden herrschenden Hitze bereits eifrig dementiert wird, damit die Ernte des Sommers nicht weniger reichlich ausfallen möge,

lißt sich das Verflossene und Genossene ruhiger überblicken.
In erster Linie sei da der Kaisertage gedacht,
die den testlichen Auftakt der Saison bildeten. Stand
der Besuch des Kaisers in Wiesbaden auch nur in recht
lockerem Zusammenhang zum Kurleben, so war der Aufenthait unseres vornehmsten Gastes doch dazu angetan, den festlichen Tagen jenen Glanz zu verleihen, den die Residenzstadt Wiesbaden, die Weltkurstadt, besonders wirkungsvoll zum Ausdruck zu bringen weiß. Den Kaiser-tagen vorangegangen waren zwei Meetings auf dem grünen Rasen bei Erbertheim. Der glangverlle Verlauf des Er ib b. Rasen bei Erbenheim. Der glanzvolle Verlauf der Frühjahrsrennen hat wohl allen Freunden des Turis rieder in Erinnerung gebracht, daß der Pferdesport in Wiesbaden eine Pflegestätte gefunden hat, deren Bedeutung im Laufe der Zeit bei glücklicher Leitung ständig wachsen wird. Und nach den Kaisertagen stand Wiesbaden bereits wieder im Mittelpunkt eines sportlichen Ereignisses, das unter einer in diesem Umfang baum vorber beschachteten Beteilingen des Publikung lichen Ereignisses, das unter einer in diesem Umfang kaum vorher beobachteten Beteiligung des Publikums vor sich ging. Die Wiesbad ener Flugtage waren die erste Veranstaltung dieser Art in der Bädertadt. Spät kam sie, aber dafür in ihrer Bedeutung um zo größer. Wiesbaden war der Ausgangspunkt des diesjährigen Prinz-Heinrich-Fluges. Die Vorübungen, der Start und die sich anschließenden flugsportlichen Veranstaltungen mit Fliegerwettbewerben und Zeppelinlandungen boten eine solche Fülle anregender und interessanter Momente, daß es schwer fallen konnte, alle Eindrücke voll auf sich wirken zu lassen.

Em folgte das Internationale Lawn-Tennis-Turnier auf den Tennisplätzen der Kurverwaltung an der Blumenwiese, zu dem die Kurverwaltung wertvolle Preise gestiftet hatte. Die Beteiligung unserer besten Tennisspieler gibt dem alljährlich wiederkehrenden Meeting seine Bedeutung weit über die Grenzen der Stadt

Meeting seine Bedeutung weit über die Grenzen der Stadt hinaus. Beinahe noch interessanter war der Lawn-Tennis-Länderwettkampf Deutschland-Fennis-Länderwettkampf Deutschland-Frankreich, in dem sich die repräsentiven Mann-schaften der beiden Nachbarländer in der Vorrunde um den Davis-Cup, die wertvollste internationale Trophäe, die der Tennissport zu vergeben hat, gegenüberstanden. Daß es den deutschen Spielern gelingen würde, den Sieg an sich zu reißen, lag zwar bei der hohen Klasse der deutschen Mannschaft von Anfang an im Bereich der Möglichkeit, war aber um so erfreulicher, als ihnen Gegner gegenüberstanden, deren Ebenbürtigkeit als ihnen Gegner gegenüberstanden, deren Ebenbürtigkeit

in keiner Weise angezweifelt werden kann.

Damit ist die Reihe der sportlichen Veranstaltungen, die Wiesbaden als Ort der Handlung hatten, noch nicht srechöpft. Hierunter aufzuzählen sind vielmehr noch die Wasst den trach

Rhein, die Rheinfahrt des Motor-Yacht-Klubs, die in Wiesbaden durch einen Ruhetag unter-brochen wurde und bei dieser Gelegenheit mit einem Blumenkerso der beteiligten Yachten ein prächtiges Bild auf den Rhein zauberte, ferner die Mittelrheinische Ruderregatta auf dem Rhein bei Mainz-Kastel. Alle diese Veranstaltungen hatten gelegent-lich der damit verbundenen festlichen Zusammenkunfte das Kurhaus zum Mittelpunkt, dessen prächtige Räume und Anlagen in gastfreundlicher Weise zur Verfügung standen. Das Programm, dessen Abwickelung lediglich im

Kurhaus vor sieh ging, war nicht weniger reichhaltig. Von größeren Musikveranstaltungen sei zunächst ein Konzert erwähnt, in dem der bekannte Tenorist L. Slezak mitwirkte. Dem Kurorchester stand bei dieser Gelegenheit Herr Karl Friedberg vor. Eine hervorragende musikalische Sonderveranstaltung war ein Extrakonzert mit Art ur Nikisch am Dirigentenpult. Die französische Primadonna Marcelle Demougeot gastierte bei dieser Gelegenheit. Gelegentlich eines aus Aniaß des Kongresses für innere Medizin veranstalteten Extrakonzert Extrakonzerts war als Solist Robert Hutt, der Tenor der Frankfurter Opernbühne, gewonnen worden. In einer Reihe von Sinfonie-Konzerten wurde die Bekanntschaft der Leipziger Pianistin Anny Eisele, des Pianisten Otto Voß aus Heidelberg und der Pianistin Wynne Pyle aus Texas gemacht. Zu erwähnen sind dann noch ein volkstümliches Vokalund Instrumentalbergert weier Mitwikkung der Sie erwannen sind dann noch ein volkstumliches Vokalund Instrumentalkonzert unter Mitwirkung der SängerVereinigung Wiesbadens und ein Konzert
unter Beteiligung des Deutsch-amerikanischen
Männer-Gesang-Vereins aus Milwaukee. Drei
Orgel-Matineen gaben Gelegenheit, die Kunst der Orgelvirtussen Friedrich Petersen und Quentin
Morvaren aus London zu bewundern. Als Solisten
wirkten mit Elsa Rehkonf-Westendorf

Morvaren aus London zu bewundern. Als Solisten wirkten mit Elsa Rehkopf-Westendorf, Max Begemann (aus Berlin) und der Konzertmeister des Kurorchesters, Ad. Schiering.

Als Übergang zu den Veranstaltungen im kleinen Saale sind dann zwei "Lauten-Abende" zu nennen, in denen Käthe Pirschel aus Berlin und Elsa Colmann im Mittelpunkt des Abends standen. Die übrigen Veranstaltungen an diesem Orte waren meist heiteren Genres: so ein Vortrag Roda Rodas und übrigen Veransteltungen an diesem Orte waren meist heiteren Geures: so ein Vortrag Roda Rodas und ein heiterer Abend Marcel Salzers. Recht amüsant waren auch ein heiterer Künstler-Abend, den der Conferencier Georg Kaiser vom Berliner Metropol-Theater als Vorstand eines kleinen Ensembles veranstaltet hatte, und ein humoristischer Klavierabend des Improvisateurs William Schüff. Im großen Saale zauberte die Kurverwaltung einmal ein Stück aus dem galant en Rokokoko auf das Podium, und im kleinen Saale unter-Rokoko auf das Podium, und im kleinen Saale unterhielt bei anderer Gelegenheit der Wiesbadener Maler und Schriftsteller Meyer-Elbing seine Zuhörer mit einem Vortrag über eine Autofahrt durch das malerische

Luxemburg.

Das 40 jährige Bestehen des Kurorchesters wurde den Kurgästen gegenüber durch ein "Großes Konzert" zum Ausdruck gebracht, in welchem der Kammersänger Heinrich Hensel als Solist mitwirkte. Anstelle des krankheitshalber abwesenden Musikdirektors Schuricht stand Kurkapellmeister Irm er dem Orchester vor. Eine größere patriotische Feier fand aus Anlas des Geburtatages des Altreichs-kanzlers Fürst Otto von Bismarck statt. Vorträge des Professors Dr. Herrmann (Bonn) und Dr. Klapheek (Düsseldorf) wiesen auf des Mes-des Tages hin. Die musikalischen Darbietungen des Wies-bedandt des Kurzechesters badener Männergesangvereins und des Kurorchesters standen unter der Leitung Professor Mannstaedts. Damit wäre die lange Reihe der künstlerischen Sonder-

veranstaltungen erschöpft und die im Programm nicht weniger zahlreich vorgesehenen Gartenfeste und Ballveranstaltungen könnten aufgezählt werden. Infolge des hin und wieder ungünstigen Wetters wurde zwar weschöpft. Hierunter aufzuzählen sind vielmehr noch die Westdeutsche Zuverlässigkeitsfahrt, veranstaltet von den Automobilklubs in den Städten am unter umso zahlreicherer Beteiligung des Publikums Erledigung. Das gilt auch von den Réunions, von dem Frühlingsfest und einem Blumenfest aus Anlaß der Rheinfahrt des Motor-Yacht-Klubs. Einige größere Automobilausflüge der Kurverwaltung führten die Teilnehmer nach Heidelberg, durch den Taunus nach Homburg und nach Braunfels an des Lahn nach Homburg und nach Braunfels an der Lahn,

Wenn diese Rückschau auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, so zeigt sie doch das gelungene Bemühen der Weltkurstadt, den Aufenthalt in ihr abwechslungsreich und angenehm zu gestalten. Das für die Sommermonate vorgesehene Programm dürfte nicht weniges den Beifall der Gäste finden.

Bazillenfurcht und Fremdenverkehr.

Von medizinischer Seite wird uns geschrieben: Die Auguren sind sich schon längst darüber einig, welcher Wert Auguren sind sich schon längst darüber einig, weicher Wert den Versicherungen gewisser Hotels und Sanatorien in Kurorten innewohnt, daß die Aufnahme tuberkulöser Kranker ausgeschlossen ist. Diese Prohibition, die natürlich auf die Anlockung "gesunder Patienten" hinzielt, wird auch in dem Augenblick strikte durehgeführt, sobald der ankommende Gast sich dem Hotelportier als tuberkulös deklariert. Außer dieser Pflicht zur Selbstbezichtigung besitzen derartige Institute keinerlei Machtbefugnisse, und, da sie in gutem Glauben nur hygienisch befugnisse, und, da sie in gutem Glauben nur hygienisch einwandfreie Judividuen in ihren gastlichen Stätten auf-nehmen, auch keinerlei hygienische Einrichtungen, die etwa dazu dienen könnten, Ansteckungsstoffe zu vernichten, wie sie die Tuberkulosen-Heilstätten und Sanatorien in dem nötigen Maße anwenden. Auch alle die Personen und Institute, die auf dem schönen Semmering der Hebung des Fremdenverkehrs huldigen, haben eine unüberwindliche Abneigung gegen die Öffentlichkeit der Tuberkulose. Sie können höchstens solchen Menschen Tuberkulose. Sie können höchstens solchen Mensehen Gastfreundschaft gewähren, die diskret und vornehm ins Taschentuch hüsteln, vor der blauen Speiflasche abez graut es ihnen. So ist es nur eine notwendige Folge ihrer Weltanschauung, wenn sie dem Plane eines österreichischen Philantropen Dr. Karl Kupelwieser den heftigsten Widerstand entgegensetzen. Wollte doch dieser gerade auf dem Semmering in dichtester Nähe des Hauptkurortes — d. h. es sind 8 Kilometer von Station Semmering bis Station Breitenstein, dann noch eine halbe Stunde Wagenfahrt ein Erholungsheim für mittellese, unterernährte Waisenkinder errichten, die für Tuberkulose disponiert wären, ohne jedoch Bazillen auszuscheiden. Daß Dr. Kupelwieser den Semmering wählte und nicht das allerdings bisher weniger frequentierte Franz Josefsland in der Nähe des Nordpoles, hatte seinen Grund darin, daß die Lage des Grundstückes für den Zweck, dem es dienen sollte, außerordentlich geeignet war. Auf den Protest sämtliches
Semmeringorte und maßgebender Persönlichkeiten der
Fremdenverkehrsbranche lehnte der niederösterreichische
Statthalter Graf v. Kielmannsegg das Projekt ab, da die
unterzubringenden 20 (t) Kinder eine Gefahr für ganz unterzubringenden 20 (!) Kinder eine Gefahr für ganz Niederösterreich bilden. Schon der Transport dieser Kinder auf der Südbahn wurde als infektionsgefährlich befunden. Offen wurde gesagt, daß der Fremdenverkehr darunter leiden würde, weil die bisherigen Besucher des Semmerings aus Furcht vor der Tuberkulose wegbleiben würden. Wenn auch, so doziert der ablehnende Bescheid des Ministers, auf den Rekurs gegen das Statthaltereiverbot, die Besorgnis der Ansteckung, falsch ist, so kann doch aus diesem Irrtum eine materielle Gefährdung des Semmeringgebietes entstehen. "Bitte sehön, Exzellenz," so hatte das dem Rekurse Kupelwiesers beigegebene Gutachten der ersten Wiener medizinischen Autoritäten, das eine sehr energische Sprache führt, geschlossen, "geben Sie nicht zu, daß wir vor der ganzen gebildeten Welt blamiert werden?" — Prof. Prausitz, der Grazer Hygieniker, der in der "Zeitschrift für Bal-neologie" den Hoteliers und ihren Hintermännern zu der Blamage verhilft, geißelt offen die Behörden, die, statt die Not der Armen zu lindern, mit Rücksicht auf das Vorurteil — soll wohl heißen: auf den Vorteil — reicher und mächtiger Kreise den Rückzug antreten,

Landpartie.

Vorfreude.

Sieben Wirte senken auf die Tische Ihre Stirn, gebeugt von schwerer Last, Die mich lockt nun, mich, den treu'sten Gast!
Zwanzig Mütter schluchzen auf vor Freude,
Und sie singen all' dasselbe Lied:
So Gott will, so ginge ich noch heute,
Und ihr Sohn wär' dann von selbst solid! sie Huchen, ach, der Sommertrische,

Und so manche biedere Matrone Murmelt, daß ich oftmals schwer gezecht — Leider, ach, mit ihrem braven Sohne, Dem bekäme so was furchtbar schlecht ! Und sie haken an mir fest wie Kletten, Und sie meinen mit erhab'nem Schwung: Ich, ich wäre gar nicht mehr zu retten, Aber Fritz, ihr lieber, guter Jung'!

Und sie ringen wohlgeübt die Hände, Und sie schließen, von dem Reden matt: Ach, das Bummeln Fritzehens wär' zu Ende, Ging ich endlich, endlich aus der Stadt 1 Und ich lasse ihrem Seufzen, Stöhnen Voller Seelenruhe gern den Lauf: Denn ich treffe mich mit ihren Söhnen Fern von ihnen! — Das wiegt alles auf!

Abiahrt.

Unwillig die Räder sich drehen Und kommen nur langsam fort, Ich kann ihr Seufzen verstehen Auch ohne ein einziges Wort.

Ich begreife ihr leises Gewimmer, Ihr Achzen und ihr Gestöhn: Ich ließe, oh, Stadt, dich auch nimmer, Wärst du nicht gar zu schön!

Am Ziel.

Hier ist der Stil noch lapidarisch, Schlicht ist das Haus, der Dachtirst krumm; Das Bier riecht äußerst antiquarisch Wie alles andre drum herum!

Dumpi ist die Luft in allen Stuben, Vergilbt, verstaubt das Kaiserbild, Auf ungedecktem Tisch die Tuben Sind mit versteintem Senf gefüllt!

Und am Buffet die kleinen Fässchen Voll Salz sind wirklich nicht mehr blank, Am Fensterbrette steht ein Tässchen, Aus dem ein Gast der Urzeit trank!

Wie wenn sie tausend Jahr' geschienen, So blakt die Stubenlampe schwer: Und wenn mich Mumien jetzt bedienen, So wundert mich das auch nicht mehr!

Segen der Kultur.

Die Langeweile macht stets dreister, Die Einsamkeit ist gar zu trist: Ich duze sehen den Bürgermeister Genau so wie den Polizist!

"Kultur" bracht' ich den beiden wieder, Und äußerst rasch schoß auf die Saat: Sie kannten gestern nur — wie bieder! — Als einz'ges Kartenspiel den Skat!

Und heut' schon auf dem Zahlungsbrettchen Fleg mancher Goldfuchs hin im Trab: Heut' nahmen sie im "Kümmelblättehen". Mir meinen letzten Heller ab!

StoBseufzer.

Man soll das Land nicht zu sehr schmähen, Solid erzieht uns die Natur: Wenn nachts die Hähne heftig krähen, Weiß ich genau; es ist drei Uhr!

Noch ein Stunde kann ich träumen, Weilldann die Drossel zwitschernd ruft, Spechte hämmern an den Bäumen -1 Oh, Weltstadtluft!

Nur hier folgt frei man jeder Regung, Von keiner Fessel eingezwängt, Man merkt die Freiheit der Bewegung Schon mittags, wenn man Fliegen fängt! Man hört kein Luftschiff drohend knattern, Spürt vom Benzin selbst keinen Duft, Solid nur Bauernröcke flattern -: Oh, Weltstadtluft !

Hier tönt kein Lied, das sich verblutet, Das all die tiefen Schmerzen kennt, Laut nur ein Feuerwehrmann tutet, Wenn irgendwo ein Licht noch brennt, Ich wälze wild mich auf dem Rasen, Und grün, ach, färbt sich meine Kluft, Oh, könnt' ich ihnen auch was blesen—; Oh, Weltstadtluft!

> Reuige Umkehr. Das sauere Bier und die Mücken, Der Teufel halte das aus! Nun breche ich ab die Brücken Und tahre wieder nach Haus!

Ich weiß, es lagern noch Tonnen Daheim von köstlichem Wein, Und dieser Jugendbronnen Heilt mich von ganz allein!

Und neugestärkt und fröhlich Verlass' ich das Nest wie im Flug' Und fühle beschwingt mich und selig, Als die Räder singen vom Zug!

Und ich meine die Erdbeerbowlen Von ferne winken zu seh'n, Und ich weiß: Die zwei Tage Erholen, Die kommen mir teuer zu stehn! -

Tipes.

15.

Einige

cwaltung Tounus elungene für die weniger

- d. h. Station shrt -Vaisenwären, lwieser

bisher he des außer-tlicher n der hische da die ganz mden. runter erings Wenn inters, orgnis rrtum

ent-kurse iener rache r der usitz, Bala der statt dan icher

15. F3 war das welle Spiel noch einiger-ragsfahig. — *) Da der drohende Damen-gut pariert worden kann. 18. h3 würde Th4; 20. De3, T×h2 scheitern. (M. N. Nachr.) Nach teidigu nicht Dh6, Nert 19. rehing.

SX83; 2 Zbgrv.
3. Lc2+;
3. Lc2+;
3. Lc2+;
3. Lc2+;
3. Lc2+;
3. Lc4+;
3. Ld5+;
3. Le3+;
3. Le3+;
3. Le3+; Außesungen.

Nr. 436. Matt in & Z.

2. e3, T.x. 5, 3.

2. e3, K. 65, 3.

2. e3, K. 65, 8.

3. 2. K. 65, 8.

3. 2. K. 65, 8.

3. 2. K. 65, 8.

3. 3. 5. 5. 5. K. 65, 3.

45. 2. L. c2 f. K. K. 65, 3.

46. 2. L. c2 f. K. K. 65, 3.

47. 2. L. c2 f. K. K. 65, 3.

48. 5. L. c2 f. K. K. 65, 3.

48. 5. L. c2 f. K. 86, 3. hxg5 gxf2 Txa5 Kf5 20 1 £ K d7, .. . 11

Wiesbadener Schnehverein, Vereinslokal: Cafe Maldaner, Spielabende: Mittwochs und Samslags,

Alte die Schiedocko baterfinden Zaadmiften sind an die Rofaktion der "Wiesk, Tagbiakt" zu richten und mit der Aufschrift, "Schiede" zu vereibe Organ des Schiederreise Wiesknien und Hohnsch. Bedigiert von H. Die fenna geb.

Schach

Biebricher Schaebrerein, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz, Spielabende: Diemtags,

Wlesbaden, 6, Juli 1913. .

Schach-Aufgaben, "

O. Würzburg (Westen u.

141.

Nr.

E

10

101

80 -*

Daheim 1912).

Koff; 3 8 07, Nr. 138. Matt in 4 Zugen. 5×bi; 2. Tc8, bi-b3; 3. E 4. Se6 matt. d6, a5×b4; 2,

Richtige Losungen sandten cin: xu beiden Aufgaben: F. S., Dr. M., F. B., Wdw. und Karl Hofmann, samtlich in Wiesbaden; zu Nr. 138 Leonhard Pleifter jr. in Wiesbaden und zu Nr. 136 Karl Groß jun, in Wiesbaden.

L. P. Bei Nr. 136 scheitert 1. Ld6 an 1... g2×h1 D. geschen haben werden, von dem Verfasser geändert worden, da es nebenlösig war. 1. K f4 geht jetzt nicht mehr. Im übrigen danken wir bestens für ihr freundliches Interesse an unserer Schachspalte!

Rätsel-Ecke

Berg kvist in Eskilstuna (Schweden),

i i

142,

ž

c d e f

Bilderrätsel

200 D 000

10 49 00

04 ***

486

12 9

5

00



I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII An Stelle der Ziffern des Zifferhlattes einer Uhr sind die Buchstaben A A. E. F. H. II. L. M. R. R. X derart zu setzen, daß die Zeiger bei ihrer Umdrehung Wörter von folgender Bedeutung berühren:

1—5 männlicher Vorname.

2—4 jüdischer Hohepriester.

2—7 Wunderkrank.

4—5 Buchstabenname.

6—9 weiblicher Vorname.

6—9 weiblicher Vorname.

11—12 Maß.

10—2 Musikinstrument.

Matt in 2 Zugen.

a

its

四半四

Partie Nr. 27.

Weiß:

¹) Dies und der Läuferrückzug nach ck führen nur zum Auspielch. Die einzige Möglichkelt, aus der Birdschen Variante der Spanischen Partie einen Eröffnungsvorteil für Weiß herauszuschlagen, Eesteht in 4, 8×ds. — *) Schab-lonenhafte Entwicklung, die angesichts des drohenden Yor-stoßes f7—f6 nicht am Platze war. Weiß sollte denseiben mit c3 und dk zuvorkommen. — *) Der entscheidende

keine 292 War Anffosung der Ratsel in Nr. Worträtsel: Handschub,

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Hr. 155.

(18. Borifebung.)

Sonntag, 6. Juff.

Roman bon huns b. Befeißufen,

1915.

diese zu tressen, die zu den Erinnerungen sener Beit gehörte, die ihm solche Anal bereiteten, wie gleichgültig die Person Blandas auch dabei sein mochte. Eine unbeschreibliche Berstinnnung übersiel ihn nach dein Besen bieser Zeilen. Enttänschung, Berdruß und heißer Zorn gärten durcheinander. Ram es ihm nur so vor, oder las er beustich heraus: Hange das angstwolle ihn semgeholten wissen? Fühlte er nicht das angstwolle Prüftrauen in jeder Zeile und die Furcht, Lomn, some ihn wiedersehen, bevor sie die Seine geworden sei? Stand es so?

"Weine Schwester!" meinte diese in eregter Ber-legenheit und voies auf die vunderhölische junge Danie neben sich. "Aber wir ahnten ja gar nicht, daß Sie schou aus Eriechenland zurück sind." "Es kand in der Zeitung," erwiderte er safonisch, "Besuchen Sie uns doch einmal," bat sie schückert, aber Wanna gesäste es gobstraße, auf undestimmte Zeit, aber Manna gesäste es hier so gut, daß wir wohl gang nach Berlin sidertiedeln verden."

Hecht dazu, dieses blühende Rädden an sich zu sessen Recht dazu, dieses blühende Rädden an sich zu sessen, svenn er wirklich mit einem sechen Körper behöftet von, sven dies der Fall zu sein schien?

Dans Werner ballte die Fäuse und rannte im Zimmer auf und ab; ein ohnmächtiger Zorn überkam ihn: Za, hanfel besoß ein Recht dazu, er hatte ja um sie gesteit—itz seine Liebe geschentt und sie ziebe geschentt und bem anderen erhalten. Bas blieb ihm nun anderes übeig, als vole als vornehm benken, der Mann zu schweizen und dem anderen sein Ellie ucht zu sieden?

hay be the unbelieden Sie und bon Griedenland und dem Better Alfons Harras," meinte Heiden nib.

"Alfo auf Wiene Harras," meinte Heiden und der Ichten Better Alfons Hersen," beneertte Alanda glüdfelig, dam termten isch spese.

"Alfo auf Wieberfehen!" beneertte Alanda glüdfelig, dam termten isch spese.

"Alfo auf Wieberfehen!" beneertte Alanda glüdfelig, der Ichten Elem Beden bei feinen Gleen brachte ihn nach vielen Voor der Ebenfehen Gleen brachte ihn beaderin viel don der Iberfiedelung der Rudous nach Verfin die Robe gewesen.

Er gab in der Bohfen Beden Rache ab und voor inn Grunde froh, niemand au Hand der Gründelung der Rudous nach Perfin die State Gewesen.

Er gab in der Bohfen Beden keinen Gren bereich.

Gringe Wocken ipäter erhielt er eine Einladung der Gründe köpflichetisjorn war damit erfüllt, die er handfliche Gertiebe hatte ihn überfalen. Im Geme Gleichen Beden alles menschiede Geltiebe hatte ihn überfalen. Im Gemenfladsgebände faß er als arbeitende Weldminger Arbeit aus Gere belige.

Der Erfe fedutelte wieder Enstelle ben Kopf, and Sere er Glüdeler der Erfüger Bernacht jebenfalls bedachten. Eine hydnomende Begabung fechte in diefen Wanne und eine mittafielde Althrift aus erfer Sand. Seine multer gülfige Arbeit aus Griechenland zog die Eugen aller Wenner auf eine mittafielde Althrift aus erfere Kanne. Bei Eugen aller Wenner auf ind, mancher Wie er damit voller er daufber wachen und den Berlauf jebenfalls bedachten. Eine mittafielde Althrift aus erfere Kanne und eine mitgebracht kans Griechenland zog die Eugen aller Beiner und fich aus der Jonnenduchtränfen Geilben des Hafeliefen wabens eine bildere Falle pwilden de Bebeugt fall und Fich aus der ehne Wildere Falle feine Wiebers eine Wilgere Balle pwilden der Beleiben der

Diefer Wenfch war angenscheinlich gar nicht zu tazieren ober seine Gefühlsorgane mußten anders funktionieren als die soussinger Sterblicher. Aus dem undemittelten Hauptmann war ein reicher geworden, aber das schien seinen Eindruck aus ihr personlich zu machen, ebensch wie die wiederholten Anerkennungen der Borgeschen, dei demen seinen seinen der den dem dem dem seinen Schem demfler wurde.

Dans Werner hatte keine Freunde, er suckt sie auch nicht — und an den einsigen, den er volrklich als einen nicht — und an den einzigen, den er volrklich als einen

2. Schollen berafden bef Auchenfere in Wiesbaben. Send unb Berfag ber 1 Berantivertiich far bie Schrifteftung: B. b. Dauenborf in Michoben.

kehr. en: Die er Wert orien in rkulöser natür-hinzielt, hrt, so-tier als Selbst-Machtzienisch en, die

rien in ersonen ng der ne unsit der mschen hm ins o aber ce ihrer hischen Widerof dem

Er zürnte Lonny. Wie konnte, wie durste sie diesen Schritt tun, wenn ihr Herz wirklich nicht dabei war? Und das siühlte ex, das jagten ihm alle Nerven jeht auf einmal in greller Narheit.

Aufflöhrenb warf er fich nach rubelofem Banbern endlich in einen Sessel und bedecte das Gesicht mit den Sanben.

Duite das wirtst alles so unselig enden, nur weil er nicht den Mut gesunden hatte, dem Gesicht rechtzeltig zu trogen und die Eröße seines Gesichts erst schnute?

"Das Klima Eriechenlands ist Ihnen schlicht der Ebestonnen, mein sieder Welserhoden," meinte der Ebestonnen, singe des jungen Wannes, der schweigend vor ihm stand und siem seine Ablen aber auch gearbeitet, als gelte es einen hohen Preis — ich gratuliere Ihnen und stans.

Dans Werner verbeugte sich und derlich wortlos das

Der Chef sah ihm sorgenvoll nach: "Da stimmt trgend etwas nicht, iber dieses krafwolse Menschenschen muß ein Sturm hingegangen sein, der nicht in den Kreis der Arbeit gehört."
Er, um den sich diese teilnehmenden Gedanken drehten, eilte durch die Straßen. Er achtete der Wenschen nicht, wie gewesen, ober num von eine Historie Genachen, aber num von eine Bitterkeit in diesem Gesting, gegen das er sich nicht wehren komme.

In Alexanten in der Rähe der Löwengruppe blieben zivel Damen bei seinem Andlick sehen, und da er seinen gewesen von haben der eine singere Dame stamme Blanda Andon, neben dere eine singere Dame stamme Blanda Andon, neben dere eine singere Dame stamme Blanda Kudon, neben der eine singere Same sind der kan näher und begrüßte sie, darade ging es ihm durch den Sinn, daß es merkvoliedig sei, gerade

von dem

Die ftr daß m hätte. don b

beatrei tiich

Wriesh

ich la gen f Die liter, aber Die biefine Borber ung i

fteHun Benner den fo Serber diampl

iein, o Quelle noren bes "T wicht bings brecker griece barer (

Barer einem

leien g bon S Lage, i die Bu legen die Er diele m Borbeh legung Thre E i i che burch d

beftimm

firntegi wefentl ouch no Berhan fichtspi des Ar

iebr.

4

Hatte ben vonden Kunkt in seiner Seele erkannt und sind eine bose Gennytuung datan, ihn zu peinigen. Er hob den stolzen Kops und erwiderte gelassen: "Jawohl, Kram Erkstein Kops und ja nut ein Augenbild gewesen, ein Wetterte noch, als die Dannen das Kanchzimmer verlassen hatten.

Hand Kram Herner behiet an den weiteren Berlauf dieses Khends keine Erimerung. Er wußte nur, daß er hrach — und hrechen hörte! Dabei erschien ihm seine elgene Sie anderen, täusperte ein paar hösliche Khrasen gegen die Wister, auch daß ihn einige enthusanierte altere Herne dies wor die Schwelle seines Halls bie Kür seiner eleganten Wohnung hinter ihm seinen mit Gewalt wiederkeren — machtlos dassen wie Gewalt wiederkeren — machtlos dassen wie gegen wich in sie er der zurückgedämmten Sturm ber Empfindungen mit Gewalt wiederkeren — machtlos dassen wie gegen nichts sonst im Leben.

Die heiße, zarte Sehnstatt war verslogen, ein wildes, kürmisches Kraftgesitht bekam laugiam die Sberhand: Leben — leben um jeden Kreis — leben, um zu vergesten! Er hatte ja die Wittel dazu in der Hand, und er wollte sie mihren. Die apathische Spannung wich und machte wieder wie einst einem trobigen Erassen Plat. Idster es war eine siedenfalte Unraft darin, nicht der lästige Gleichnut von einst, nicht das Abvarten, sondern ein stürmisches Begebren. Und das Abvarten, sondern zu übertünden vielleicht gesang es ihm so am besten, vor sich selbeigt gesang es ihm so am besten, Aber wozu bas alles, es war ja vorbei, sie war ja versoren für ihn iest erst ganz versoren. Wie sehr hatte er sich gemüht, den schwerzshaften Kuntt in seinem derzen abzuteten! Und nun mertte er doch, nachdem das leste Kvert in dieser Sache gesprochen, daß es ihm nicht gesungen war.

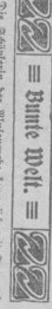
Lefefrucht. (Bortfebung) folgt.)

Fleiß ist nicht anhaltende in das, was wollendet werden winnen und ihr zu befriedigen, Täligleit, sonbern Berfenfung soll, der Drang, Kraft zu ges Dermann Grinun.

Wie Dichter ichreiben.

Die Schreibgetwohnheiten bervorragender Denker und deur find siets aufs innigste mit ihrer Arbeitsweise verschieder steinber, umd der dächte Reitzberen unt ihrem Schreiblich gu besauschen und aus kleinen Einzehreiten der Schrift, des Jederfen und aus kleinen Einzehreiten der Schrift, des Jederfen und aus kleinen Trum und Den Rücksichte auf das Schriften des großen Nannes zu ziehen, dessen Arbeit einzum und derkenntmissen Drum und Derem Kückschieren Erfahrungen und Erkenntmissen des Antopraßenfreundes plaudert Dr. G. A. E. Wogeng im neuesten Seit der der der Reuglich ersischen Manuschen "Zeitschrift für Rückertreunde". Sähen aus den Kanulfripten Reunberts kann man erraden, daß dem Kuchschen Westland mißseliger Zischrenden Gehald eine Wanulfripten Reunberts kann man erraden, daß dem Weiter Weister Weister Weister aus der in unendlich müßseliger Zischrenden Gehald seine Schriftzeicher Mahr, mit der zischen eine Manuscher seine eins siehen Seitschen der Aben der Schriftzeich aufs Anzur ber zischen seine Kuchschen werden gestwicken und begonnene Arbeit abne Kuienbatien werfahren Gebald der in seine Phäteren Kechnscheiten wah seiner Weite seine eins nur dem Leinen seinen Seitschlichen nur dem Formalen, an den eigentlichen Webertliche verschlichen Redarun, an den einem er mit ihrer Flechen des Stige, wert des erste Kiederschlichen werden des Stige, wert des erste Kiederschlichen des Stiges best der Kiederschlichen des Stiges, dass weit wie erste Kiederschlichen des Stiges, dass weit der Kiederschlichen des Stiges, dass weit wie erste Kiederschlichen des Stiges, dass weit der Kiederschlichen des Stiges, dass weit der Kiederschlichen des Stiges, dass weit wie erze Kiederschlichen des Stiges, dass weit wie erze Kiederschlichen des Stiges, dass weit wie erze Kiederschlichen des Stiges, dass weit der Kiederschlichen des Stiges, dass wie erze Kiederschlichen des Stiges der der Kiederschlichen des Stiges der der keine Stehen der der der der Kiederschlichen des Stiges der der Kiederschlichen des Stiges der der keine Stehen de

nur die Wocharige Formung des Stofies ohne Aufführ auf inden Gerachfange in der Anders auf finder auf die der Steinerschafters in erhang. Die zweite Archifichen auf die Schaften der Aufharen wertung. Die zweite Archifichen auch die Schaftenschafters ist migt die feinige Geinige Geberung des Schaftenschafters bei migt die feinige Gebart noch allege Schaften gestilden in die für ih der and die fein Sechefferungen. Die für ih der and die fein Sechefferungen Gegar noch die freinige kognum ein auch die fein Sechefferungen Gegar noch und einer Archificher dem Kuderchafter von Richt Bagner. Sie ferfüg genach der gestern der Kuderchafter von Richt Bagner. Die Gegar noch der Genachfalten ein Seche Gestern der Gegarten der für jeden der Gegarten der für jeden der Gegarten der Gestelltungen Gestelltung der Sechen der für jeden der Gegarten der für jeden der Gegarten der Gestelltung und Secheffer füllerte Seche gestelltung und Seche gegärten der Gestelltung und Secheffer der Seche gegarten der Gegarten der Gegarten der Schaft genach von der Sechen der Gegarten der Ge



Die Schuferin ber Alleiers für feine Mahicheret in Becht, die Inhabern eines Aleiers für feine Mahicheret in Becht, Frau R. Himmelsdaß, nennen, die vor 25 Jadren aus der Schweiz und Becht überliedelte, um sich und übere Familie eine Expirenz zu gründen und als erste Frau in Seutschland die heute allgemein beliebte, wieder hachmoderne und sies gern getragene Iluse anfertigte. Das erste Krad in Seutschland die heute allgemein beliebte, wieder hachmoderne und sies gern getragene Iluse anfertigte. Das erste Kradell, das sie, da gewade Kalser Friedrich gestorben war, in schwarzem Satir ausführte und im Schaufenster einer befannten Firma ausstellte, gestel getragenen Tritateille den Rang streitig machten und dahe das dach in anderen Friedrich von Schssen die getragenen Tritateille den Rang streitig machten und dahe das dach in anderen Friedrich und Schssen die Kon Kongreß sie Kestame. In Baltimore sind gegenwäreigen sold von ihr allein geliefert wurden.

Ein Kongreß sie Kestame. In Baltimore sind gegenwäreigen sold der die die die die die einer striponierenden Kundsgebung verständen die die die die die die ber die ber die Kestamen die einer striponierenden Kundsgebung verssändelt, die die Stein gesteren die ber gracht in der Ennonken die eine striftige Wacht in der Frankliche der Bacht der Bacht in der Frankliche der Bacht in der

Wation fühlt, murde bon dem Gonvernere des Clandes warms dam festerlich segrifigt und durch eine Jergirich Weithert der Schlicht des Schliebenes Willen erffret. Die erfte Rede, de Zouglast Geringen der Schliebenes des Schliebenes der Schliebenes der Schliebenes des Schliebenes der Schliebenes der Schliebenes der Schlieben der Schlieben

Schon i alieriün page no empor. ber flei Benfter, ob nicht biele il brohenb weiter : Maffauer auf ein

Italieien bracht to hindert Hal Rein Ti fich wei faum b ettoa die icon be Gairme tollführt ning. me

ler ihre